

Hotel an der Promenade



Nedim Mujanović, BSc

**Hotel an der Promenade
Revitalisierung und Zubau des Hotels Konjuh
Živinice, Bosnien und Herzegowina**

MASTERARBEIT

zur Erlangung des akademischen Grades

Diplom-Ingenieur

Masterstudium Architektur

eingereicht an der

Technischen Universität Graz

Betreuer

Univ.-Prof. Architekt Dipl.-Ing. Andreas Lichtblau

Institut für Wohnbau

EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, andere als die angegebenen Quellen/Hilfsmittel nicht benutzt, und die den benutzten Quellen wörtlich und inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe. Das in TUGRAZonline hochgeladene Textdokument ist mit der vorliegenden Masterarbeit identisch.

Datum

Unterschrift

Einleitung

Ort

Allgemein Land-Stadt
Geschichte
Geografie und Klima
Tourismus

Hotel Konjuh

Lage
Baugeschichte
Interview (Allgemein, Konstruktion, Nutzung,
Architektur, Lebenszeit des Hotels)
Umbau
Fotoserie-Bestand
Bestandspläne

Referenzprojekte

Autogrill
Brandenburger Tor
Juridicum Wien
UN Gebäude Kopenhagen
Office block Teheran

Entwurfsprozess

Analyse
Lage und Ort
Fotoserie-Planungsgebiet
Interviews

Ziele, Konzept, Struktur
Konzept
Erschließung und Konstruktion
Fassade, Organisation und Funktion
Außengestaltung

Entwurf
Lageplan
Draufsicht Außenraum
Schnitt und 3D Außenraum/Planungsgebiet
Perspektiven Außenraum
Grundrisse
Perspektiven
Schnitte
Ansichten

Literaturverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Einleitung

Bei diesem Projekt und der hier vorliegenden Diplomarbeit habe ich eine gute Gelegenheit gehabt, mich mit einem aktuellen Thema aus meiner Heimatstadt Živinice zu befassen. Ich wollte mit dieser wissenschaftlichen Arbeit eine Art Hilfe bzw. einen Beitrag meiner Stadt leisten und eine Idee erstellen, die als Lösung der aktuellen städtebaulichen und allgemeinen Probleme im Bereich der Raumplanung und Architektur dienen könnte, und zudem auch zukunftsorientiert ist.

Das Objekt eines alten Hotels steht im Zentrum der Stadt und dies ist den Einwohnern und Einwohnerinnen der Stadt sowie jeder Person, die daran vorbeigeht, ein Dorn im Auge. Das alte Hotel, genauer das Gebäude des alten Hotels, habe selbstverständlich auch ich bereits vor langer Zeit bemerkt. Konstatiert habe ich auch seinen sehr schlechten Zustand, der das Stadtbild deutlich verschlechtert und eine negative Atmosphäre in der ganzen Umgebung um das Hotel schafft.

Wenn die Lage und der Standort der Hotelruine in Betracht genommen werden, dann wird deutlich, dass diese Ruine nicht nur die EinwohnerInnen der Gemeinde stört, sondern auch jeden/jede Fußgänger/in und Pendler/in der/die vorbeigeht oder -fährt. Nachdem sich in unmittelbarer Nähe des Gebäudes die befahrenste Straße des Landes Bosnien befindet, die die zwei größten Städte Bosniens (die Hauptstadt Sarajevo und die zweitgrößte Stadt Tuzla) miteinander verbindet, kann festgehalten werden, dass das Gebäude ungefähr die Hälfte der Gesamtbevölkerung Bosniens plagt.

Am Anfang des Entwurfsprozesses habe ich mich zuerst mit den theoretischen Eigenschaften, mithilfe zahlreicher Analysen, Recherchen und Interviews, die mit der einheimischen Bevölkerung vor Ort durchgeführt wurden, auseinandergesetzt. Zu Beginn habe ich nicht so viele Diskussionen erwartet. Durch die Analyse habe ich allerdings festgestellt, wie wichtig das alte Hotel vor allem für ältere Menschen, die ihm immer noch nachtrauern und es vermissen, ist.

Jede Person, mit der ich gesprochen habe, war bezüglich des Hotels der gleichen Meinung. Es müsste saniert werden, denn ein Ort oder eine Gemeinde ohne ein Hotel würde den Status einer Stadt nicht verdienen.¹

Ich habe das aktuelle Problem auf eigene Art betrachtet und im städtebaulichen und architektonischen Sinne anders zu lösen versucht. Ich wollte eine völlig neue Idee aufbringen, wobei ich die ganze Umgebung in Betracht genommen habe. Das Ziel für den planerischen Entwurf ist, über das Hotelgelände hinauszugehen und das nähere Umfeld miteinzubeziehen, sodass das Hotel mit der Stadt und der Umgebung kommuniziert und umgekehrt.

¹ Interview mit dem Geschäftsführer vom Reisebüro Holiday Travel, geführt von Nedim Mujanovic, Živinice, 17.03.2020

Ort



Ort

Land-Stadt

Bosnien und Herzegowina ist ein Land in Südosteuropa und befindet sich im westlichen Teil des Balkans. Es grenzt an drei Nachbarländer: Montenegro, Kroatien und Serbien.

Bosnien hat ca. 3,5 Millionen EinwohnerInnen und es ist ein komplexes Bundesland, welches aus zwei Einheiten bzw. Entitäten (Föderation Bosnien und Herzegowina und der Republika Srpska), sowie aus einem unabhängigen Bezirk (Brčko) besteht.

Geografisch gesehen besteht das Land Bosnien und Herzegowina aus zwei geografischen und historischen Teilen: dem größeren bosnischen Teil im Norden des Landes und dem kleineren herzegowinischen Teil im Süden.

Die Stadt Zivinice (Živinice) gehört zur Entität Föderation Bosnien und Herzegowina. Diese Entität besteht aus 10 Kantonen, wobei die Stadt Živinice zum Kanton Tuzla gehört, der aus insgesamt 13 Gemeinden und Städten besteht und im Nordosten von Bosnien liegt.

Die Stadt Živinice ist im zentralen Teil des Kantons auffindbar. Der nördliche Teil der Stadt ist Tiefland und der südliche Teil ist größtenteils bergig und mit Wäldern bedeckt. Die Stadt liegt am Fuße des Berges Konjuh und hat ca. 15 000 EinwohnerInnen, wobei die Region der Stadt in Summe ungefähr 60 000 EinwohnerInnen aufweist.

Angesichts der Tatsache, dass sich die Stadt Živinice in den Einzugsgebieten der verschiedenen Flüsse befindet, war es wichtig, dass sich der Verkehr durch diese Stadt in verschiedene Richtungen entwickelt.²

Der Tourismus hat sich in der ganzen Region, die heutzutage sehr besucht ist, ziemlich gut entwickelt. Des Weiteren ist zu erwähnen, dass die Einnahmen auch aus der Industrie und aus privaten Unternehmen kommen. Außerdem befindet sich in der Nähe ein Flughafen, der zur Gemeinde gehört.

Geschichte

Die ganze Region Bosnien ging durch verschiedene historische Perioden. Ganz Bosnien hat diverse historische Stürme und Wendepunkte durchgemacht. Viele Nationen kämpften und regierten in diesem Bereich. Die historische Entstehung des Landes erstreckt sich vom mittelalterlichen Bosnien über das Osmanische Reich, von Österreich-Ungarn bis nach Jugoslawien und entwickelte sich schließlich zum modernen Staat.

Im Gebiet der Stadt Živinice siedelten sich im 7. Jahrhundert slawische Stämme dauerhaft an. Das mittelalterliche Gebiet von Živinice war Teil des mittelalterlichen bosnischen Staates. Die Region Živinice als städtischer Standort wurde höchstwahrscheinlich im 18. Jahrhundert gegründet.³

Die größte Entwicklung hat die Stadt in den letzten 20 Jahren erfahren. Seitdem ist vor allem die Industrie im Vormarsch. Davor befand sich die Region in einer, nach den Kriegereignissen erforderlichen, Erholungsphase. Durch die generelle Digitalisierung und Modernisierung hat die ganze Region viel Potenzial, um weiterzuwachsen.

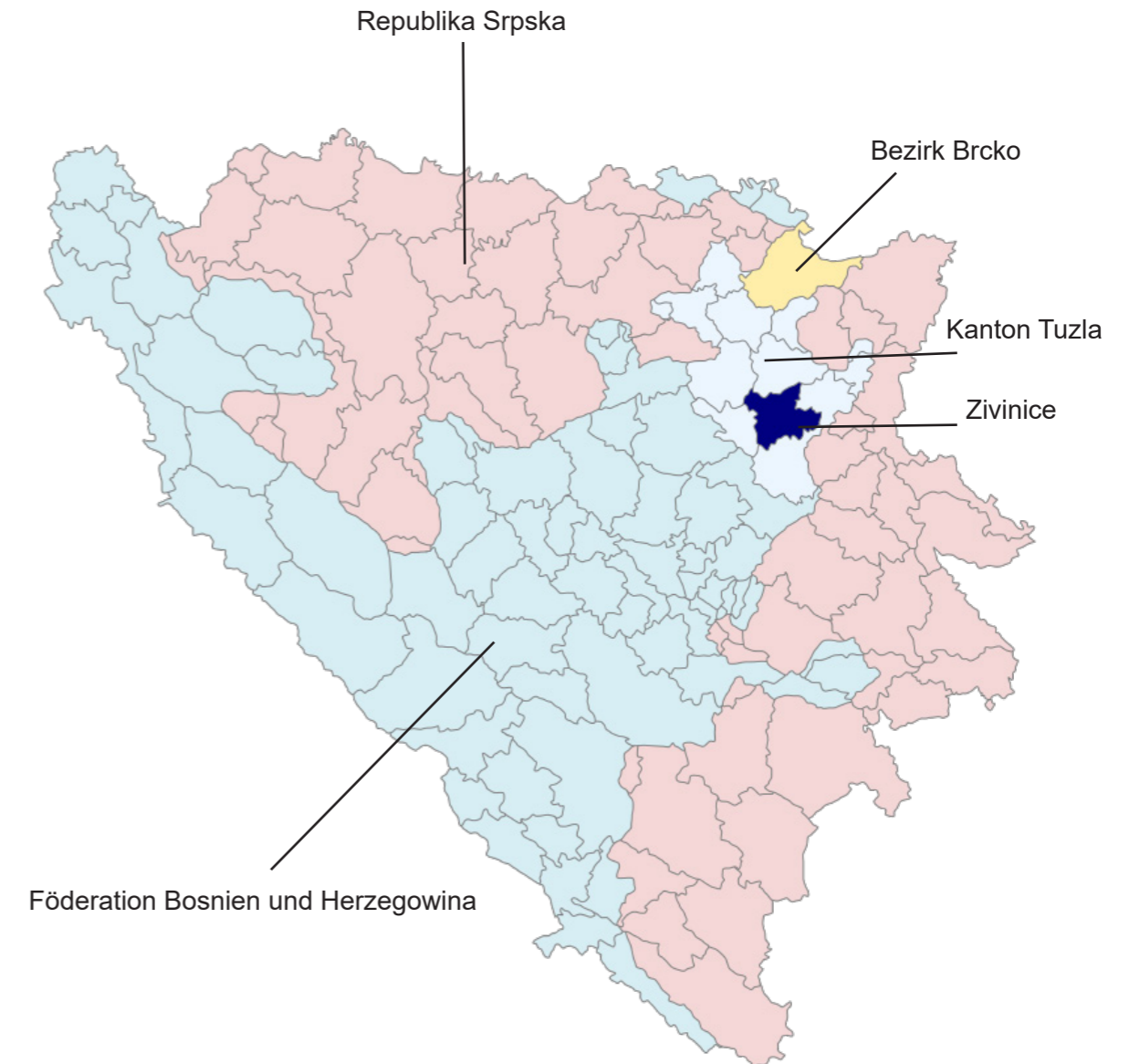


Abb. 2 Bosnien und Herzegowina

² Bosna i Hercegovina unter: https://hr.wikipedia.org/wiki/Bosna_i_Hercegovina, am 11.11.2020

³ Homepage der Stadt Zivinice: Grad Zivinice unter: <https://gradzivinice.ba/historijat/>, am 11.11.2020

Ort

Geografie und Klima

Bosnien und Herzegowina ist äußerst reich an natürlichen Ressourcen, Bergen, Flüssen und Wäldern. Das Relief Bosniens ist sehr unterschiedlich. Überwiegend ist das Gebiet bergig, wobei die Berge unterschiedliche Höhen haben. Es gibt allerdings auch Teile des Tieflandes. Der dinarische Gürtel erstreckt sich über das ganze Land. Zu den potentiellen, aber selten auftretenden, Naturgefahren zählen Erdbeben und Überflutungen. Im Winter tritt eines der Hauptprobleme Bosniens auf – die verschmutzte Luft. Diese wird durch industrielle Aktivitäten und Entwaldung verursacht.⁴

Im Jahre 1984 fanden die Olympischen Winterspiele in Bosnien statt und wurden von den vier Bergen ausgerichtet: Bjelasnica (Bjelašnica), Igman, Jahorina und Trebević.

Im Gebiet der Stadt Živinice sowie in der ganzen Region des nordöstlichen Teils des Landes herrscht das gemäßigte kontinentale Klima mit mäßig kalten Wintern bis -10 Grad und sehr warmen Sommern bis 39 Grad. Am meisten regnet es im Mai und Juni und der trockenste Monat ist der Jänner. Die Luftströmungen sind unterschiedlich aber am meisten dominieren die Nordwest- und Südostwinde.⁵

Tourismus

Im Gebiet der Stadt Živinice besteht ein großes Potenzial für die Entwicklung des historischen Berg-, Freizeit- und Sporttourismus. In Bezug auf die UnterkunftsKapazität gibt es in der Gegend von Živinice nur ca. 40 Betten in Motelunterkünften und genauso viele in privaten Unterkunftsappartements und Zimmern. Angesichts der fortschreitenden Entwicklung des Flugverkehrs am internationalen Flughafen Tuzla, der von der Stadt Živinice nur 7 km entfernt ist, besteht im Stadtgebiet jedoch die Möglichkeit, die UnterbringungsKapazitäten weiter auszubauen, aber auch das touristische Angebot zu verbessern.

Die Stadt Živinice zeichnet sich durch eine Vielzahl von kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten aus. Beispielweise liegen in der Stadt ca. 300 Stećak-Grabsteine und Nekropolen. Sie stellen eines der interessantesten und bedeutendsten Phänomene in der Kultur und Geschichte des mittelalterlichen Bosniens dar. Neben den Stećak-Grabsteinen gibt es in der Region der Stadt Živinice die älteste Moschee des Kantons Tuzla – die Moschee in Džebari aus dem 15. Jahrhundert und das Moschee-Museum.

Noch eine interessante Touristenattraktion ist das Ethno-Dorf Mačkovac. Das gesamte Dorf ist eine Art Museum, in dem sich typische bosnische Häuser und Restaurants, in denen bosnische Hausmannskost angeboten wird, finden lassen. Außerdem können dort mehr als 3000 Kunsthandwerke besichtigt und ca. 1600 alte Bücher und Dokumenten angesehen werden.

In der Gegend von Živinice befinden sich noch weitere Touristenattraktionen, wie der Paradiessee Bašigovci, die Quelle Toplice, die Wanderwege Konjuh und eine Vielzahl von Bächen und Flüssen. All dies sind wahre Potenziale, die den Tourismus vorantreiben können. Die geringe Anzahl an Unterkunfts- und Verpflegungskapazitäten gelten jedoch als begrenzende Faktoren für die Entwicklung des Tourismus in der Region Živinice.⁶

4 Grad Živinice unter: <https://gradzivinice.ba/geografija-demografija/>, am 11.11.2020

5 Ebda

6 unter: <https://gradzivinice.ba/turizam/>, am 11.11.2020



Abb. 3 Stećak-Grabstein

Abb. 4 Die Moschee in Džebari





VANJSKI IZGLED
DŽEBARSKÉ DŽAMIJE
U PROŠLOM STOLJEĆU

Abb. 5 Moschee in Dzebari in 20.Jh.



Abb. 7 Ethno-Village

Abb. 6 Moschee-Museum



Abb. 8 Ethno-Village





Abb. 9 Der Berg Konjuh



Hotel Konjuh



Abb. 10 Hotel Konjuh in den frühen 80er

Hotel Konjuh

Lage

In der Mitte der Stadt, im Zentrum des Ortes, wo sich die grüne „Lunge der Stadt“ – der Stadtpark – und die Hauptpromenade berühren, wurde das Hotel errichtet.

Das elegante, aus zwei Baukörpern konzipierte Gebäude, dominierte die Umgebung. Ein Baukörper war ein vertikalorientierter, dreigeschoßiger Zimmertrakt mit Fassadenelementen, die diese Vertikalität sehr stark betonten. Der zweite Baukörper war horizontalorientiert, eingeschößig und geräumig, aber sehr breit, was die Horizontalität deutlich hervorhob. Im Inneren des Baukörpers befand sich das Restaurant mit der Küche und dem Lager, der Festsaal, die Hotelbar und eine große und renommierte Terrasse, die nach Süden orientiert war. Das Hotel, zusammen mit dem Kulturzentrum und dem Gymnasium, bildet eine charakteristische Ansicht von Živinice und zeigt die Art und Weise des Baus und die typische Architektur Jugoslawiens aus den 70er Jahren.

Baugeschichte

Durch die starke Industrialisierung Bosniens im 19. Jahrhundert, genauer im Jahre 1885, und die damalige Österreich-Ungarische Regierung sowie deren Einflüsse, kam es zu zahlreichen wirtschaftlichen und sozialen Änderungen.

Als der organisierte Holzeinschlag und die Holzverarbeitung begannen, wurde in Živinice Bosniens größte Fabrikgesellschaft für die Herstellung und den Verkauf von Möbeln gegründet.⁷

Bei der Namensgebung entschieden sich die Gründer für den Namen „Konjuh“, weil die Stadt Živinice am Fuß des Berges Konjuh liegt und die Baumstämme für die Holzverarbeitung aus den Wäldern des Berges gewonnen wurden.

Eine vollständigere Stabilisierung des Produktionsprogramms und damit des gesamten Unternehmens begann in den frühen 60er Jahren als „Konjuh“ eine strategische Entscheidung traf.

Durch die Konzentration auf die spezialisierte industrielle Produktion und damit hauptsächlich auf Esstische und Stühle aus massivem Buchenholz, wurde „Konjuh“ zu einem renommierten Hersteller, dessen Weiterentwicklung der Krieg in Bosnien und Herzegowina aufhielt.⁸

Zehn Jahren später, genauer in den 70er Jahren, begann der renommierte Hersteller die Planung eines Hotels, welches auch heute noch das einzige Hotel in der Stadt ist.

⁷ Homepage Konjuh d.d., <https://konjuh.ba/o-nama>, 12.10.2020
⁸ Ebda



ZIVNICE

Abb. 11 Orfoto, Zivnice

Hotel Konjuh



Abb. 12 Holzverarbeitung

Auf der vorigen Seite ist das Gelände, wo das Hotel errichtet wurde, zu sehen. Damals hat auch der Stadtpark der Fabrik gehört und hieß Hotelpark. (Oben rechts)

Außerdem ist zu erkennen, wo die große Fabrik liegt. Das Gelände wo sich die Fabrik, die Holzverarbeitung und die Herstellung befinden, ist so groß wie ein Drittel der damaligen Gemeinde. (Unten links)

Auf der nächsten Seite sind die damalige Fabrik und die Arbeiter dargestellt



Abb. 13 Fabrikgelände



Abb. 14 Haupteingang
in die Fabrik 27

Hotel Konjuh

Über die Architektur, die Konstruktion, die Nutzung und die Lebenszeit des Hotels sowie die allgemeinen Eigenschaften äußert sich auch der Direktor des damaligen Hotels Konjuh, Rasim Salihodzic, mit dem ich am 12.08.2020 ein Interview geführt habe. Bei diesem Interview habe ich ihm diverse Fragen gestellt, auf welche er sehr präzise und klar geantwortet hat. An dieser Stelle soll das gesamte Interview übermittelt werden:

Nedim Mujanovic-Ich (im weiteren Text bezeichnet als *NM*):

Guten Tag Herr Salihodzic, könnten Sie bitte ein paar allgemeine Informationen über das alte Hotel Konjuh vorbringen?

Rasim Salihodzic (im weiteren Text bezeichnet als *RS*):

„Guten Tag, ja natürlich gerne. Das Hotel Konjuh wurde im Jahr 1971 geplant. Die Bauarbeiten begannen 1972 und die Eröffnung des Hotels war Anfang 1974.

Das Hotel wurde vom „Projekt Biro“ Tuzla entworfen. Es war damals sicherlich das beste Hotel in der nordöstlichen Region Bosniens. Zu dieser Zeit gab es das Land Jugoslawien noch und als das Hotel eröffnet wurde, war ich als Student in Belgrad wohnhaft. Da ich sehr eng mit meiner Familie und meiner Heimatstadt verbunden war, bin ich gleich nach Živinice gekommen, um das neue Hotel zu besichtigen. Seit 1976, als ich mein Studium abgeschlossen hatte, habe ich immer den Wunsch gehabt, in diesem Hotel zu arbeiten.“

NM:

Und wann haben Sie angefangen dort zu arbeiten?

RS:

„Das Schicksal wollte es so, dass ich, als die allgemeine Situation wegen des Krieges sehr schlecht war, als Direktor im Hotel zu arbeiten begann. Der Krieg war in vollem Gange. Das war zwischen Jahr 1993 und 1998.“

NM:

In welchem Zustand war das Hotel damals?

RS:

„Das Hotel war bis 1992 in einem sehr guten Zustand. Es war in den ersten 20 Jahren ungefähr ein sehr angesehenes und berühmtes Hotel, in dem alle wichtigen Ereignisse und Seminare aus der Region Tuzla stattgefunden haben. Dann begann der Krieg und es ging bergab. Während des Krieges wurden Verwundete, Soldaten und Flüchtlinge im Hotel untergebracht und es erwies sich als sehr schwer, den ehemals guten Zustand beizubehalten. Das Hotelgebäude war überfüllt, es kam im Laufe der Zeit zur Verwüstung. Im Jahre 1996 war der Krieg bereits beendet und wir haben ein paar Sanierungen durchgeführt. Dazu zählten u. a. neue Möbel, Teppiche und diverse Spachtelungen.“

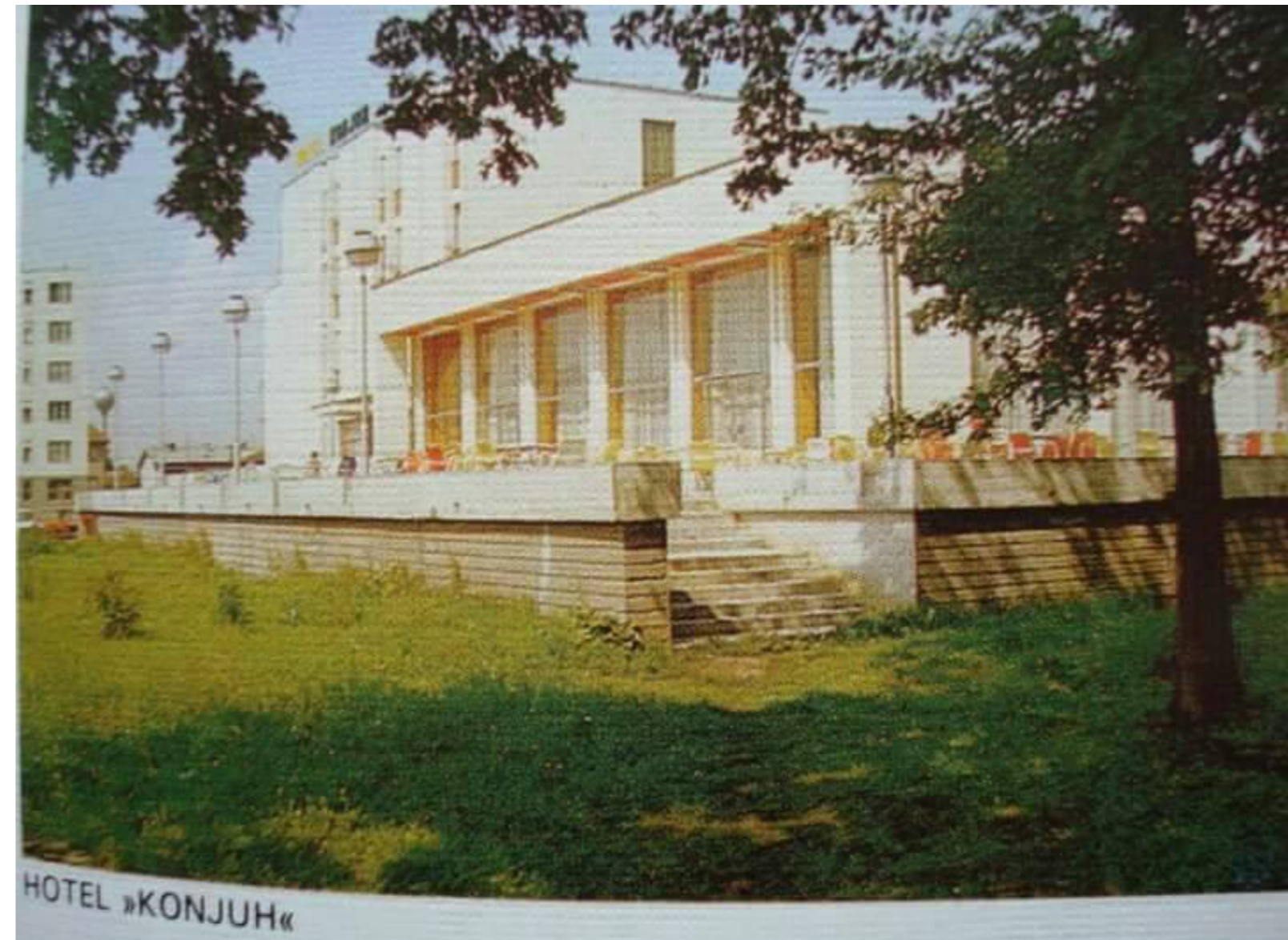


Abb. 15 Hotel Konjuh (Ost)



Abb. 16 Hotel Konjuh (Südwest)

Hotel Konjuh

NM:

Sagen Sie mir bitte etwas über die Architektur des Hotels, die Funktionen, die Räume, die Lage und den Standort.

RS:

„Das Hotel hat bestimmt die beste Lage in der Stadt. Es befindet sich genau zwischen dem Stadtpark der damals zum Hotelbesitz gehört hatte, heute aber nicht mehr, und der Stadtpromenade. Auf der Ostseite liegt die Hauptlandstraße, auf der linken Seite die Stadt. Also eine optimale Lage, dank der auch viele zuvor unangemeldeten Gäste im Hotel übernachteten.

Im Kellergeschoß befanden sich die technischen Räume, alle Lager, die Wäschereien, die Heizung, und ein Café mit WCs.

Im Erdgeschoß waren die Rezeption, der Empfang, der Bankettsaal, der Seminarräum, WCs und die Büros für die Verwaltung zu finden. Auf der rechten Seite vom Zimmertrakt lagen das große Restaurant mit dem Festsaal, die Küche, das Café und eine große Terrasse.

In den drei Obergeschoßen waren die Hotelzimmer, 9 Zimmer und ein Appartement pro Geschoß.

Das Hotel wurde in Massivbauweise gebaut, benutzt wurden Stahlbeton und Ziegel, am Boden gab es Teppiche, die Wände waren verputzt und die Decken abgehängt und verspachtelt. Alles war weiß.“

NM:

Was wären, Ihrer Meinung nach, die Nachteile und die Vorteile des Hotels?

RS:

„Die Vorteile habe ich teilweise schon erwähnt. Also die Lage, der Standort und das Konzept zu jener Zeit, als das Hotel noch in Betrieb war, waren sehr gut.

Zu den Nachteilen würde ich die sehr bescheidene Ausstattung zählen. Pro Geschoß gibt es, wie schon erwähnt, nur ein Appartement, was eindeutig zu wenig ist, und vielleicht könnten die Bäder ein bisschen größer sein.“

NM:

Was sind die Gründe, weshalb das Hotel nicht mehr in Betrieb ist, und bis wann genau war es in Betrieb?

RS:

„Zu den Gründen zählen sicherlich Politik, Diebstahl und die Privatisierung. Familiäre Beziehungen spielen hierbei auch eine wesentliche Rolle. Es handelt sich hier also um eine typische systematische Zerstörung eines staatlichen Unternehmens. Das Hotel war bis 2005 in Betrieb.“



Abb. 17 Hotel Konjuh Terrasse



Abb. 18 Hotel Konjuh im Winter

Hotel Konjuh

Umbau

Unmittelbar nach der Ausschaltung des Hotelbetriebes, also im Jahre 2006 wurde vergeblich versucht, das Hotel umzubauen.

Damals wurde allerdings lediglich versucht, den horizontalen Baukörper, wo sich das Restaurant, das Café und die Terrasse befanden, abzureißen. Gleich danach kam es zum Baustopp und seitdem wurden keine Änderungen mehr am Hotel vorgenommen.

Seitdem steht das einst renommierte Hotel, als leeres und ruhiges Gebäude da, welches mit der Zeit immer mehr devastiert und mitten in der Stadt für Nostalgie sorgt.

Im Jahre 2015 wurde der horizontale Baukörper dann doch noch abgerissen und es begann der Zubau eines neuen Teils des Hotels, welcher diesmal viel größer und massiver sein sollte. Die Bauarbeiten dauerten ein Jahr. In dieser Zeit wurden ein Erd- und ein Obergeschoß hinzugebaut, woraufhin wegen finanzieller Probleme ein neuerlicher Baustopp erlassen wurde.

Das Gebäude des damals angesehenen Hotels steht heute als Ruine am besten Standort in dieser kleinen Stadt und wartet auf bessere Zeiten und zukünftig auf bessere Lösungen.



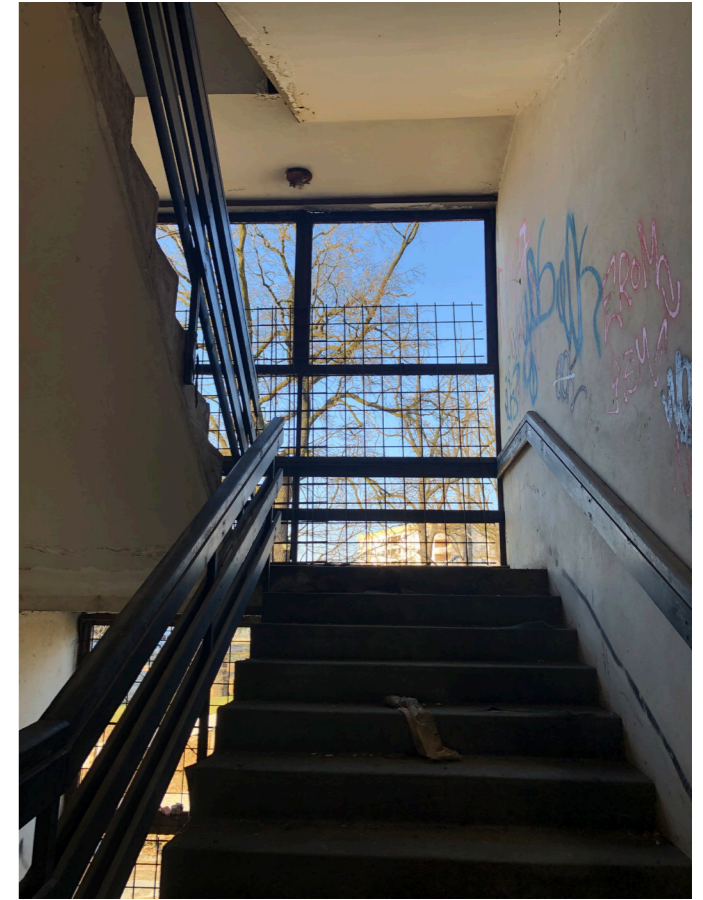
Abb. 19 Das zerstörte Hotel Konjuh 2009



Abb. 20 Der Baukörper der noch immer als Bestand steht, der zweite Teil wurde abgerissen 2015

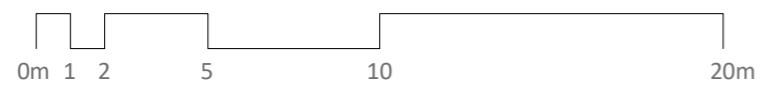
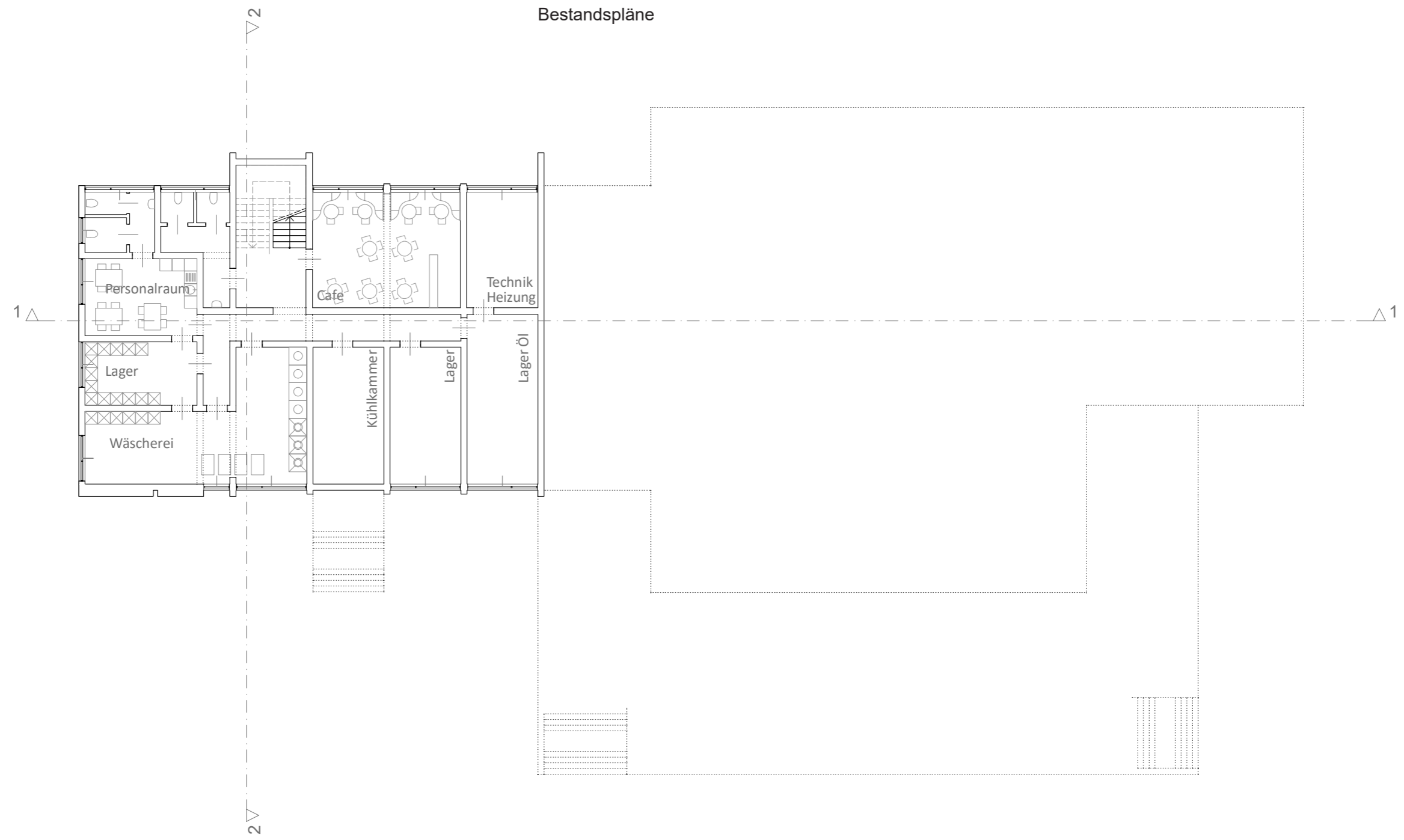


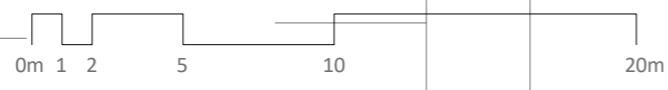
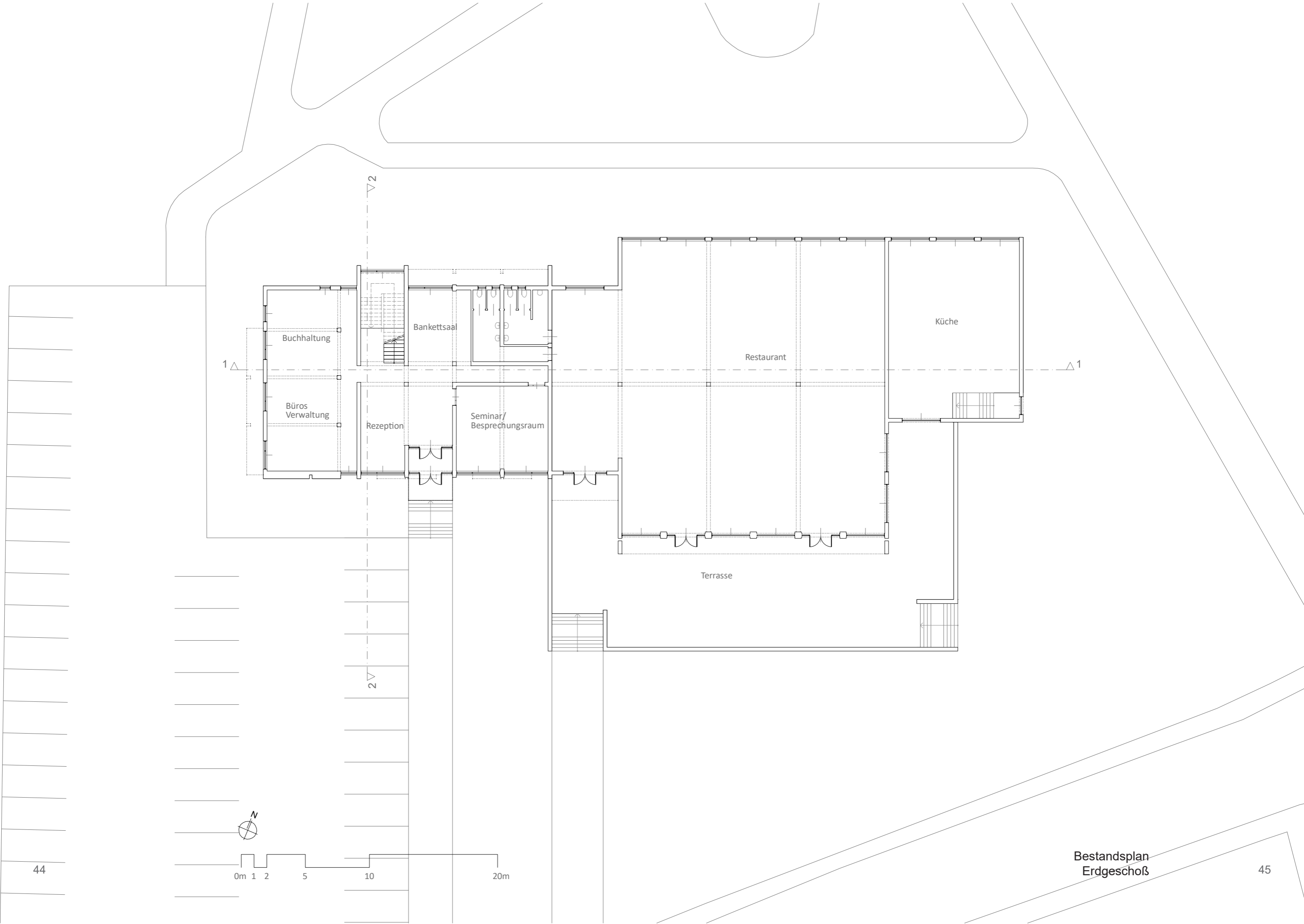


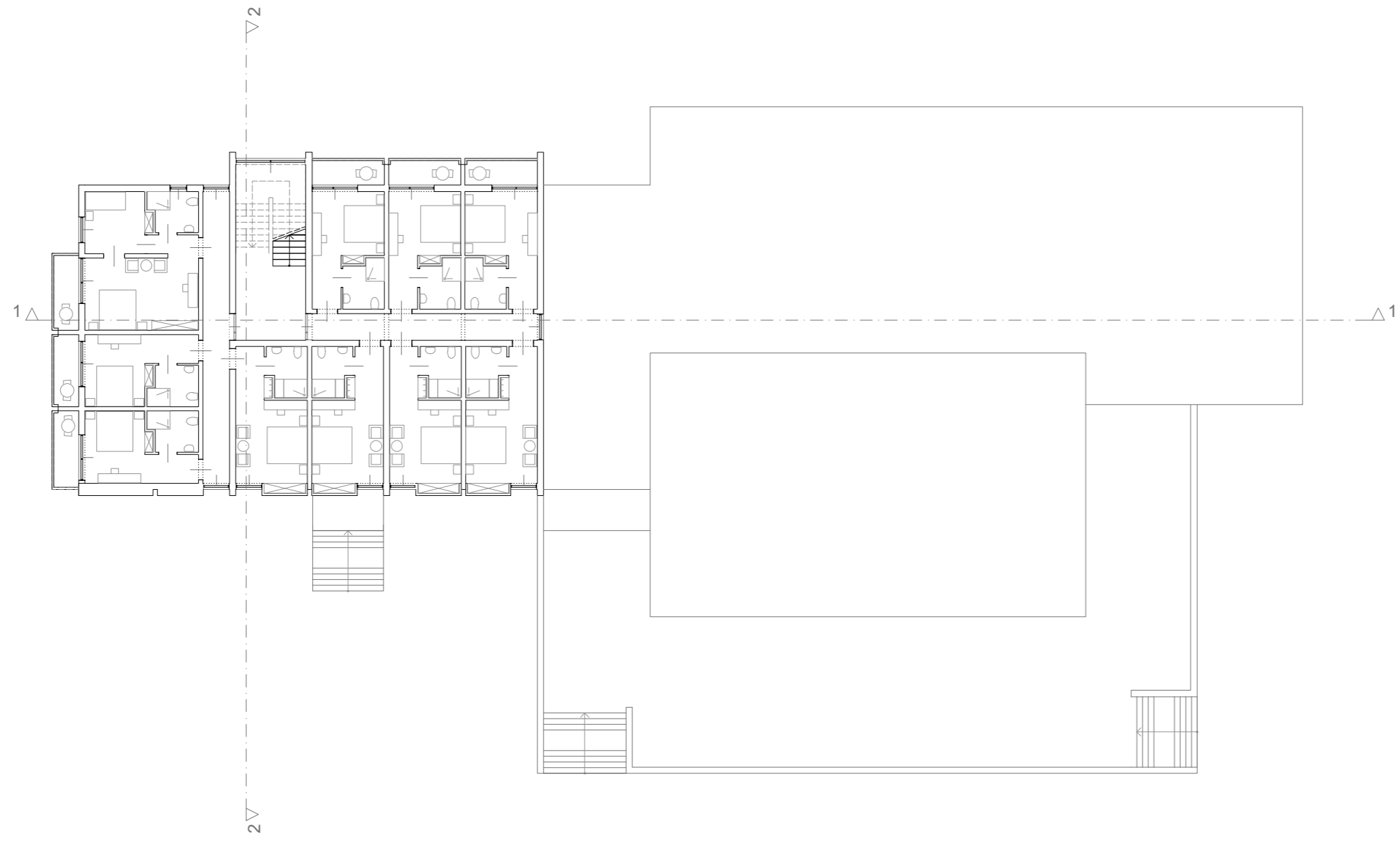




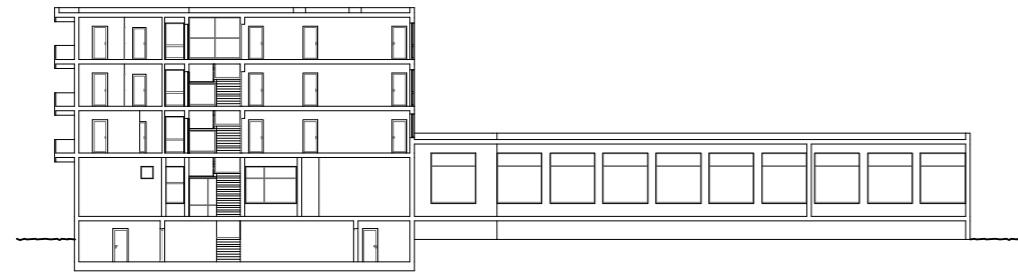
Bestandspläne





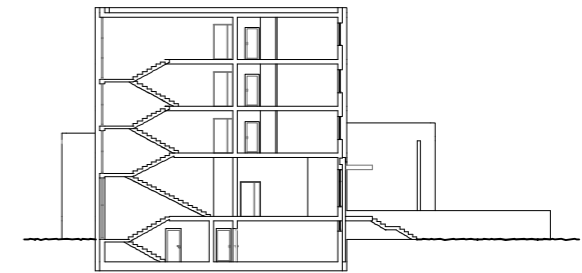


Schnitt 1-1



0m 2 5 10 20m

Schnitt 2-2

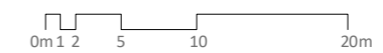
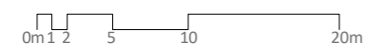
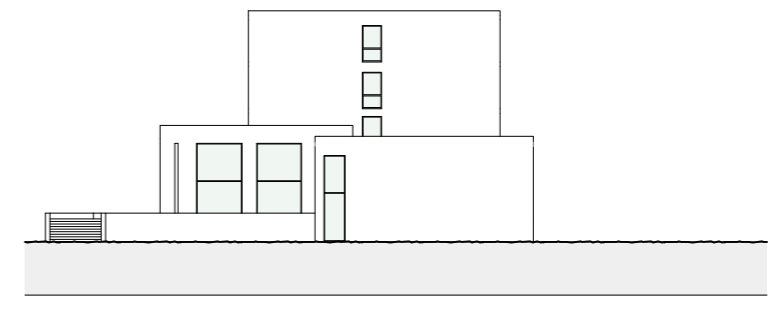
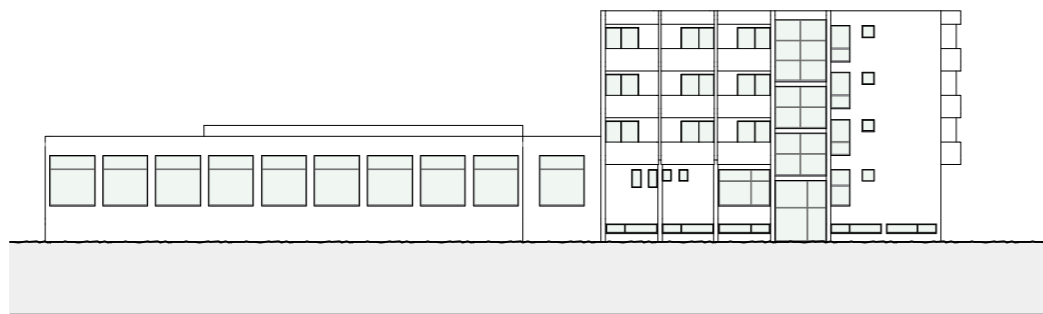


0m 2 5 10 20m

Ansichten Süd-Nord



Ansichten West-Ost





Referenzprojekte





Abb. 21 Der erste Autogrill Pavesi

Autogrill

Jede/r der/die bereits einmal auf der italienischen Autobahn unterwegs war, kennt mit großer Wahrscheinlichkeit den Autogrill. Bestimmt sah schon jede/r diejenigen Raststationen, die quer wie eine Brücke über der Autobahn stehen, wo man essen, trinken, schlafen und rasten kann. Das ist Autogrill, ein italienisches Unternehmen im Bereich Gastronomie und Handel mit Sitz in Rozzano, Italien.

Die erste Autobahnraststation in Italien ist im Jahre 1947 entstanden. Am Anfang galt diese als Kiosk an der Autobahn Mailand-Turin, wo der Konditormeister Mario Pavesi Verpflegung und nebenbei seine "Pavesini" Kekse zum Verkauf angeboten hat.⁹

Das Unternehmen Autogrill besteht seit 1977 und entstand durch die Verschmelzung mehrerer Firmen. Seit 1993 begann Autogrill auch in Frankreich und Spanien mit dem Betrieb.¹⁰

Diese Raststationen als Kioske wurden durch das moderne Brückenrestaurant ersetzt. Zum ersten Mal geschah dies in den 60er Jahren bei Novara.

„Das erste "Brückenrestaurant" in Europa: Ein frei atmendes raffiniertes Gebäude spannt sich über Asphalt, zirkulär geschwungene Treppen leiten den Gast hinauf. Nationenflaggen, nahezu Pflicht das Bekenntnis zur Internationalität für den Gast aus der Ferne. Hier sei er Willkommen, hier ist es modern. In Frieden nach Glück strebende Länder noch keine zwei Jahrzehnte nach dem Ende des Weltkriegs. Behutsam ausgestreutes Heu zwischen roten Blumen schützt diese vor allzu schnellem austrocknen.“¹¹
Architekt: Angelo Bianchetti

Das Interessante und der Aspekt, der diese Raststation von anderen unterscheidet ist, dass Autogrill über der Autobahn steht. Unabhängig davon, in welche Richtung die FahrerInnen fahren, können sie sich bei der Raststation erfrischen bzw. sich ausruhen. Außerdem ist es möglich, durch die Gänge, die sich im horizontalen Trakt befinden, von einer Seite auf die andere zu gelangen.

Es handelt sich hierbei um eine Überbrückung von einer Seite auf die andere, die jedoch in einem geschlossenen Raum, in dem verschiedene andere Funktionen untergebracht sind, möglich ist. Insofern ist diese gestreckte Form nicht nur eine Brücke, sondern auch ein aktiver Raum, wo sich AutofahrerInnen aufhalten und ausruhen können. Es gibt eingeschossige und mehrgeschossige Raststationen dieser Art.

Interessant ist außerdem, dass so eine Form für StraßenbenutzerInnen überhaupt nicht störend ist, obwohl sie sich sozusagen oberhalb, über ihnen befindet und diverse Funktionen anbietet.

Die zwei Funktionsebenen und Funktionsrichtungen kommunizieren sehr gut miteinander, ohne sich voneinander beeinflussen zu lassen. Dieses Konzept verfolge auch ich bei meinem geplanten Hotel und das ist auch der Grund, weshalb ich das als Referenzprojekt ausgesucht habe.

9 <https://www.automoto.it/news/demolito-lo-storico-autogrill-villorosi-ovest-sulla-a8.html>
10 Homepage retrofutur.org
<http://www.retrofutur.org/retrofutur/app/main?DOCID=100006639&albumMode=100006639>, 2.11.2020
11 Ebda



Abb. 22 Der Autogrill als Brückenrestaurant



Abb. 23 Der Autogrill in Italien



Abb. 25 Der Autogrill in Deutschland



Abb. 24 Der Autogrill in Italien



Abb. 26 Brandenburger Tor Berlin, Deutschland

Brandenburger Tor

Das Brandenburger Tor in Berlin ist ein Triumphtor, das an einer Seite des quadratischen Pariser Platzes steht.

Es wurde als Abschluss der zentralen Prachtstraße der Dorotheenstadt bzw. des Boulevards „Unter den Linden“ errichtet.

Auf Anweisung des preußischen Königs Friedrich Wilhelm II wurde das Tor nach den Entwürfen von Carl Gotthard Langhans gebaut.¹²

Planung:
Carl Gotthard Langhans

Jahr:
1789-1793

Stil:
Frühklassizistisches
Triumphtor

Westlich des Brandenburger Tores befinden sich die ausgedehnten Grünflächen des großen Tiergartens, was darauf hinweist, dass das Tor einen Übergang zwischen dem Beton und der Wiese signalisiert bzw. dass es eine Trennung von Links-Rechts, Beton-Wiese, Asphalt-Gras, Platz-Park demonstriert.

Das Tor wurde höchstwahrscheinlich nach dem Vorbild der Propyläen, dem Eingangstor zur Akropolis in Athen, errichtet. Da der Architekt Langhans selbst nicht in Griechenland war, dienten ihm die Beschreibungen und Zeichnungen von Julien-David Le Roy sowie von James Stuart und Nicholas Revett als Vorlage.¹³

Es mussten verschiedene Veränderungen gegenüber dem Vorbild vorgenommen werden. Langhans hat die Tiefe des Tores deutlich reduziert. Seine Säulen waren viel schmäler und höher als die im Vorbild. Somit verdecken die Säulen weniger Fläche und der höher als im Vorbild liegende Architrav ließ genügend freien Blick auf den Horizont.¹⁴

Interessant ist außerdem, dass auch Autos durch das Tor fahren können und so eine Form des Übergangs sehr gut funktioniert. Die verschiedenen Funktionen links und rechts beeinflussen und stören einander in keiner Weise.

So eine Anordnung ist auch bei meinem Projekt im Außenraum vorgesehen. Ich habe vor, eine Promenade bis zum Hotel hindurchzuziehen. Vor dem Hotel soll es einen breiten Platz geben, während sich hinter dem Hotel das „Grüne“ durch den Park bis hin zum nächsten Platz erstreckt. Aus diesen Gründen ist das Brandenburger Tor als Referenzprojekt sehr wertvoll und hilfreich.

¹² Homepage Stadt Berlin und Wikipedia
<https://www.berlin.de/sehenswuerdigkeiten/3560266-3558930-brandenburger-tor.html>
https://de.wikipedia.org/wiki/Brandenburger_Tor#Symbolik, 7.11.2020
¹³ Ebda
¹⁴ Ebda



Abb. 27 Brandenburger Tor und Pariser Platz Berlin,



Abb. 28 Brandenburger Tor und Grünfläche des Tiergartens Berlin, Deutschland



Abb. 29 Juridicum während der Bauarbeiten, Wien

Juridicum Wien

Ein Hängehaus für die Juridische Fakultät

Ort: Wien, Österreich
 Bauherr: Universität Wien
 Fertigstellung: 1984

Der Architekt wurde im Jahr 1970 mit der einmaligen Aufgabe beauftragt: Ein Haus, eine Universität im Stadtkern von Wien zu planen.¹⁵

Ein Jahr lang hat sich der Architekt bemüht, die räumlichen Bedürfnisse der juristischen Fakultät auf dem kleinen Bauplatz in einem stehend konstruierten Gebäude unterzubringen. Die sogenannte modulare Koordination der Tiefgarage zu den Großräumen, Hörsälen und Hallen und zu den kleinteiligen Büros und Bibliotheken gelang ihm jedoch nicht.¹⁶

Was besonders wertvoll und interessant bei dem Projekt ist, ist, dass das Hängehaus ohne Raumverlust, durch hohe Abfangkonstruktionen, Großräume im Unter- und Erdgeschoß ermöglicht. Der öffentlich geneigte Platz geht stützenlos durch die Halle der Universität, wo körperlich beeinträchtigte Personen straßeneben zu den Aufzügen gelangen können.¹⁷

Die Konstruktion des Gebäudes besteht aus Stahl und Beton, während das äußere Erscheinungsbild von Glas geprägt ist.

Des Weiteren sind die Räume im Inneren des Objekts, vor allem im obersten Geschoß, bemerkenswert. Die enormen Geschoßhöhen ermöglichen es, die Stahlkonstruktion, die sehr massiven Fachwerkträger, sowie die Verglasung hinter dem Träger, wobei eine Verbindung mit dem Außenraum geboten wird, zu sehen.

Obwohl mein Projekt eine andere Typologie und andere Funktionen hat, dient mir diese Konstruktion mit den sichtbaren hohen Fachwerkträgern als Inspiration für die Lösung meiner Überbrückung zwischen zwei Zimmertrakten. Die Idee der Trägerswahl und deren Position ist auch die, die ich versuchte auf meinem Entwurf anzuwenden. Meine Fachwerkskonstruktion wird auf massive Stahlbetonwände aufgelagert. Es wird daher keine Hängekonstruktion, jedoch gibt es trotzdem Gemeinsamkeiten zwischen den zwei Bauten.

Planung:
 Prof.Dipl.-Ing.Dr. Ernst HiesMayr
 Mitarbeiter:
 Dipl.Ing. Hermann Kittel
 Dipl.Ing. Wieslav Susul
 Dipl.Ing. Rudolf Prohazka
 Dipl.Ing. Reinhardt Gallister
 Dipl.Ing. Peter Waldbauer
 Konstruktion und örtliche Bauaufsicht:
 Prof.Dipl.Ing.Dr. Kurt Koss
 Integrierte Fassade:
 Prof.Dr. Rolf Schaal
 Fachkonsulenten:
 Prof.Dr. Wilhelm Tettinek, Geotechnik
 o.Prof.Dr. Gerhard Stöltzka, Vermessung
 Dipl.Ing. Edmund Hirschwehr, Akustik
 Ing. Franz Gruber, Elektro
 Fa. Alplan, Haustechnik
 Kunst:
 Herbert Albrecht, Bronzeskulptur 2,80 x 2,80 x 2,24
 Max Weiler, „Natur mit Caput Mortuum“, 256 x 608, 1973
 Max Weiler, „Ganz rechts lebendige Natur“, 256 x 608, 1973
 Karl Prantl, Steinskulptur, 1,40 x 8,80 x 1,08
 Leo Wollner, „Die Glaswolke“
 Quelle: Homepage Ernst Hiesmayr

15 Homepage Ernst Hiesmayr
 16 Ebda
 17 Ebda



Abb. 30 Juridicum Wien, Fachwerkträger



Abb. 31 Juridicum Wien, Geschoßplatten



Abb. 32 Juridicum Wien, Innenraum



Abb. 34 Juridicum Wien, Außenraum



Abb. 33 Juridicum Wien, Innenraum

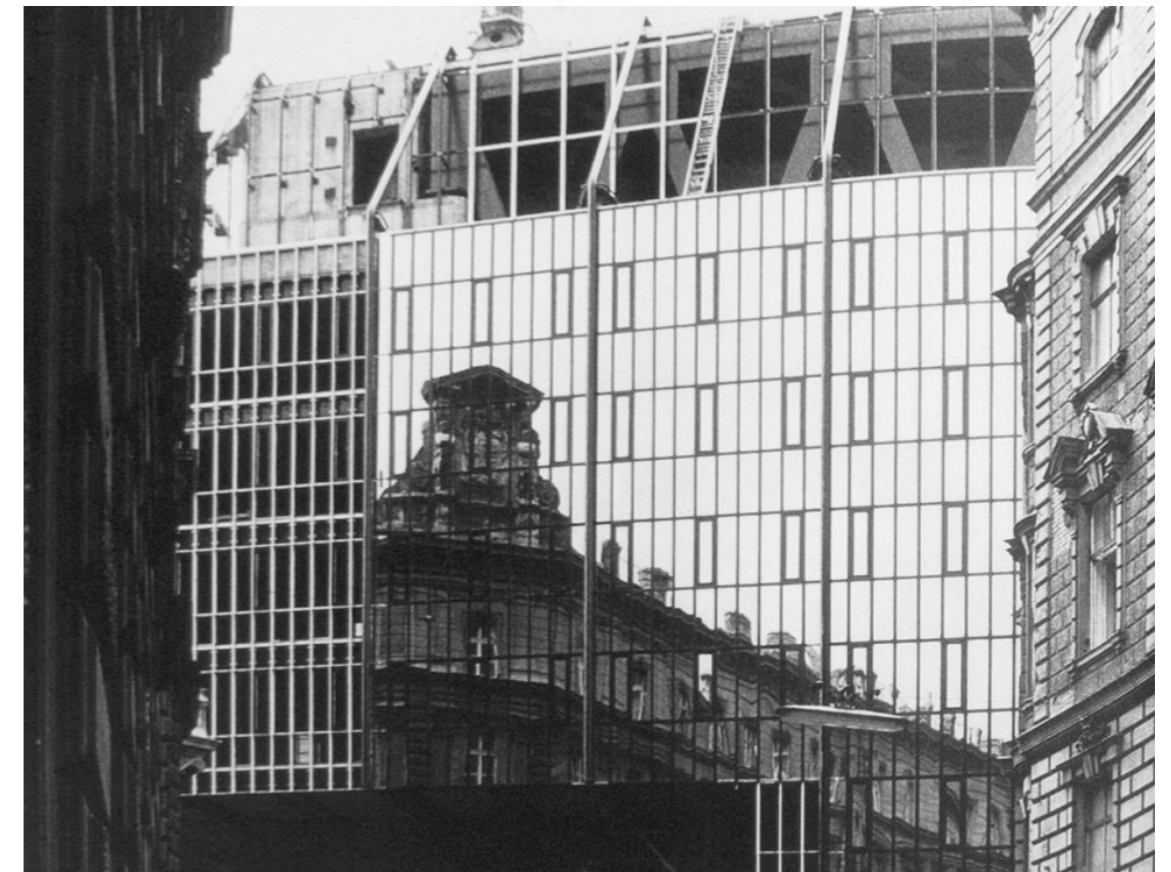


Abb. 35 Juridicum Wien, Außenraum

Referenzprojekte zur Fassade

UN Gebäude Kopenhagen

Architekten: 3XN, Kopenhagen
Projektbeteiligte: Orbicon, Ballerup (Statik, Gebäudetechnik); Schönherr, Kopenhagen
Bauherr: FN Byen (Copenhagen Port & City Development)
Fertigstellung: 2013
Standort: Marmorvej 51, 2100 Kopenhagen

Das ist ein Gebäude bei dem acht sechsgeschoßige Gebäudeflügel hinausragen. Jeder Flügel erstreckt sich in eine andere Richtung. Fünf Obergeschosse (alle Geschosse außer Erdgeschoß) sind mit weißen Faltläden aus Aluminium-Lochblech bekleidet worden.

Die Fassadenelemente sind perforiert und drei Meter lang und wurden speziell für dieses Gebäude entwickelt und hergestellt.¹⁸ Die Elemente bieten den Büroräumen Schatten, ohne dass die Aussicht und das Tageslicht entzogen werden. Die Fassadenelemente sind individuell regelbar und die Aussicht der Fassade ändert sich, indem eine lebendige dynamische Fassade erzeugt wird, was auch ich bei meinem Projekt geplant habe.

Office Block in Teheran

Architekten: LP2 Architecture Studio

Die Architekten haben bei dem Gebäude rotierende Holzpaneele und vertiefte Öffnungen verwendet, sodass die flexiblen Räume für dieses Bürohaus in Teheran geschaffen werden können. Das Gebäude hat sieben Geschosse und befindet sich im Nordwesten der iranischen Hauptstadt. Das Ziel des Projektes war es, beide Seiten des Hauses zu nutzen, und den Nutzern und Nutzerinnen komfortable Innenbedingungen zu bieten. Der Effekt wurde von den Architekten als eine ruhige und abwechslungsreiche Stadtfassade beschrieben, die die Qualität der Innenräume verbessert.¹⁹

Genau die Fassaden sind das, was mir besonders bei diesen Projekten hilfreich erscheint, und deswegen sind die Projekte als Referenzprojekte ausgewählt worden.

Das sind die Effekte, die auch ich bei meinem Projekt schaffen will. Ich möchte jedoch auch, dass meine Elemente, die die Außenhülle darstellen, faltbar sind.

¹⁸ Homepage dfgb.de, <https://www.dfgb.de/architektur/referenzen-architektur/un-gebaeude-kopenhagen>, 24.11.2020

¹⁹ Homepage Dezeen, <https://www.dezeen.com/2016/06/17/lp2-office-block-tehran-iran-louvered-wooden-facades/>, 24.11.2020



Abb. 36 UN Gebäude Kopenhagen, Luftbild



Abb. 37 UN Gebäude Kopenhagen, Fassadenelemente



Abb. 38 UN Gebäude Kopenhagen

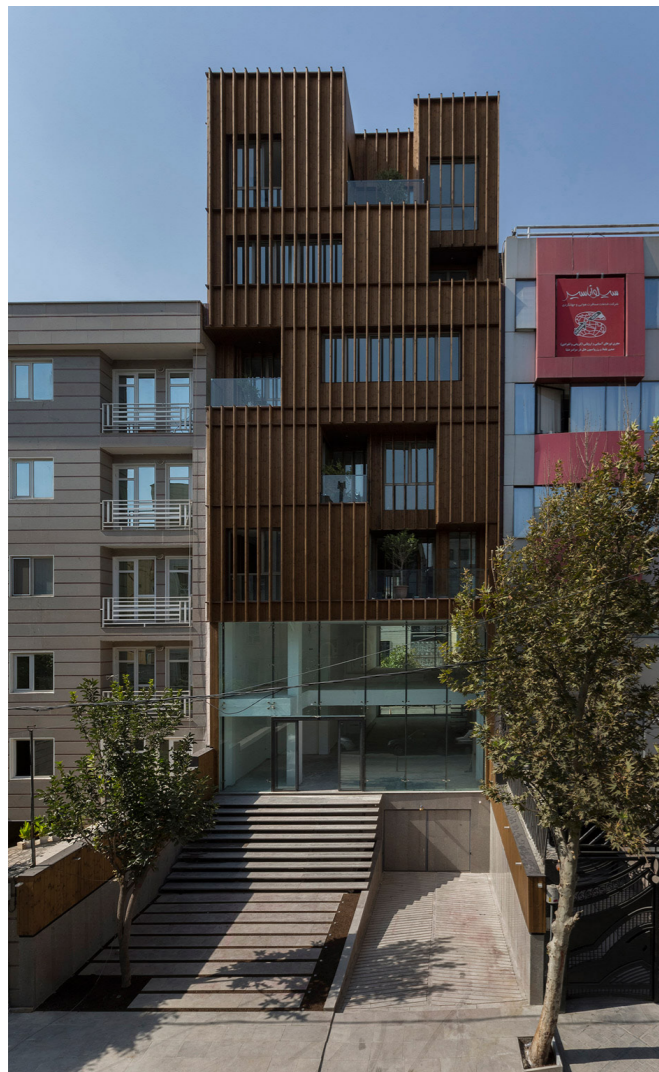


Abb. 39 Office block, Teheran, Fassade geöffnet



Abb. 40 Office block, Teheran, Fassade geschlossen

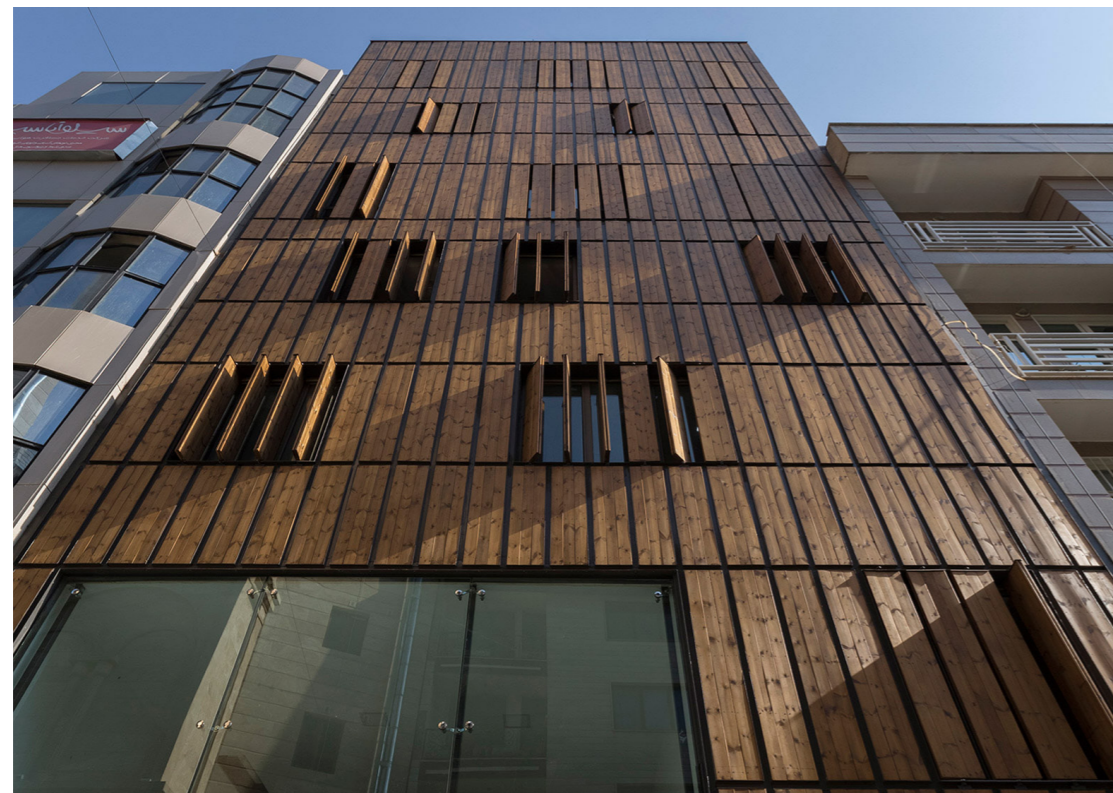


Abb. 41 Office block, Teheran, Fassade teilweise geöffnet

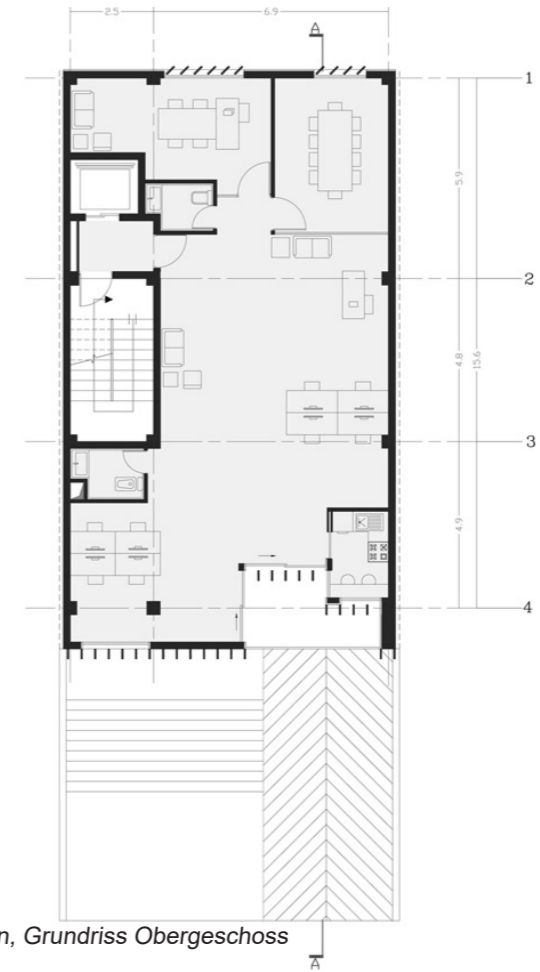


Abb. 42 Office block, Teheran, Grundriss Obergeschoss

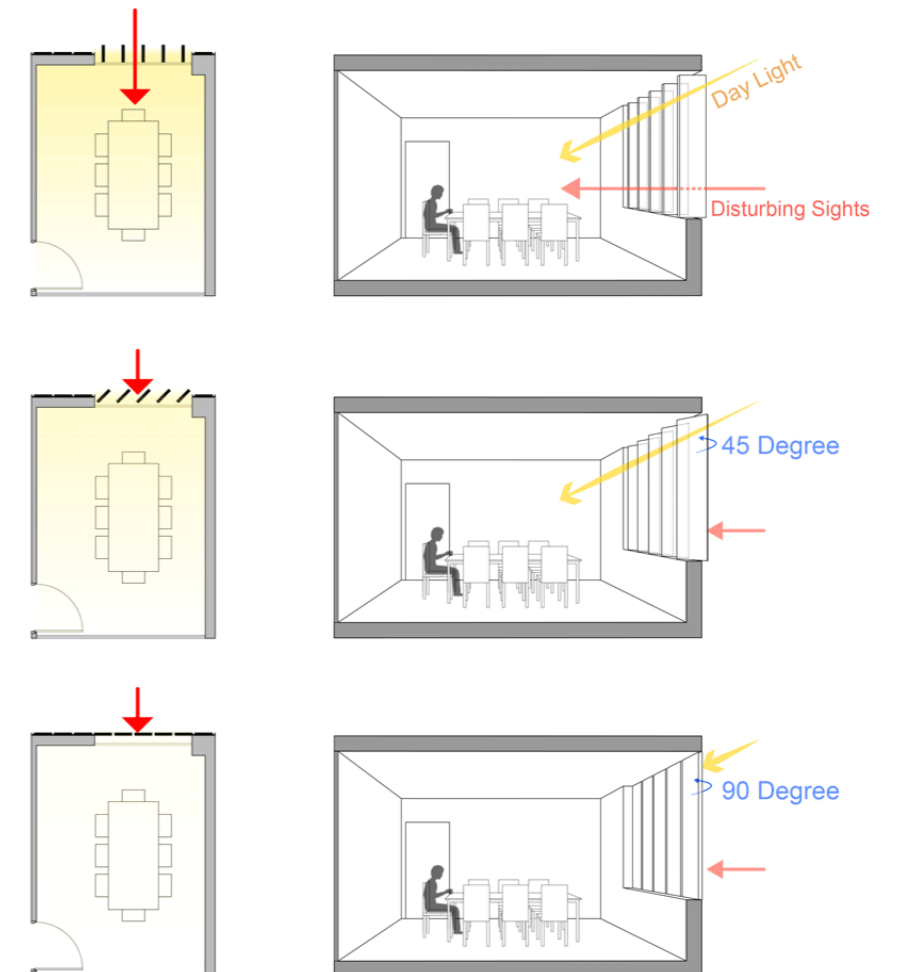


Abb. 43 Office block, Teheran, Diagram des Tageslichteinfalls

Entwurfprozess

Analyse

Lage und Ort

Das Planungsgebiet befindet sich im Zentrum der Stadt und erstreckt sich vom Süden (von der Moschee, als Anfang der Promenade) entlang der Promenade über das Hotelgebäude und Parkgelände bis hin zum im Norden liegenden Kulturhaus und der Sporthalle. Es handelt sich hierbei um eine Lage, wo sich Menschen am meisten bewegen und treffen. Dieser Stadtteil gilt als der bekannteste und berühmteste.

Die Promenade als eine sehr markante Achse stellt für die BewohnerInnen immer noch den bestehenden Boulevard bzw. die beliebteste Zone für einen Spaziergang der Stadt Živinice, dar.

Jedoch wird die Promenade von einem Parkplatz und einer Querstraße durchbrochen. Das Hotel ist aus diesem Grund nicht einfach zu erreichen. Es ist ersichtlich, dass die öffentlichen Flächen stark reduziert und durch nicht notwendige Wege, Straßen und Parkplätze ersetzt worden sind.

Die Zufahrt von der Landeshauptstraße und von der Stadtstraße ermöglicht Ankünfte aus dem Osten und dem Westen zum Hotel. Das Planungsgebiet ist südlich und nördlich von Gassen umgeben. Dadurch kann das Gebiet sowohl mit dem eigenen Auto als auch zu Fuß erreicht werden. Die Landesstraße erstreckt sich entlang der ganzen Stadt und verbindet den Ort mit den umliegenden Gemeinden und Städten aus der ganzen Region, mit dem nahliegenden Flughafen, mit dem Salzsee in Tuzla, sowie mit dem Skigebiet Konjuh, wobei die westliche Stadtstraße eine Fahrt durch die Stadt ermöglicht und eine Einfahrt in die Stadt aus dem Süden und dem Norden zulässt.

Außerdem ist das Planungsgebiet auch mit dem Fahrrad, zu Fuß, oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, da der Hauptbahnhof ca. 300 Meter entfernt ist.

Die Promenade ist von verschiedenen Typologien umgeben. Auf der östlichen Seite liegen entlang der Promenade quer angeordnete Wohnblöcke, Wohnhäuser mit Lokalen und Geschäften im Erdgeschoß, sowie ein Einkaufszentrum am Ende des Boulevards. Am Anfang der Promenade befindet sich auf der linken Seite eine Moschee mit einem eigenen Garten und ein langes, zweigeschoßiges Bürogebäude, welches im Erdgeschoß Cafés hat, die ihre Gärten wiederum mittig auf der Promenade führen.

Das Hotel wurde durch einen Parkplatz und einer Straße von der Promenade getrennt. Hinter dem Hotel liegt ein großer Stadtpark. Links vom Hotel wurden Wohngebäude errichtet. Ganz im Norden des Planungsgebietes befinden sich ein Kulturzentrum mit einem Kino, eine Bibliothek, ein Theater sowie eine Sporthalle. Diese Kultur- und Sportzentren sind vom Hotel aus schwer erreichbar, da sich der Park nicht weiter in Richtung Norden erstreckt.

Die unterschiedlichen Nutzungen im Planungsbereich und das Hotel stellen die Besonderheiten des Gebietes dar.



Abb. 44 Ortfoto, Živinice, Bebauungsgebiet, Stand: 2013



Abb. 45 Ortfoto, Živinice, Bebauungsgebiet, Stand: 2018



Abb. 46 Planungsgebiet, Blick nach Norden



Abb. 47 Planungsgebiet, Blick nach Süden



Fotoserie des Planungsgebietes



Anfang der Promenade im Süden



Anfang der Promenade im Süden



Außenraum vor dem Hotel



Außenraum vor dem Hotel



Mitte der Promenade



Mitte der Promenade



Ende der Promenade und der Parkplatz als Barriere
am Weg zum Hotel



Ende der Promenade



Außenraum zwischen dem Hotel und dem Einkaufszentrum



Analyse

Interviews

Die Interviews wo sich die Einwohner der Stadt Zivinice generell über das Hotel äußern. Geführt von Nedim Mujanovic, Zivinice, 17.03.2020.

Armin Suljic, Schauspieler, Produzent: *"Ich wäre natürlich sehr froh, wenn wir wieder in unserer Stadt ein Hotel gehabt hätten, weil wir es wirklich brauchen. An der Stelle des alten Hotels gehört genau die gleiche Art des Objektes wie das alte Hotel "Konjuh" aber mit ein paar modernen Änderungen wo jeder seinen Spaß finden kann. Ich finde, dass ein Hotel mit seiner Qualität ein wesentlicher Faktor im Inhalt jeder Stadt/Gemeinde ist. Ich würde das Hotel mit dem Stadtpark verbinden, und den Park in mehrere Zwecke nutzen, z.B. für Festivals, Konzerte und andere Kulturprogramme. Wenn unsere Berufskollegen Schauspieler und Produzenten aus der Region zu uns in unseres Kulturzentrum kommen, um neue Projekte zu entwickeln, müssen immer Unterkünfte in Nachbarstädten oder privat suchen, weil wir ganz wenig Kapazitäten haben."*

Behsudin Mujanovic, Geschäftsführer des Reisebüros "Holiday Travel" Zivinice: *"Viele Reiseangebote und Sehenswürdigkeiten, die wir in unserem Reisebüro bieten, sind sehr oft aus der unseren Stadt, der Umgebung und der Region. Diese werden aber oft von Kunden/Kundinnen, die aus dem ganzen Land und dem Ausland kommen, abgelehnt. Der Grund dafür ist am meisten die Unterkunft die wir in unserer Stadt nicht anbieten können, sondern in den Nachbarstädten, und dann wird sofort die Route von Touristen leider gewechselt, also ohne unsere Stadt. Unsere Gemeinde bietet sehr viel was den Tourismus betrifft, wir haben die Naturschutzgebiete, Naturseen, Skigebiete usw. Ein Vorteil für uns ist unser Flughafen, der viele Gäste zu uns bringt, die aber bei uns nicht bleiben, sondern in den Nachbarstädten wo sie seine Unterkünfte finden, was wir leider ganz wenig haben. Die Stadt ohne Hotel und mit einem Flughafen gibt es nur bei uns. Mit einem Hotel und mehr UnterkunftsKapazitäten, könnten wir unsere Potentiale und Angebote besser promovieren, und die ganze Stadt so an Wert gewinnen könnte. So beleben wir unsere Stadt, aktivieren uns und bereichern unser Programm. Eine Gemeinde ohne ein Hotel verdient keinen Status einer Stadt."*

Ziele, Konzept und Struktur

Konzept

Zu den Zielen meines Projektes gehören die Reaktivierung und Wiederbelebung des Stadtkerns und die Revitalisierung des alten Hotels Konjuh. Ich habe vor, ein historisch wertvolles und ehemals renommiertes Hotel wieder in seinen Betrieb zu setzen, aber diesmal in einem größeren Umfang, und es besser mit der Umgebung zu verbinden. Dafür versuche ich, die Breite der Promenade hervorzuheben und den Stadtpark "näher" und zugänglicher für die Öffentlichkeit zu machen.

Um solche historischen Gebäude zu erhalten, werden NutzerInnen/BesucherInnen, die diese Bauten wieder verwenden/besuchen benötigt, denn nur so ist die Erhaltung dieser Gebäude möglich. Um eine historische Substanz zu verlebendigen und sie mit den Vitalforderungen unserer Zeit zu verbinden, ist eine in die Zukunft blickende Idee notwendig.²⁰

Ich wollte eine Verbindung zwischen Alt und Neu verwirklichen, sodass das alte Hotelgebäude zur Gänze der neuen gesellschaftlichen Struktur angepasst wird, wodurch eine echte Wiederbelebung und etwas Neues geschaffen und dabei auch der Lebensraum gerettet werden kann.

Zu meiner Strategie, die mir dabei behilflich sein soll, das ganze Planungsgebiet zu reaktivieren, gehört es, auch die relevante Umgebung zu betrachten.

Die Einbeziehung der Umgebung war mir sehr wichtig, denn so wird nicht nur der Hotelbetrieb, sondern das gesamte Gebiet wiederbelebt. Die Idee, die außerdem dahinter steckt ist, dass die vernachlässigten aber wichtigen Funktionen und Bereiche des Gebiets in den Vordergrund treten. Sehr wichtig war es, die Kulturobjekte sowie die öffentlichen Flächen und Plätze und die Promenade in eine aktive, dynamische und lebende Achse zu bringen, wo sich BewohnerInnen und Touristen problemlos aufhalten können.

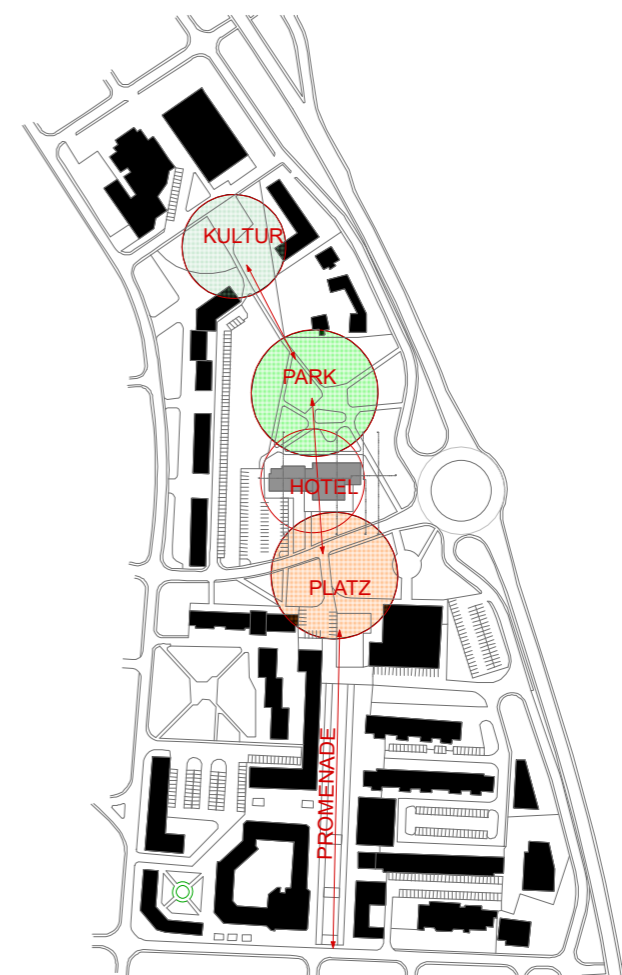
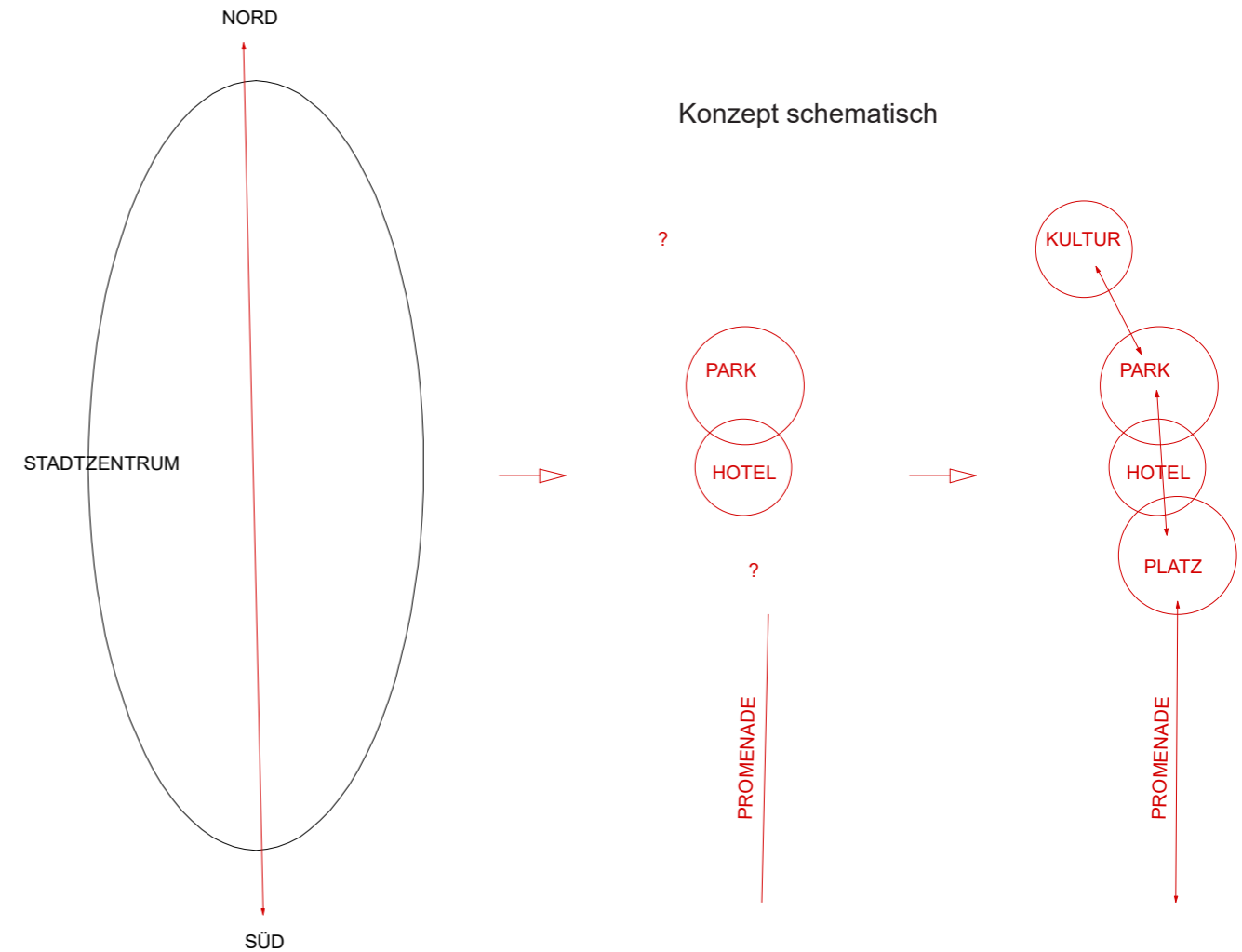
Durch eine solche Umgestaltung könnte die Stadt wieder an Wert gewinnen.

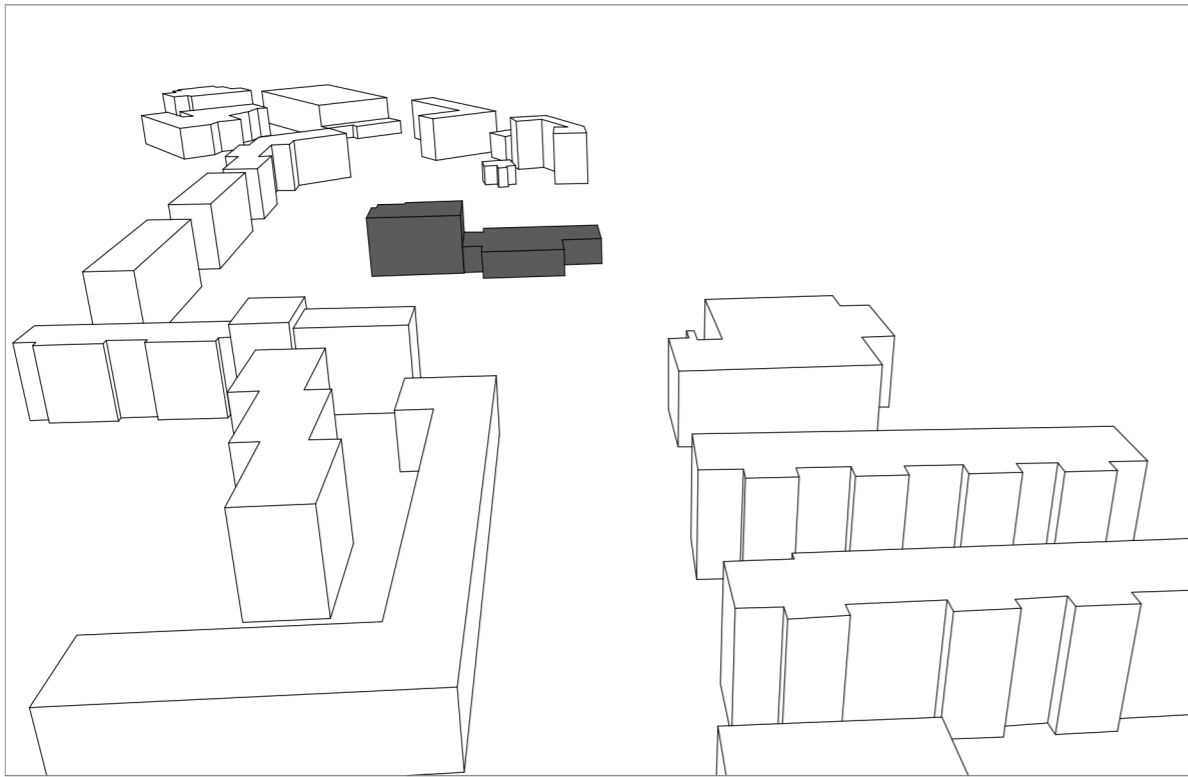
Die Promenade fließt vom Süden nach Norden durch das Hotel, wo ein öffentlicher, mittels Baukörper vom Hotel, überdachter Raum geschaffen wird, ohne dass die Promenade und die Strömung unterbrochen werden, und erstreckt sich weiter bis zum Kultur- und Sportzentrum. Dieser Durchgang verbindet den neuen Platz vor dem Hotel und den Park hinter dem Hotel. Diese Zonen stellen den Treffpunkt des ganzen Gebietes dar. Zugleich wird so die sichtbare Barriere zwischen dem Platz und dem Park aufgebrochen.

Bisher war der Stadtpark nur sehr schwer und kompliziert zugänglich. Auch dies soll sich nun ändern. Vor dem Kulturzentrum und der Sporthalle wird die Promenade beendet, wo sich ein Platz mit reichlich Sitzgelegenheiten befinden soll. Dies könnte vor allem für die NutzerInnen der Bibliothek interessant sein, da sie hier im Sommer lesen und sich entspannen könnten.

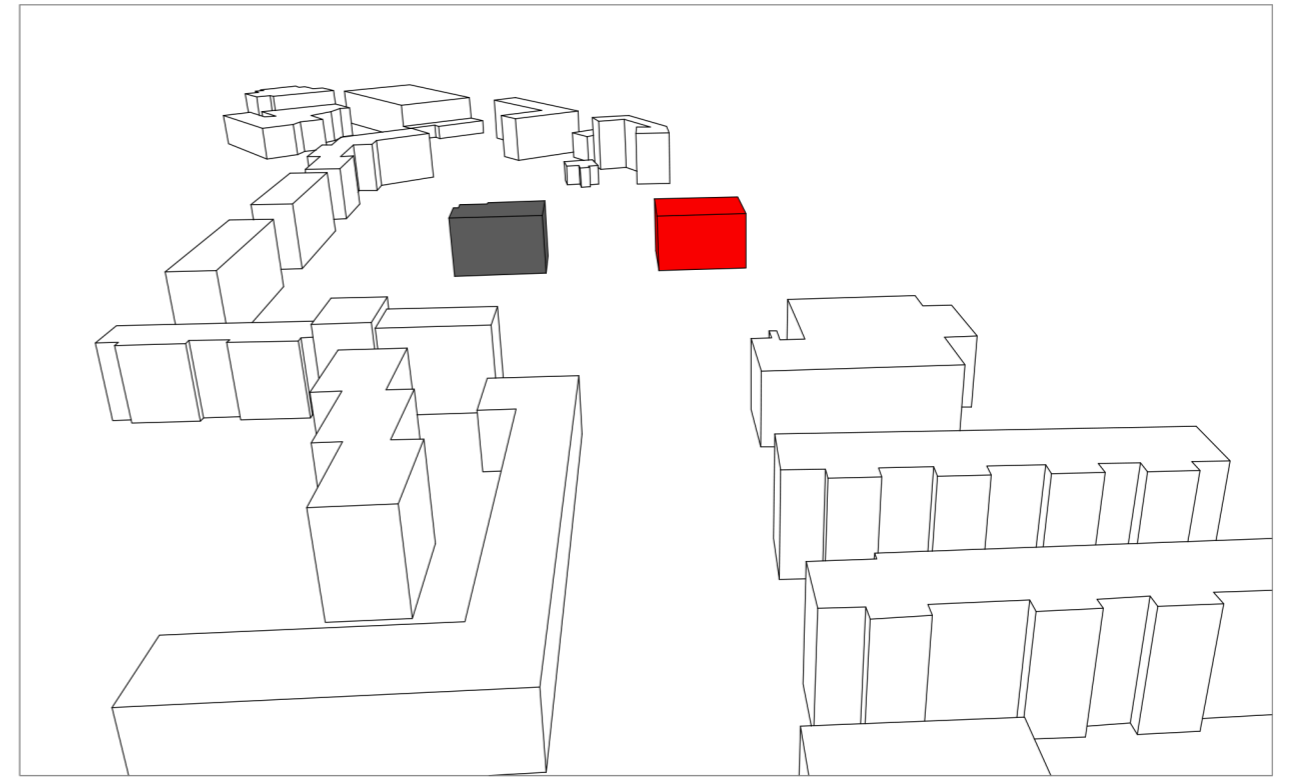
Mit dieser Erstreckung der öffentlichen Promenade wird eine Strömung geschaffen, die nicht unterbrochen wird, aber einen Anfang und ein Ende hat.

²⁰ Homepage <http://www.ernst-hiesmayr.at/gedachtes/alt-und-neu/>, 27.11.2020

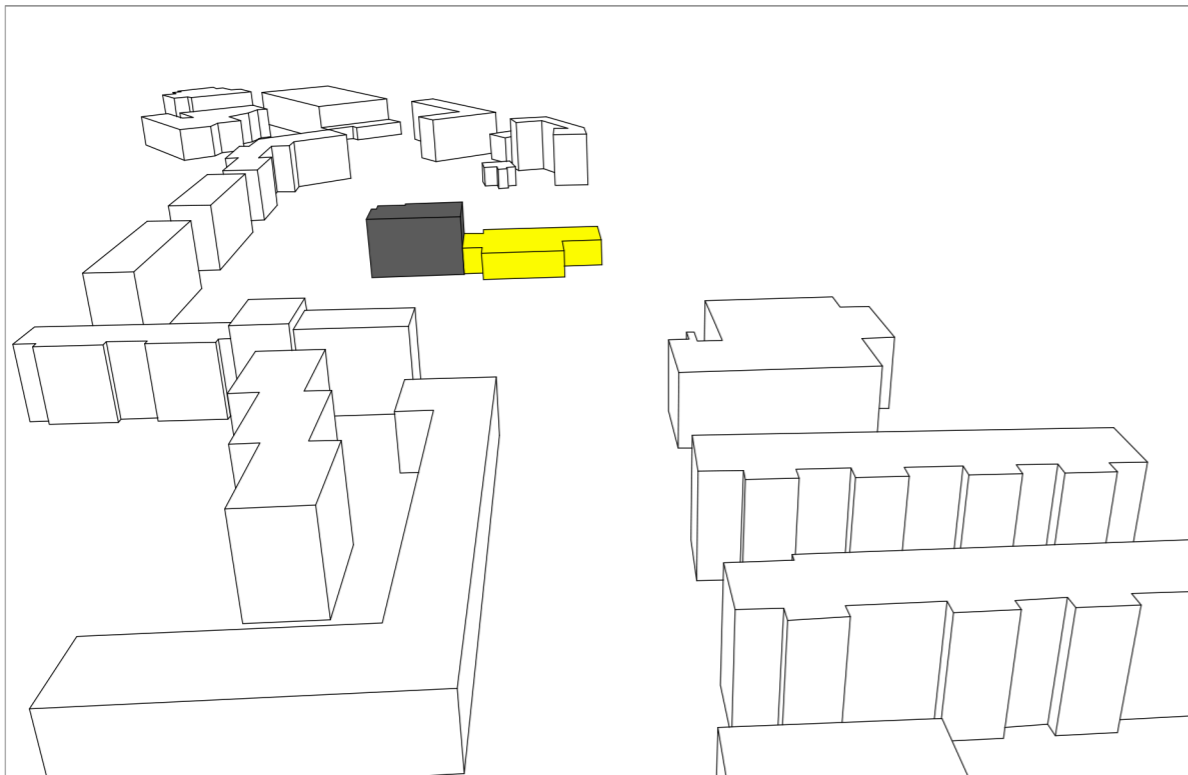




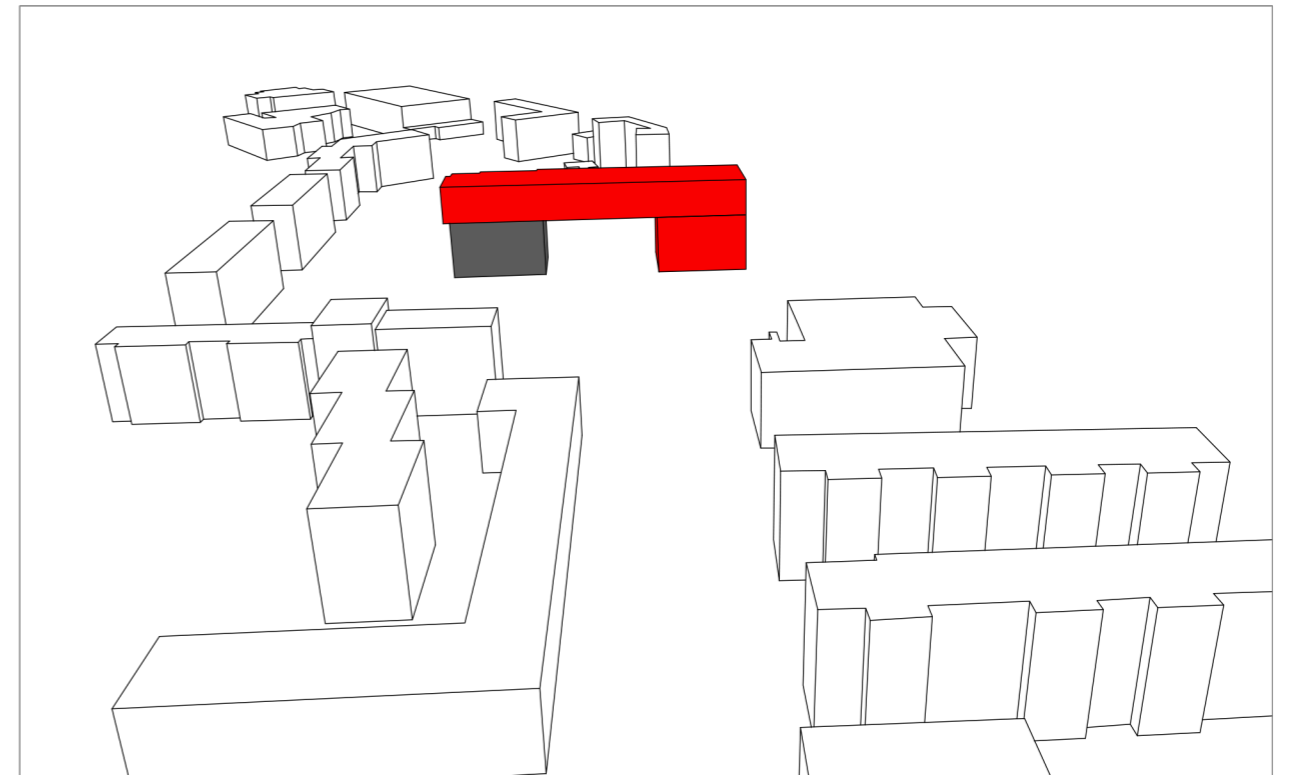
Bestand



Zubau-Zimmertrakt



Abbruch des horizontalen Teil des Hotels



Zubau-Überbrückung/Brückenkonstruktion

Ziele, Konzept und Struktur

Das Erdgeschoß des alten Hotels und die Bereiche, in denen sich das Restaurant und das Café befanden, mussten nach oben gehoben werden, sodass die Achse (Promenade) nicht unterbrochen wird. Das heißt die Funktionen der neuen Baustruktur werden in den oberen Geschoßen untergebracht.

Anhand der Analyse wurde beschlossen, dass die Zimmeranzahl im Bestand zu niedrig ist, was der Grund dafür ist, dass ein dreigeschoßiger Hoteltrakt, parallel zum alten, hinzugebaut wird. Auf diese Weise wird ein freier Raum dazwischen entstehen.

Über diesen Raum wird eine Überbrückung zwischen dem alten und dem neuen Hoteltrakt geschaffen, mit all den Bereichen, die früher im Erdgeschoß zu finden waren, wobei die zwei Trakte im vierten und fünften Obergeschoß verbunden werden.

Durch diese Verbindung wird das Hotel als eine einheitliche Struktur funktionieren und so entsteht ein Hotelgebäude, das seine Funktion nicht verliert und die FußgängerInnen, die durchgehen, nicht stört. Das Hotel behält seine Identität und Funktion und entspricht den Bedürfnissen der Umgebung und der NutzerInnen.

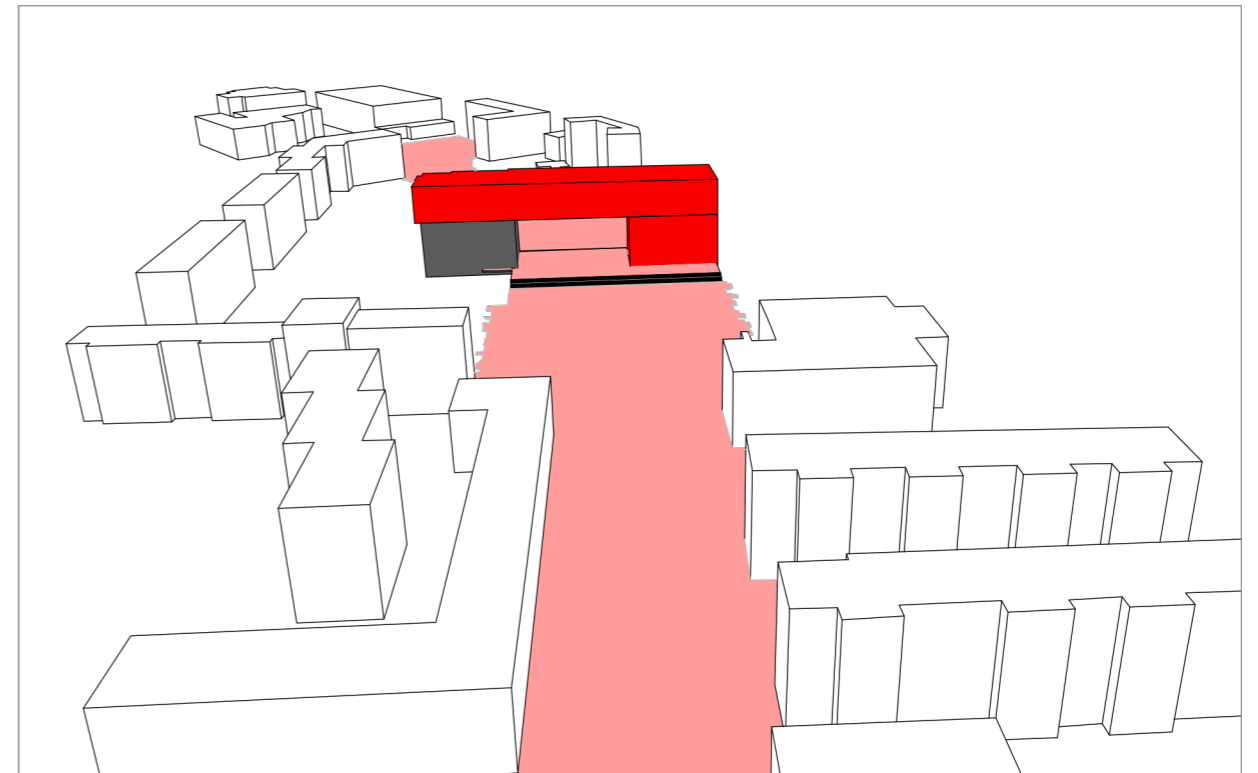
Im Erdgeschoß des Bestandsgebäudes bleiben die Bereiche des alten Hotels enthalten. Darunter fallen die Rezeption, die Leitung, die Verwaltung, die Buchhaltung und die WCs. Anstelle eines Seminarraumes wird eine Lobby errichtet und wo früher die Bankettsaal war, entstehen im Zuge der Renovierung zwei Lifte. In den drei Obergeschoßen kommt es nur zu einer Änderung. Ein Zimmer wird durch Aufzüge ersetzt.

Im neuen Baukörper werden die Zimmer, die in dem alten fehlen, untergebracht. Angesichts der Analyse fehlen Drei- und Vierbettzimmer. Im alten Hotel gab es neun Doppel- und ein Dreibettzimmer pro Geschoß.

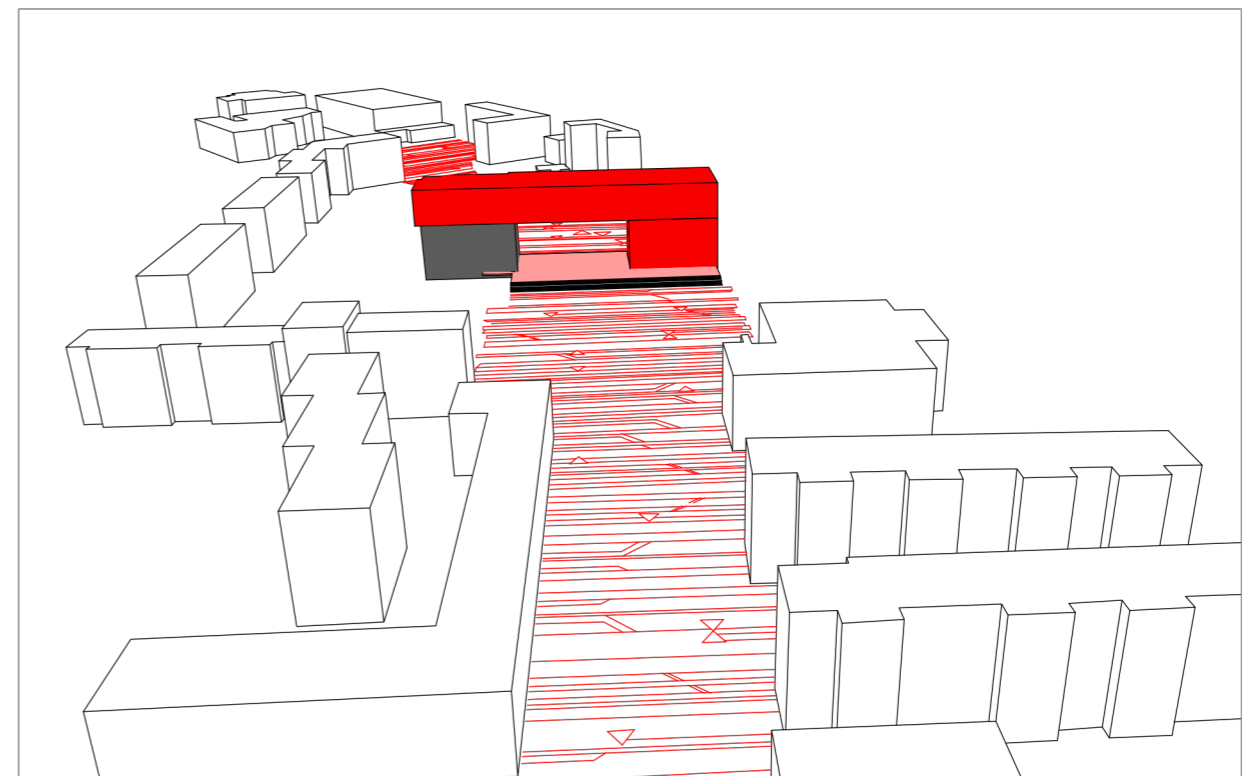
Im vierten und fünften Obergeschoß werden die Bereiche untergebracht, die im ehemaligen Hotel im Erdgeschoß waren. Das heißt im vierten und fünften Obergeschoß des Neubaus werden die Seminarräume, die Fitnessstudio, die Bibliothek mit einem Computerraum, ein Mehrzweckraum, ein Café mit Terrasse, ein Restaurant mit dazugehöriger Küche, Lagerräume, Hotelzimmer im neuen sowie im alten Hoteltrakt und Nebenräume, die jedes moderne Hotel beinhalten sollte, um die Bedürfnisse seiner Gäste zu erfüllen, erbaut. Bei der Brückenkonstruktion wird im fünften Obergeschoß eine Terrasse, die auf Park und auf Platz schaut, errichtet.

Das äußere Erscheinungsbild des gesamten Baukörpers bleibt von der Form her ähnlich, nur die Größe ändert sich deutlich. Die gesamte Struktur wird breiter und höher, wobei das alte Hotel unberührt bleiben soll. Der Neubau wird in Form eines Quaders gebaut, sodass die Kommunikation zwischen dem Neu- und dem Altbau ermöglicht wird und der Neubau sich an die Form des alten Hotels anpassen kann.

Der Kontrast zwischen dem Alt- und dem Neubau wird im Äußeren der Fassaden deutlich. Die alte Fassade bleibt weiß und verputzt und beim Neubau entsteht, außer bei der Brückenkonstruktion, wo eine Pfosten-Riegel Fassade vorgesehen ist, eine Lamellenfassade.



Die Promenade durch das Gebiet



Die Promenade durch das Gebiet mit dem gleichen Bodenbelag

Ziele, Konzept und Struktur

Erschließung

Angesichts der Tatsache, dass das Hotelgebäude als unabhängige Einheit steht, sind Zugänge und Erschließungen von jeder Seite möglich. Zwei Haupteingänge befinden sich auf der südlichen Seite, wobei ein Zutritt vom Platz möglich ist. Ein Eingang ist im Bestand. Es gibt auch noch zwei weitere Eingänge von der nördlichen Seite, genauer genommen aus dem Park. Es handelt sich hierbei um Hintereingänge, die direkt zum Lift führen. Über die Treppe können beide Baukörper betreten werden. Des Weiteren gibt es eine Rampe, die vom Platz, der 1,5 Meter tiefer als das Erdgeschoß liegt, zu den Baukörpern führt, sodass auch ein barrierefreier Zugang ermöglicht wird.

Alle Hotelgeschoße können in beiden Baukörpern entweder über die Stiege oder über insgesamt vier Lifte betreten werden. Es sind jeweils zwei Lifte, die das ganze Hotelgebäude als vertikale Kommunikation bedienen, pro Baukörper vorgesehen.

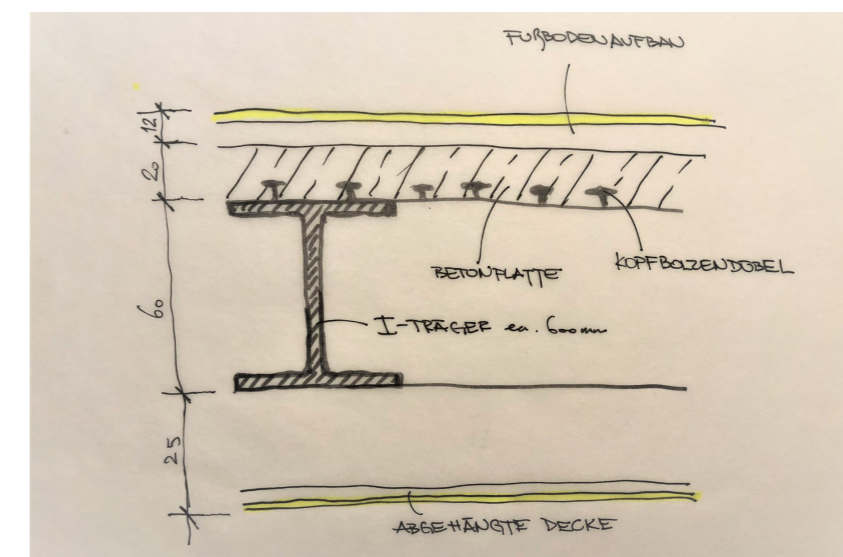
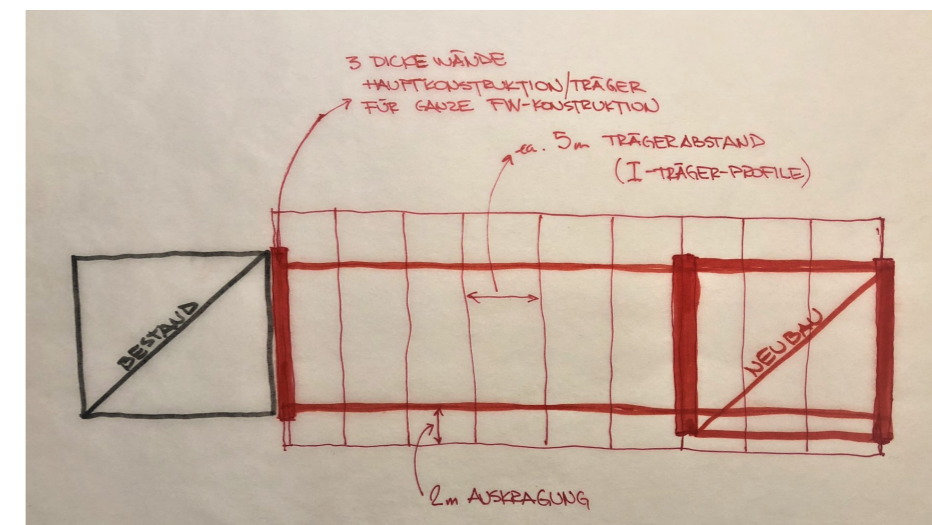
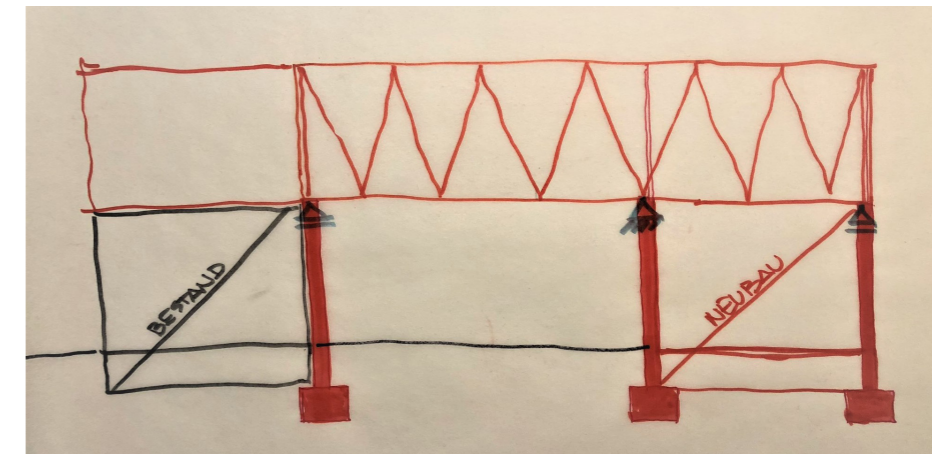
Die horizontale Kommunikation, die die Räume verbindet, besteht aus Vorräumen und Gängen, wodurch die Hotelzimmer mit dem Außenraum und den anderen Räumen verbunden werden.

Die zweigeschoßige Brückenkonstruktion hat neben ihren Hauptfunktionen auch die Aufgabe, als eine horizontale Verbindung zwischen zwei Baukörpern zu dienen. Diese Nebenfunktion ist sehr wichtig, weil das Hotelgebäude durch diese Überbrückung als eine Struktur bzw. eine Einheit erfasst werden kann. Nur in diesem Teil des Gebäudes ist es möglich, im Innenraum aus einem in einen anderen Zimmertrakt/Baukörper zu kommen.

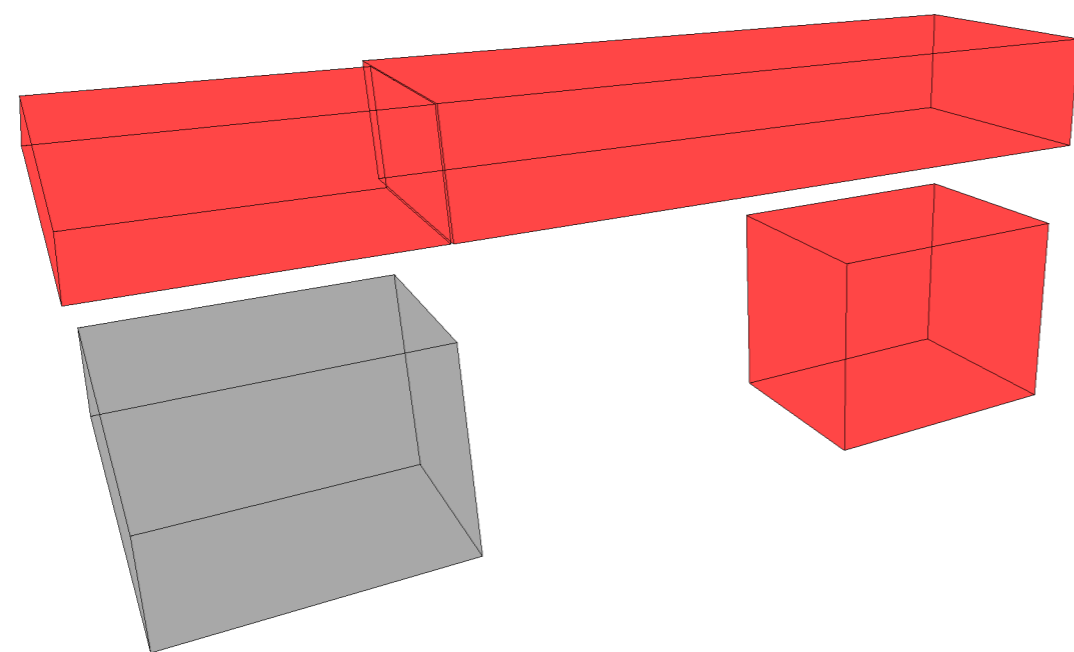
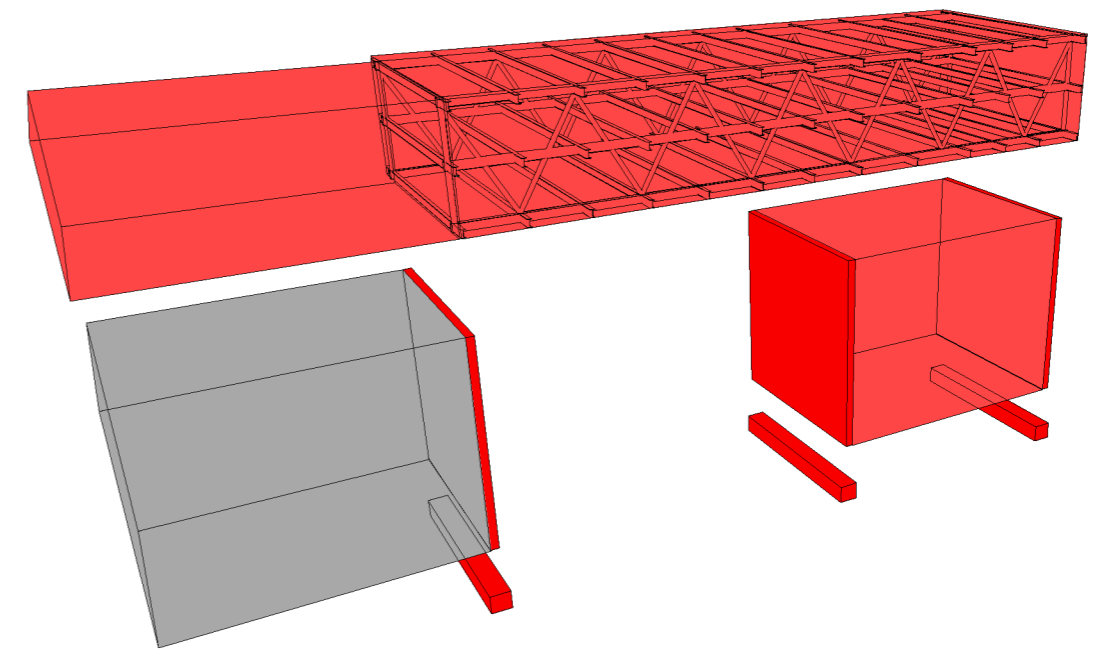
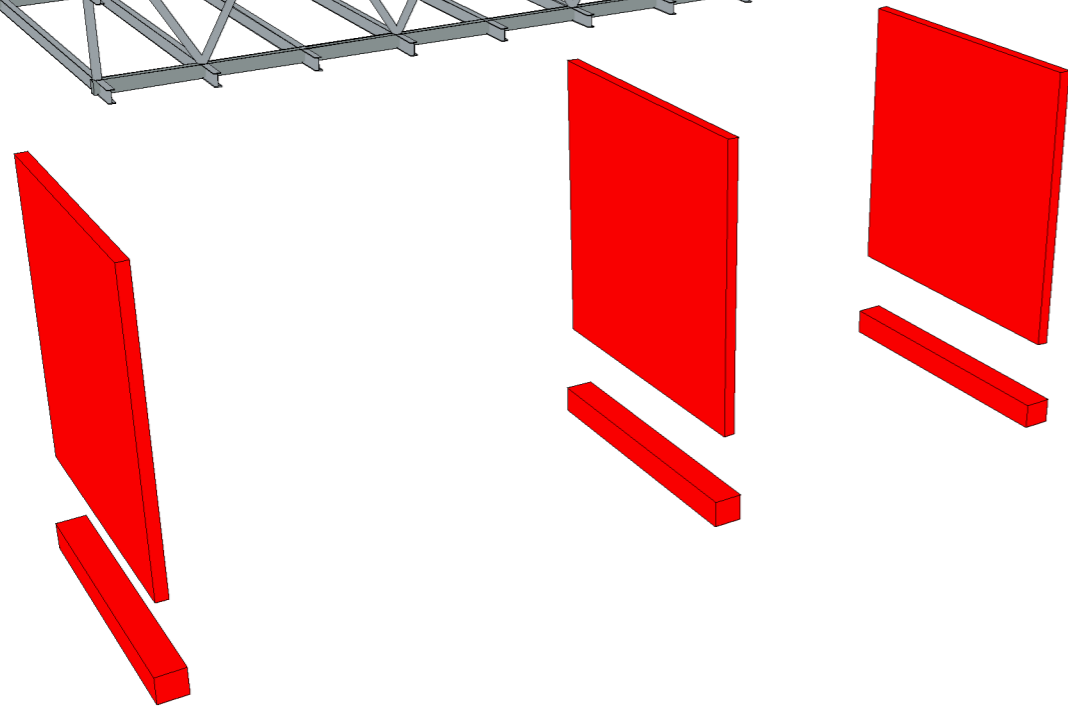
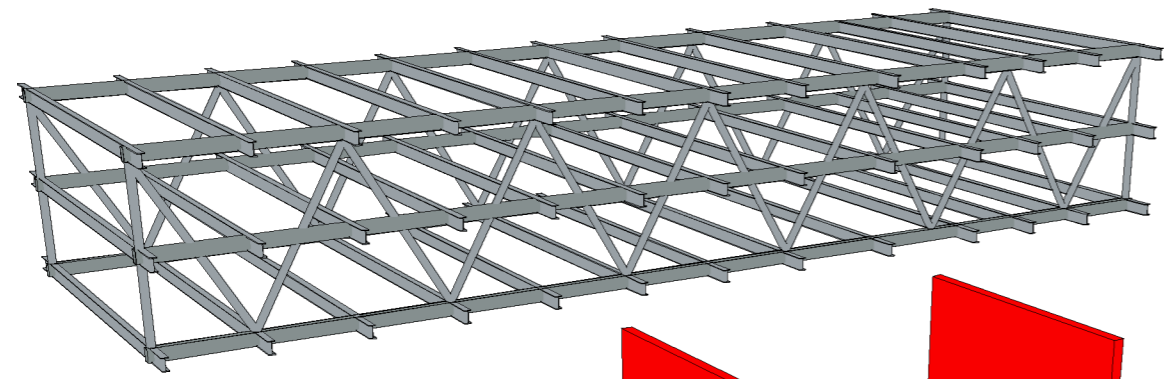
Konstruktion

Beim Bestandsgebäude ändert sich die Konstruktion und das statische System nicht. Die bestehenden Bauteile sind im vierten und fünften Obergeschoß gleich wie im ersten, zweiten und dritten. Der neue Baukörper/Zimmertrakt ist ebenso als Massivbauweise konzipiert, was heißen soll, dass die tragenden Bauteile aus Stahlbeton gebaut werden. Die Decken, Wände und Stützen sind die tragenden Elemente, wobei die nicht tragenden Elemente als Trockenbau vorgesehen sind.

Eine statische Herausforderung ist auf jeden Fall die Brückenkonstruktion, die sich über dem Neubautrakt bis zum Bestandshotel erstreckt. Das ist eine zweigeschoßige Fachwerkkonstruktion, die als Stahlverbundbau ausgeführt werden kann. Die Konstruktion liegt auf sechs Auflagerpunkten, davon sind zwei fixe und vier bewegliche Auflager. Die Konstruktion wird von drei dicken Stahlbetonwänden getragen, wobei der Neubau für die ganze Aussteifung zuständig ist.



Bodenaufbau in der Brückenkonstruktion



Ziele, Konzept und Struktur

Fassade

Die Fassade des Hotels ist so konzipiert, dass das Bestandsgebäude des Hotels gleich bleibt, sodass der geschichtliche Hintergrund des Ortes nicht gestört wird. Beim Neubau soll eine neue Fassade aufgesetzt werden. Die Fassadenpaneele sollen aus perforiertem Blech, die auf den Balkonen befestigt werden können, gebildet werden. Die Paneele können elektrisch gesteuert werden und funktionieren durch das Faltsystem, wobei sich immer zwei Elemente zusammen öffnen oder schließen können.

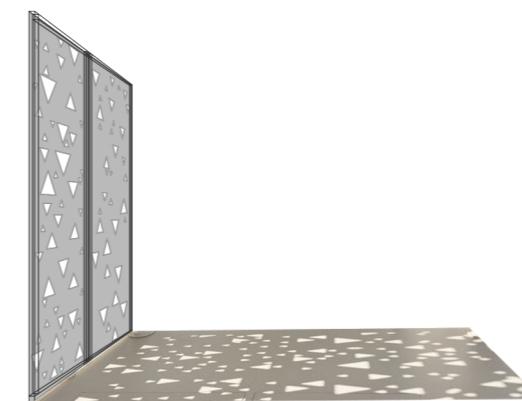
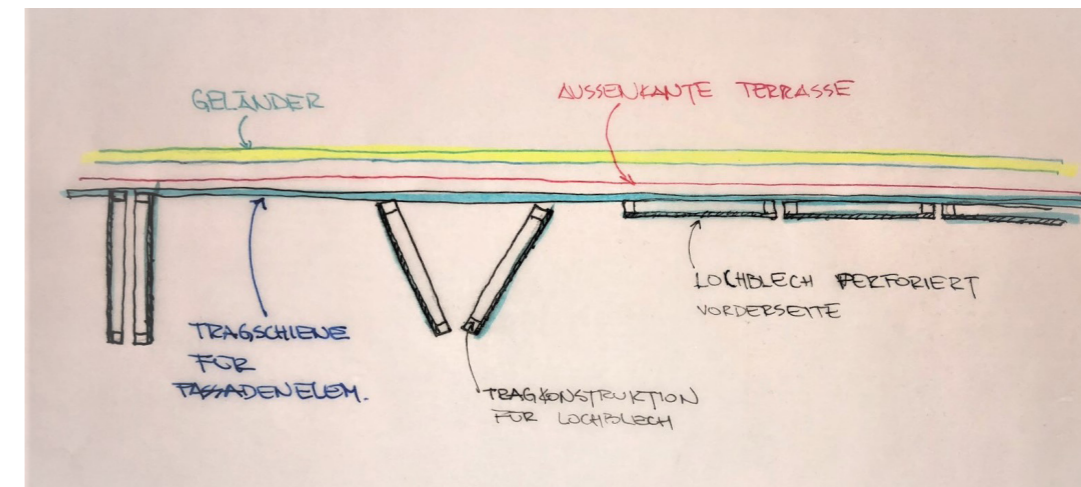
Die Motive/Ornamente, die auf den Fassadenelementen/Lochblechpaneelen erscheinen, sind Dreiecke und Rhomboide, denn das sind die Motive, die sich auch am Boden der Promenade befinden. Außerdem sind diese Motive auch auf dem orientalischen und in Bosnien traditionellen Teppich „Kelim“ vorzufinden.

Die Fassadenelemente werden individuell gesteuert und dadurch ergibt sich eine dynamische, aktive und lebendige Fassade, die es möglich macht, dass das Hotel nahezu immer anders aussieht. Die Elemente dienen als Sonnen-, Sicht- und Blendschutz, sowie als eine Art private Barriere. Auf diese Art und Weise können die Privatsphäre der Gäste geschützt und zugleich die Zimmer belüftet werden.

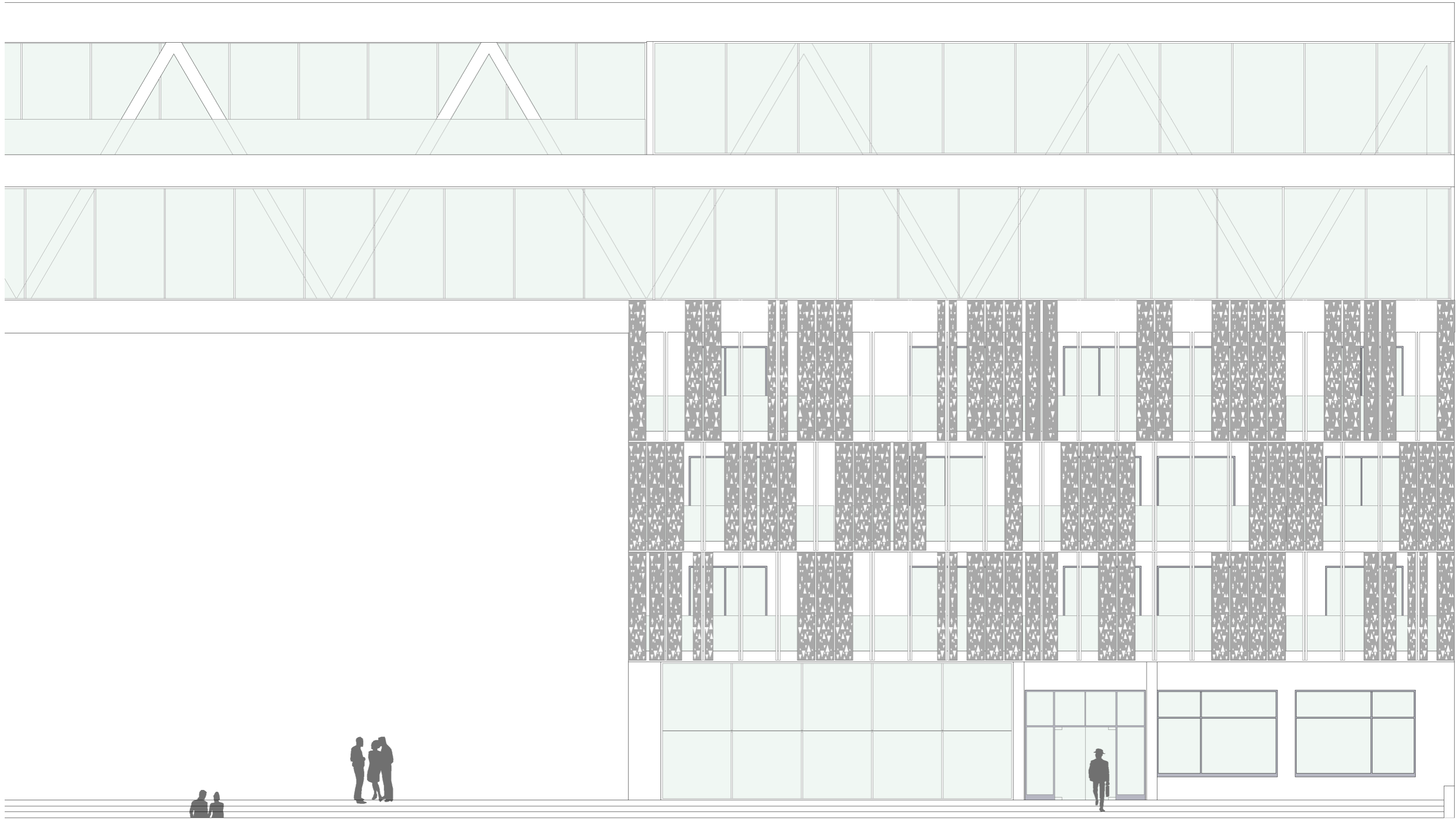
Die Löcher auf den Paneelen lassen, wenn sie geöffnet sind, viel Tageslicht einfließen, und wenn sie geschlossen sind, spielen sie ein Schattenspiel am Boden des Zimmers ab, bei dem ihre Elemente als ein „Kelim“ am Fußboden erscheinen.

Bei der Brückenkonstruktion ist beidseitig eine Pfosten-Riegel Fassade vorgesehen, wobei ein sehr transparenter Baukörper entsteht. Hier können die Gäste spannende Ausblicke genießen und mit der Außenwelt kommunizieren. In denjenigen Zimmern, in denen es die Pfosten-Riegel Fassade gibt, werden die innenliegenden Vorhänge als Sonnenschutz verwendet

Schemata-Fassadenpaneele



Schemata-Schattenspiel am Boden in den Hotelzimmer



Ziele, Konzept und Struktur

Organisation und Funktion

Der Haupteingang befindet sich im neuen Baukörper und er ist nach Süden orientiert. Im Erdgeschoß des Neubaus lassen sich folgende Bereiche vorfinden: Rezeption mit Backoffice, Lobby, eine Galerie mit Bar und Sitzmöglichkeiten. Unter der Galerie soll eine Hotelbar mit einem Gastgarten, der teilweise im Park liegt, sein. Auf diesem Wege wird den Gästen mitten in der Stadt ein Stück Natur geboten.

Im Erdgeschoß des Altbaus lassen sich die Hotelverwaltung, Büros, die Lobby sowie die Rezeption finden. Im Kellergeschoß im Altbau sowie im Neubau befinden sich der Wirtschaftsbereich, die Technik, Personal- und Lagerräume.

In den ersten drei Geschoßen wurden die Hotelzimmer untergebracht und im vierten Obergeschoß des Neubaus sind diejenigen Hotelzimmer, die offenliegende Bäder haben und größer als diejenigen Zimmer im Geschoß darunter sind. Die Zimmer sind nach Süden und Norden orientiert (Platz und Park), sodass die Gäste schöne Ausblicke genießen können und eine Verbindung mit dem Außenraum haben können.

Im vierten Obergeschoß in der Brückenkonstruktion befinden sich zwei Seminarräume, ein kleiner und ein großer, sowie eine Bibliothek mit Lern- und Computerplätzen und ein Mehrzweckraum, der zusammen mit den Seminarräumen eine große Fläche bildet, die für Workshops vorgesehen ist. Die Seminarteilnehmenden haben eine eigene Teeküche und einen Sanitärbereich sowie Sitzmöglichkeiten und eine eigene Terrasse mit Ausblick auf den Platz und die Promenade.

In diesem Geschoß befindet sich des Weiteren auch ein Fitnessstudio für ca. 30 Menschen. Außerdem lassen sich hier auch ein Ruheraum, eine Sauna und ein Massageraum, welcher nördlich orientiert ist und einen Ausblick auf den Park bietet, vorfinden.

Das fünfte Obergeschoß ist für die Gastronomie geplant. Hier befinden sich das Restaurant mit der dazugehörigen Küche, beidseitig Terrassen, eine Bar, eine Lounge und ganz westlich gelegen drei Hotelzimmer.

Im Hotel gibt es insgesamt 62 Zimmer davon 41 Doppelbettzimmer, 17 Dreibettzimmer und 4 Vierbettzimmer/Appartements.

Ziele, Konzept und Struktur

Außengestaltung

Da der Außenraum auch in die Planung miteinbezogen wurde, habe ich vorgesehen, den Charakter und die Identität des Raumes hervorzuheben, was den Raum zusätzlich schmückt.

In der Architektur und im Städtebau gibt es viele Räume „ohne Geschmack und ohne Aroma“.

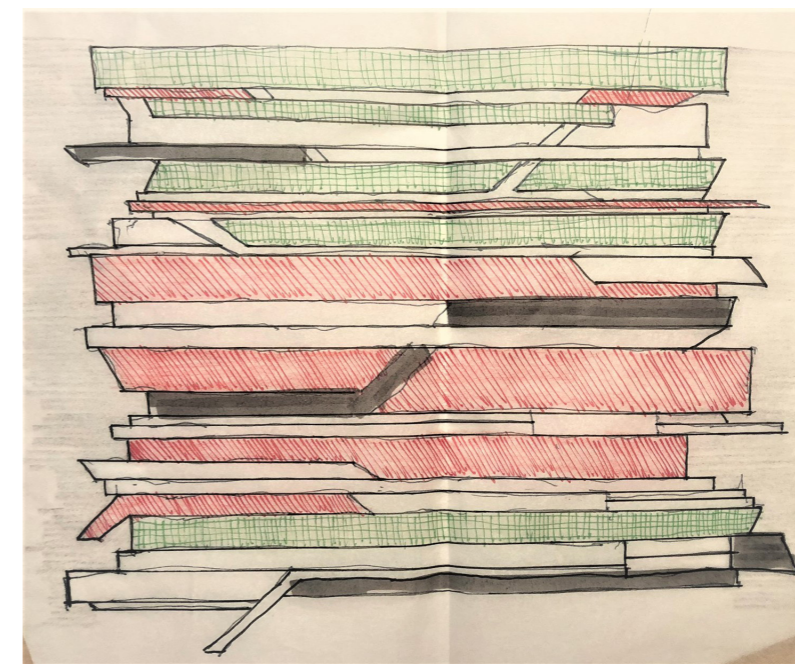
Mit den Räumen ist es gleich wie mit dem Essen, niemand erinnert sich gerne an das geschmacklose Essen.

So ungefähr „schmeckt“ derzeit auch die städtische Promenade, obwohl sie die breiteste Promenade im Herzen der Stadt ist. Viele Städte Europas werden durch den Boden definiert, wie z. B. Sarajevo (Bosnien), Split (Kroatien), Siena (Italien), Amsterdam (Niederlande).

Mein Plan ist es, einen traditionell gewebten Teppich, den sogenannten „Kelim“ im Boden widerzuspiegeln. Er kann mit verschiedenen Granit-Steinen aus verschiedenen Farben und auf mehrere Arten behandelt und errichtet werden.

Die Granitstreifen und Flächen verflechten sich und bilden so die Motive und Ornamente aus dem traditionellen bosnischen Kelim.

Die Ränder des Teppichs sollen ausgefranst aussehen und die Umgebungs- und Grasfläche durchdringen und umgekehrt. Die Motive des Teppichs erscheinen am Boden, wobei die Dreiecke im Park mit dem Erdsubstrat gefüllt werden und größer als die auf der Promenade sind, sodass hier Bäume wachsen können. Daneben sollen sich überall Sitzbänke im abgeworfenen Schatten der Bäume befinden und den Besuchern und Besucherinnen Sitzmöglichkeiten bieten.

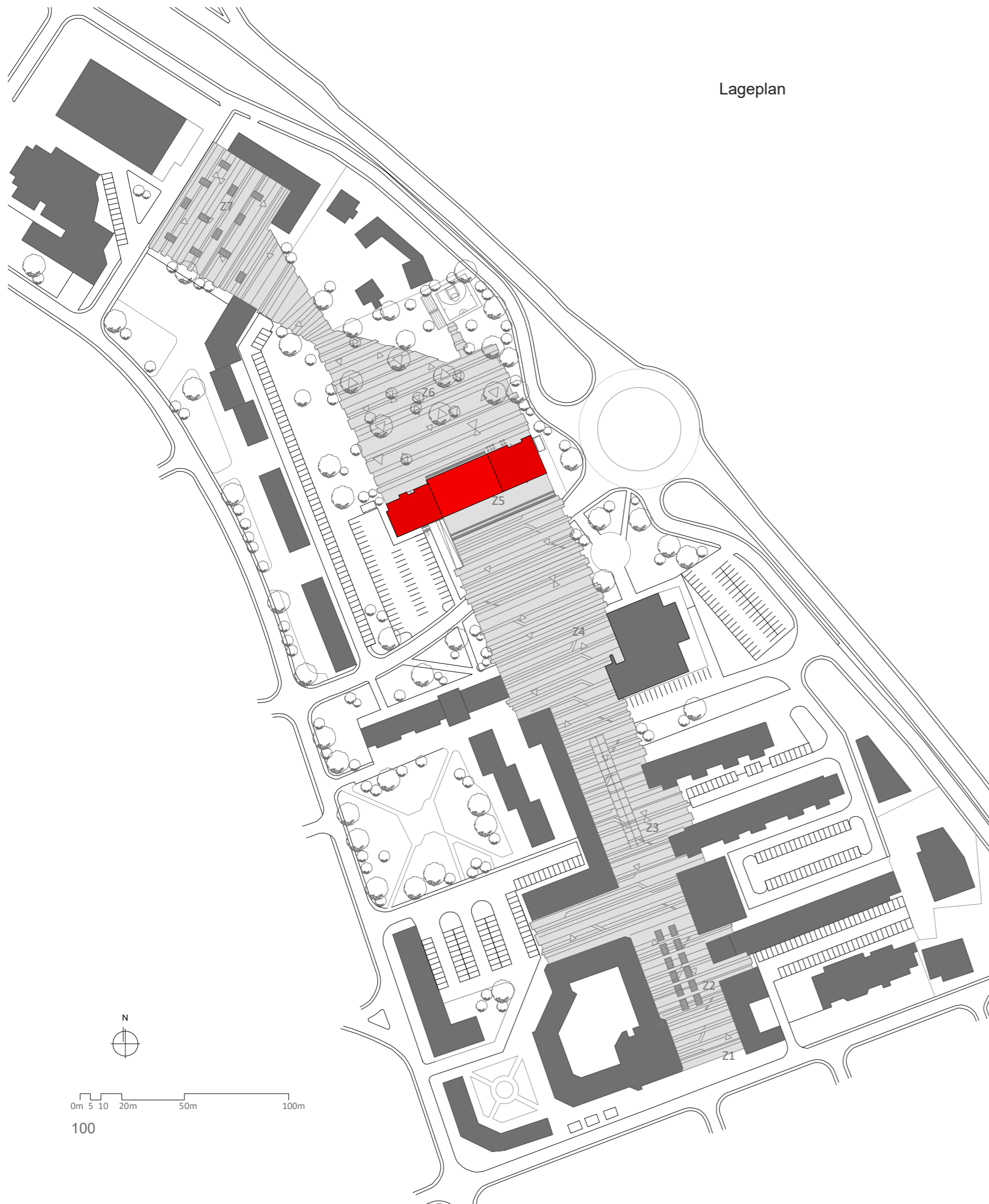


Schemata-Bodenbelag der Promenade

Entwurf



Lageplan



Das Planungsgebiet, genauer die Promenade, wurde zoniert/ aufgeteilt in sieben Zonen, von Zone 1 (Z1) als Anfang im Süden bis Zone 7 (Z7) als Ende im Norden.

Z1- Anfang der Promenade

Z2- Freier öffentlicher Raum mit Sitz- und Unterhaltungsmöglichkeiten, und in der bestimmten Zeiten als Bauernmarkt

Z3- Cafes und Gärten

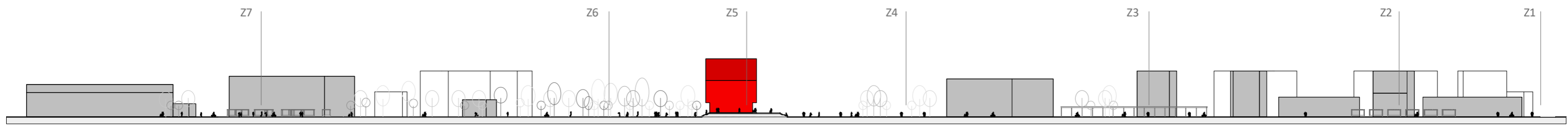
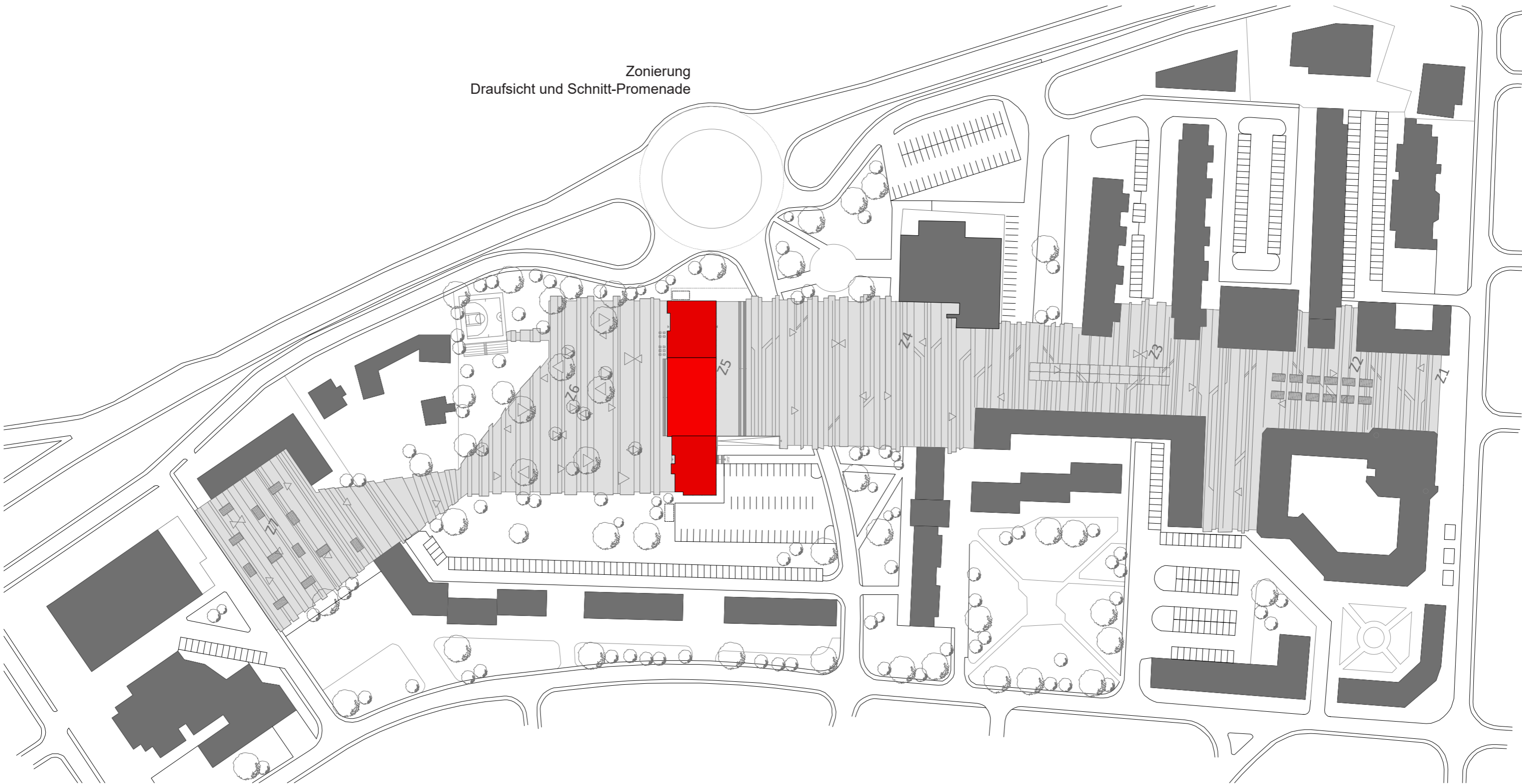
Z4- Freier öffentlicher Platz vor dem Hotel

Z5- Das Hotel und freier überdachter Platz als Durchgang unter der Brückenkonstruktion.
Eine Art der Verbindung Platz-Park

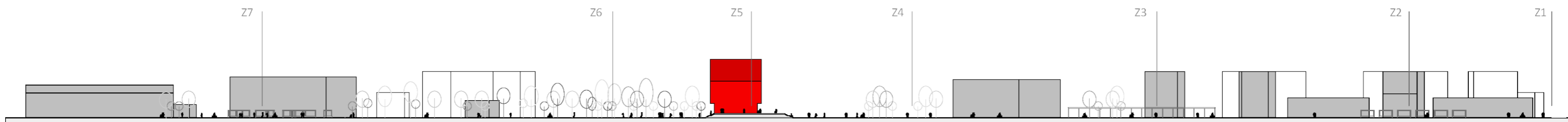
Z6- Stadtpark

Z7- Ende der Promenade vor den Objekten der Kultur. Kultur Platz. Freier öffentlicher Platz mit Sitzmöglichkeiten. Als Schule und Unterhaltung in der Natur vorgesehen.

Zonierung
Draufsicht und Schnitt-Promenade



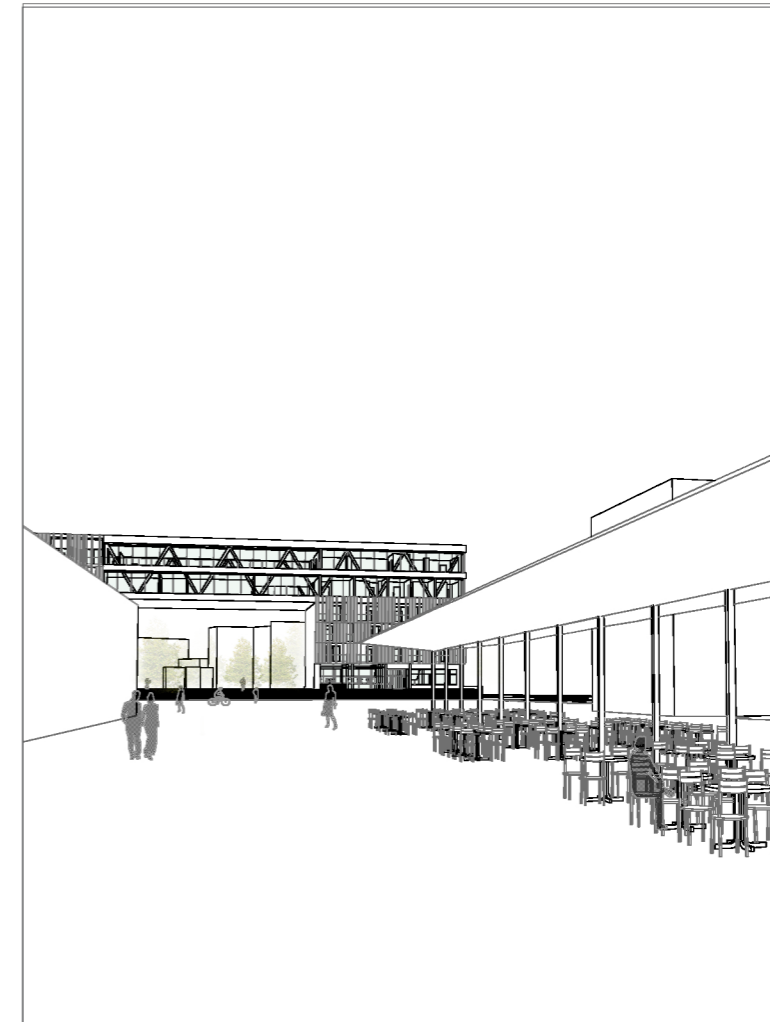
Zonierung
3D und Schnitt-Promenade



Perspektiven
Außenraum



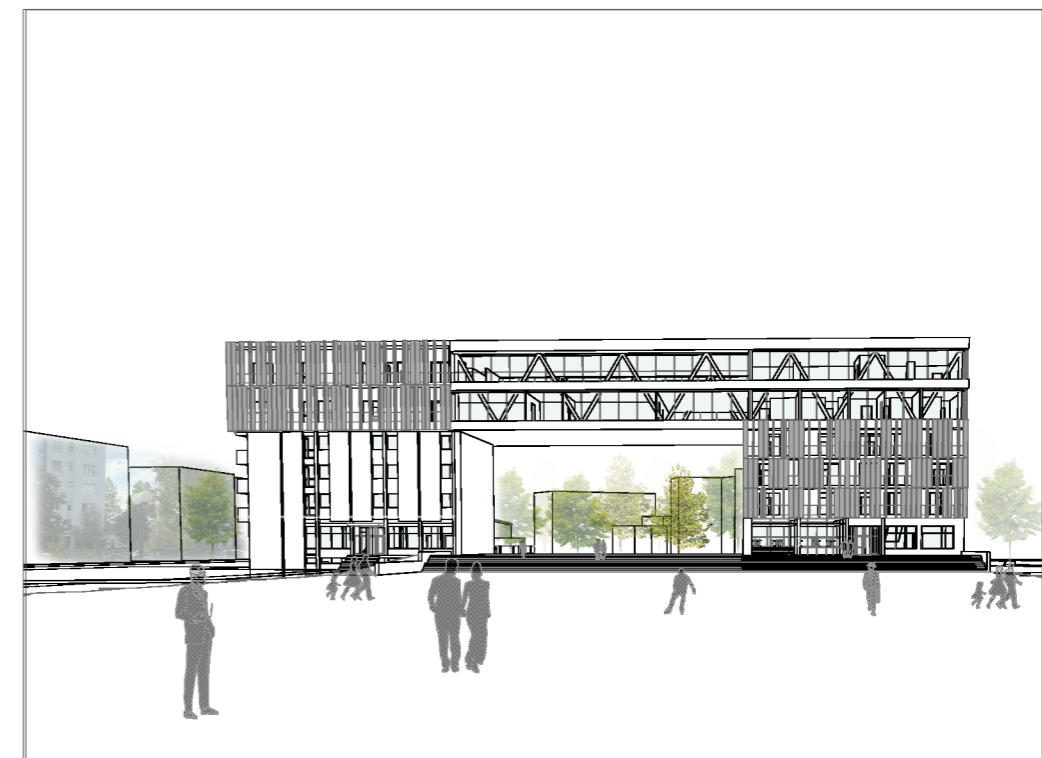
Z1 Anfang der Promenade



Z3 Cafes und Gärten, mittig an der Promenade



Z2 Pergole als Sitzmöglichkeit



Z4 Platz vor dem Hotel



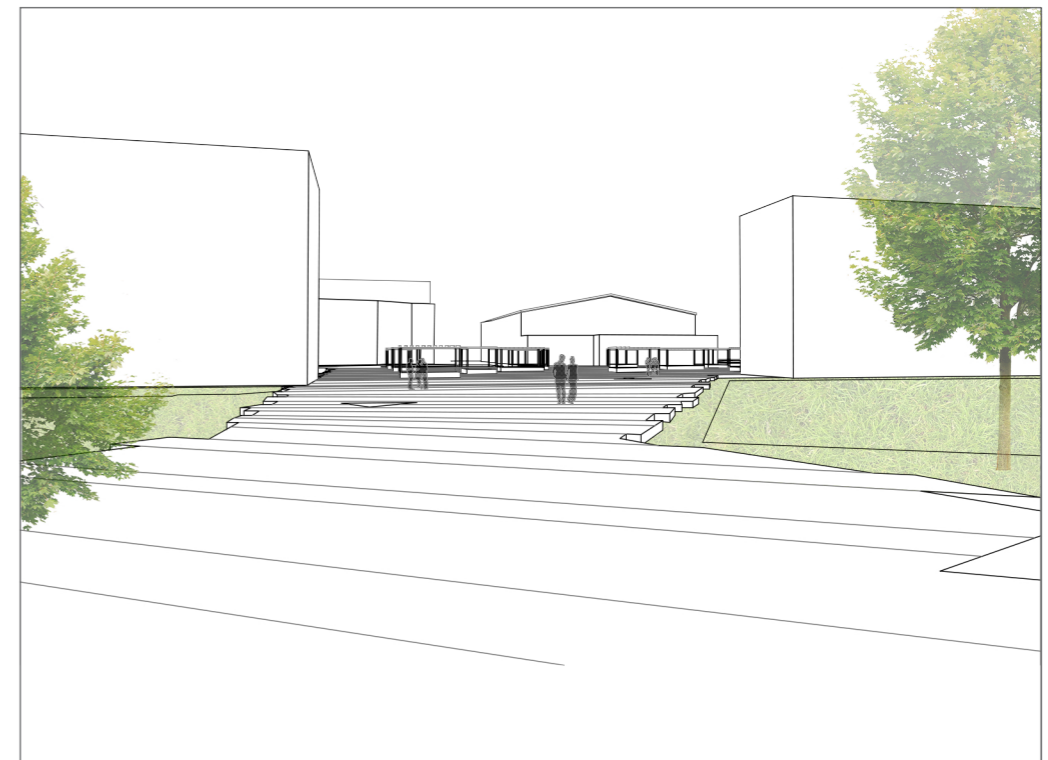
Z5 Platz vor dem Hotel



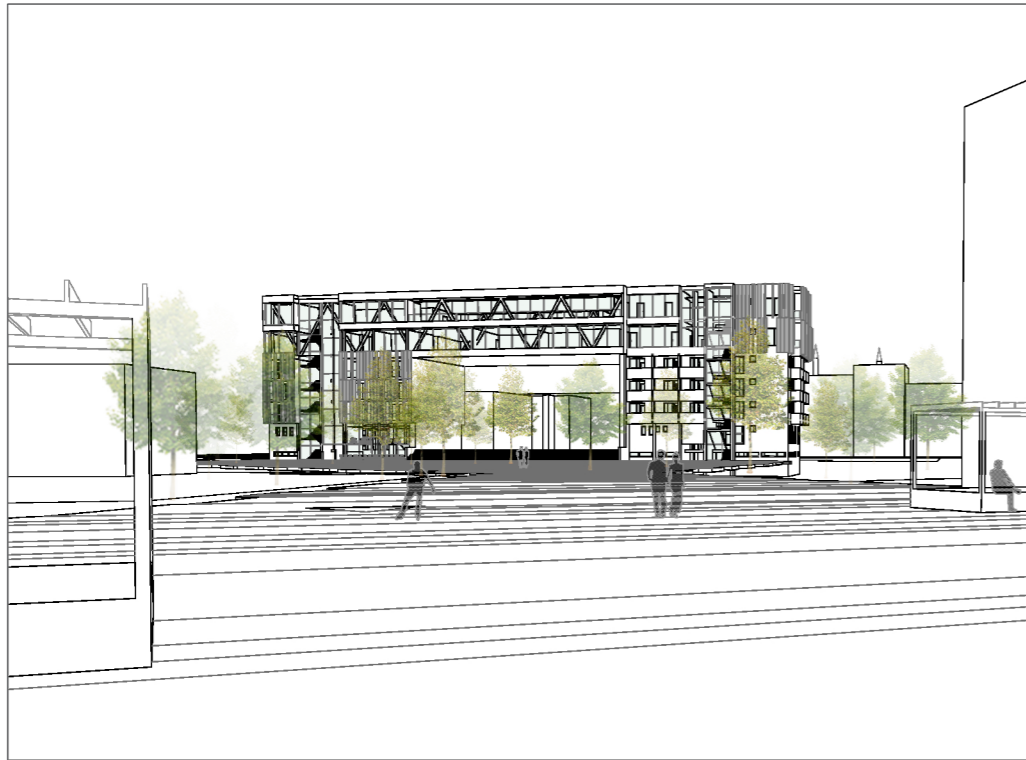
Z6 Blick auf Park vom Hotelplatz, unter der Brückenkonstruktion



Z5 Platz vor dem Hotel



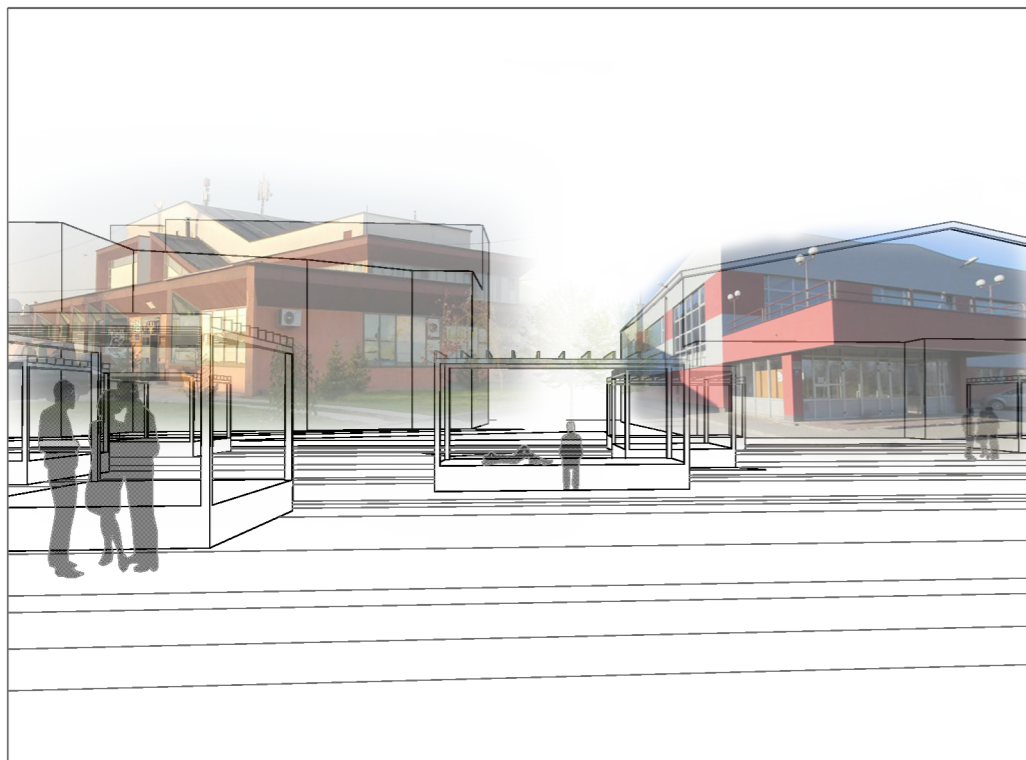
Z6 Stadtpark führt zum Kulturplatz



Z7 Kulturplatz Blick auf Park und Hotel



Z6 Stadtpark

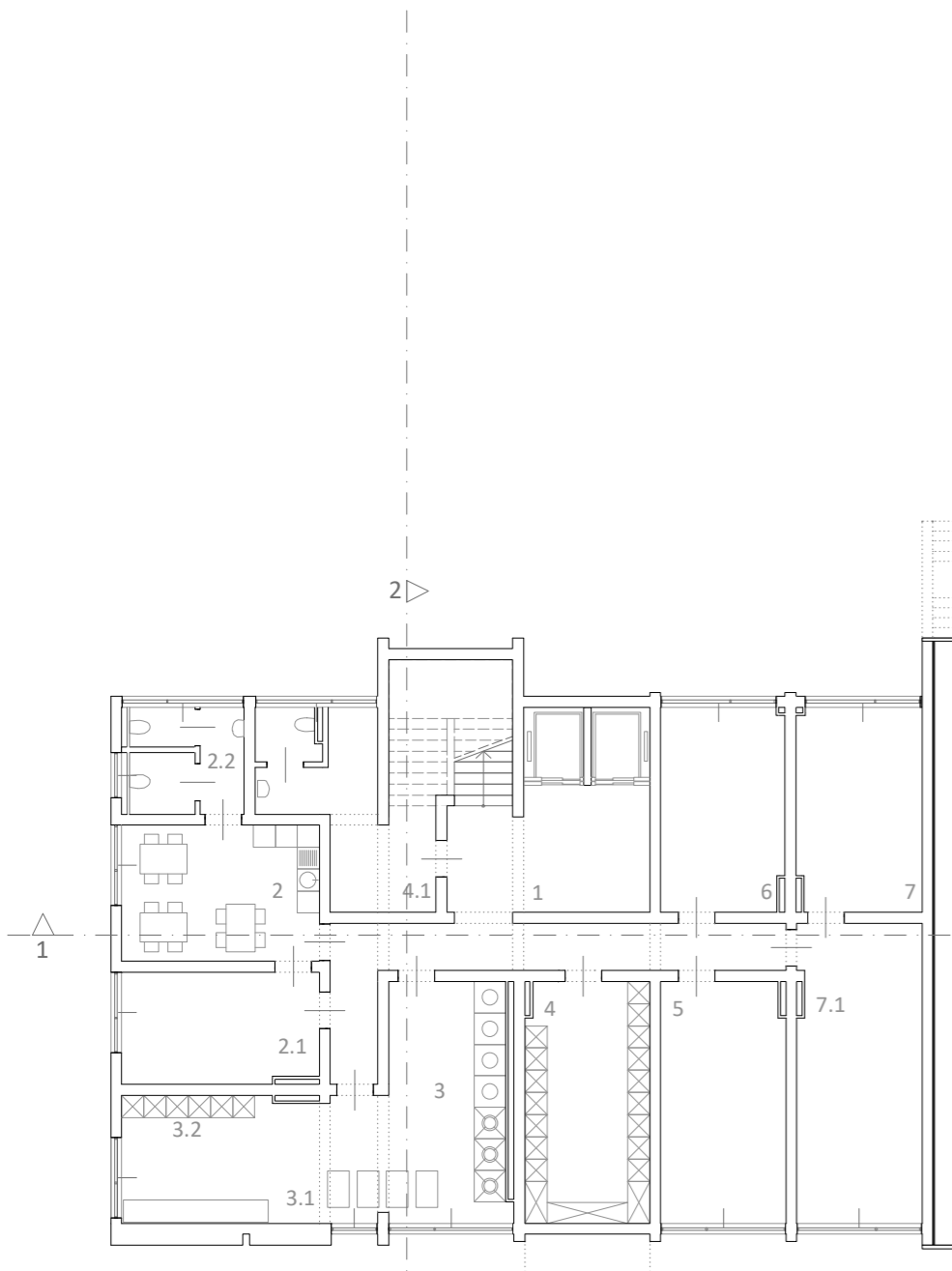


Z7 Kulturplatz-Ende der Promenade, Blick auf Sporthalle und Kulturzentrum



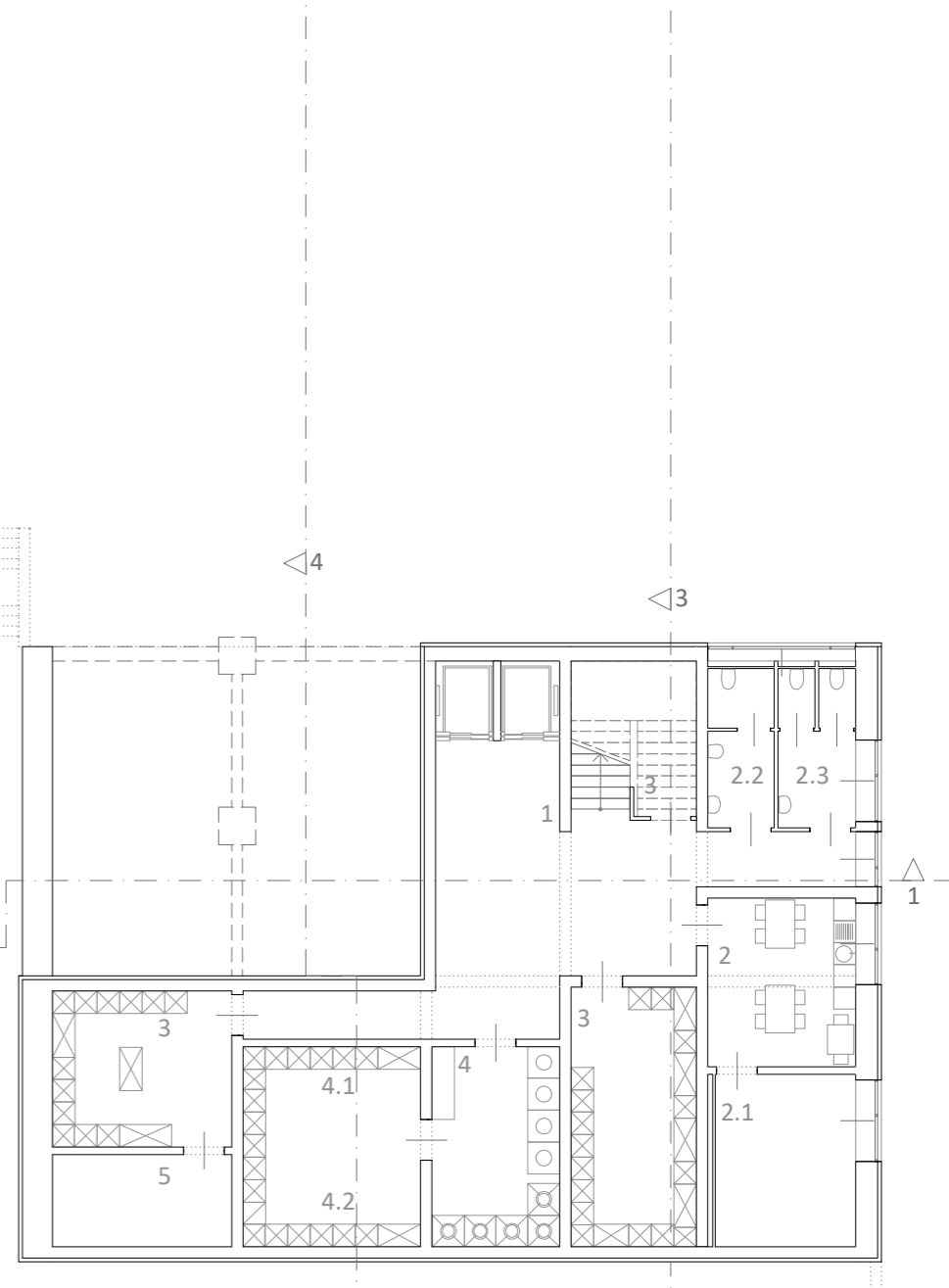
Strukturplan Hotel

0m 1 2 5 10 20m 50m



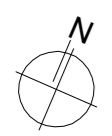
Grundriss KG | Bestand | BGF 338,47 m²

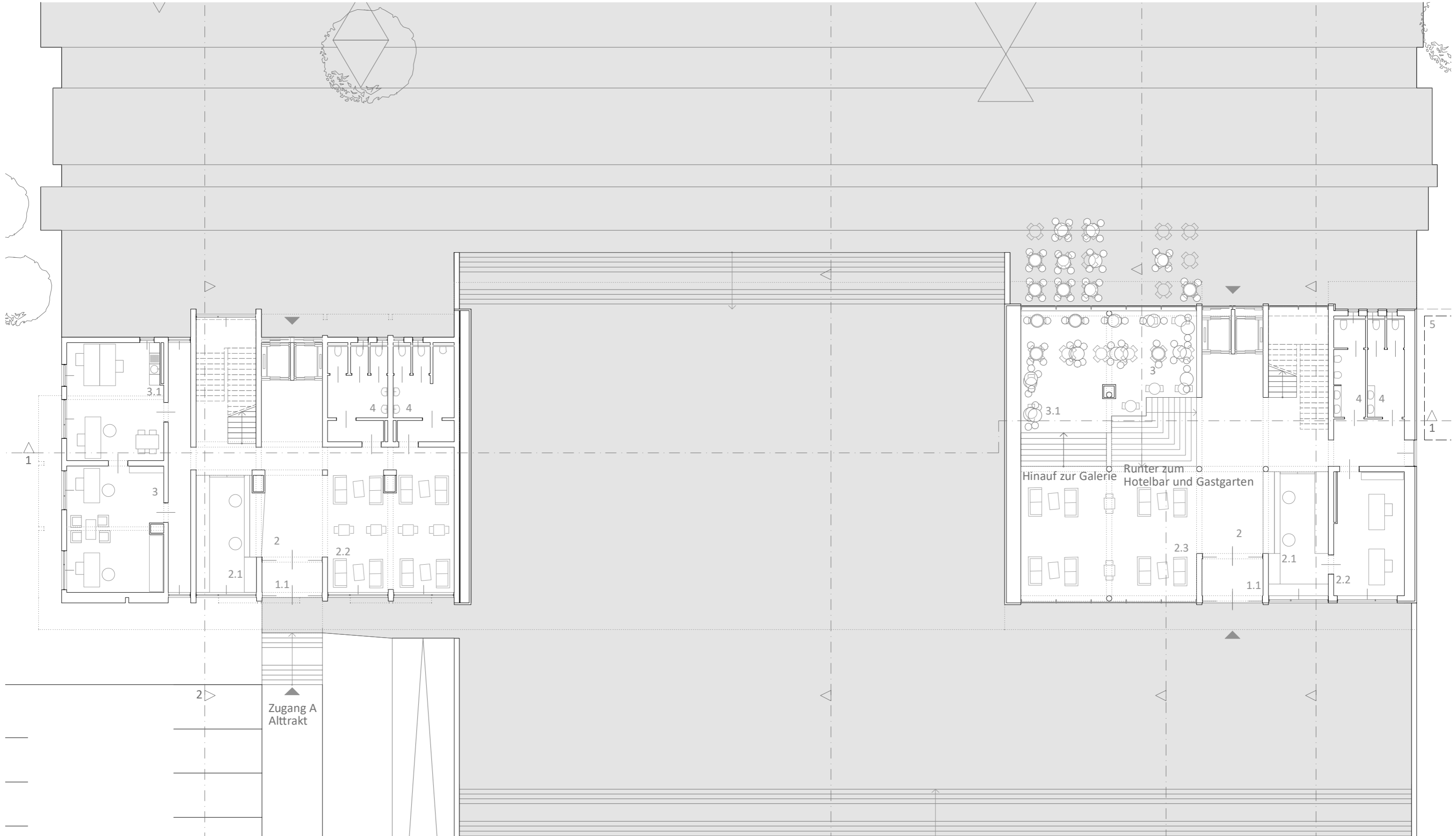
- 1 Empfang Keller, Vorraum
- 2 Personalraum
- 2.1 Dusche+Umkleide Mitarbeiter
- 2.2 WC Damen und Herren
- 3 Wäscherei
- 3.1 Bügeln und Nähen
- 3.2 Wäschelager
- 4 Lagerbereich
- 4.1 Putzlager
- 5 Serverraum
- 6 Technik, Haustechnik
- 7 Heizungsraum, Heizofen
- 7.1 Öllager



Grundriss KG | Neubau | BGF 290,87 m²

- 1 Empfang Keller, Vorraum
- 2 Personalraum
- 2.1 Dusche+Umkleide Mitarbeiter
- 2.2 WC Herren
- 2.3 WC Damen
- 3 Lagerbereich
- 4 Wäscherei
- 4.1 Wäschelager
- 4.2 Uniformlager
- 5 Technik, Haustechnik



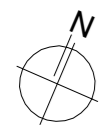


Grundriss EG | Bestand | BGF 338,47 m²

- 1 Eingang
- 1.1 Windfang
- 2 Empfang
- 2.1 Rezeption
- 2.2 Lobby
- 3 Hotelleitung, Verwaltung
- 3.1 Buchhaltung, Büros
- 4 WC Damen/Herren
- 5 Müll

Grundriss EG | Neubau | BGF 482,63 m²

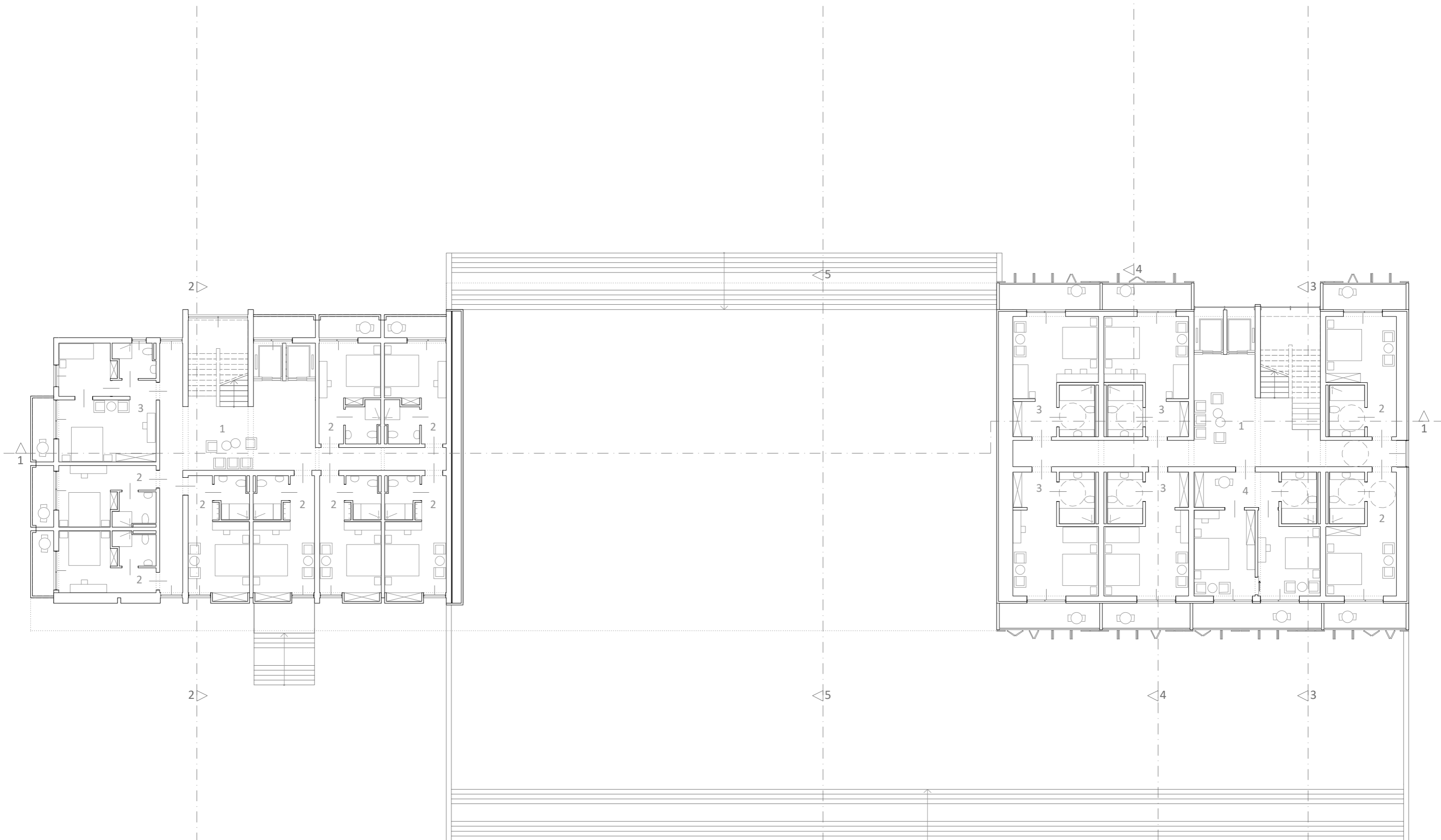
- 1 Eingang
- 1.1 Windfang
- 2 Empfang
- 2.1 Rezeption
- 2.2 Backoffice, Büro
- 2.3 Lobby
- 3 Hotelbar
- 3.1 Sitzbereich, Galerie
- 3.2 Gastgarten
- 4 WC Damen/Herren
- 5 Anlieferung



116
0m 1 2 5 10 20m

Zugang A
Attrakt

Hinauf zur Galerie
Runter zum Hotelbar und Gastgarten

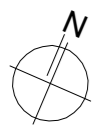


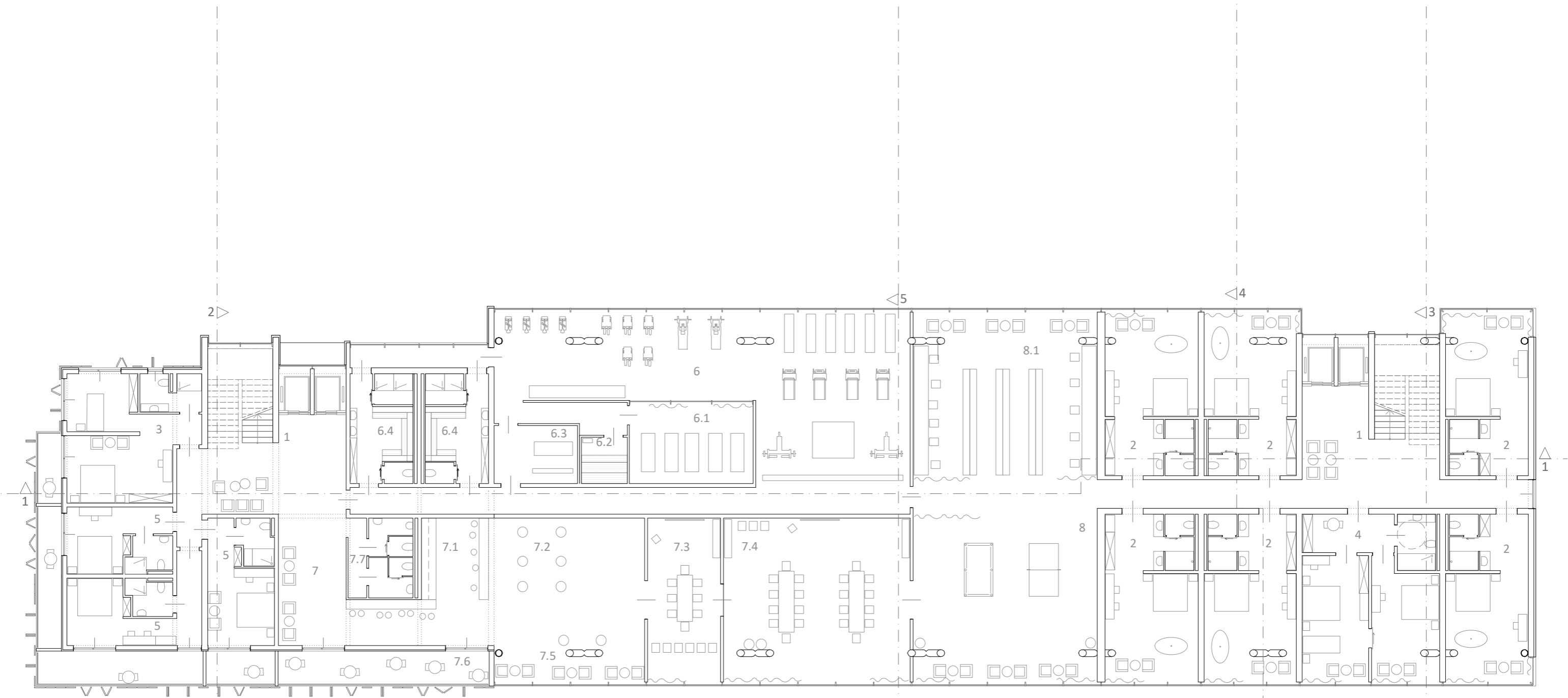
Grundriss 1/2/3 OG | Bestand | BGF 369,16 m²

- 1 Flur, Vorraum, Sitzbereich
- 2 Doppelbettzimmer
- 3 Dreibettzimmer

Grundriss 1/2/3 OG | Neubau | BGF 447,91 m²

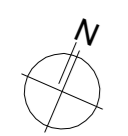
- 1 Flur, Vorraum, Sitzbereich
- 2 Doppelbettzimmer
- 3 Dreibettzimmer
- 4 Vierbettzimmer/Apartment

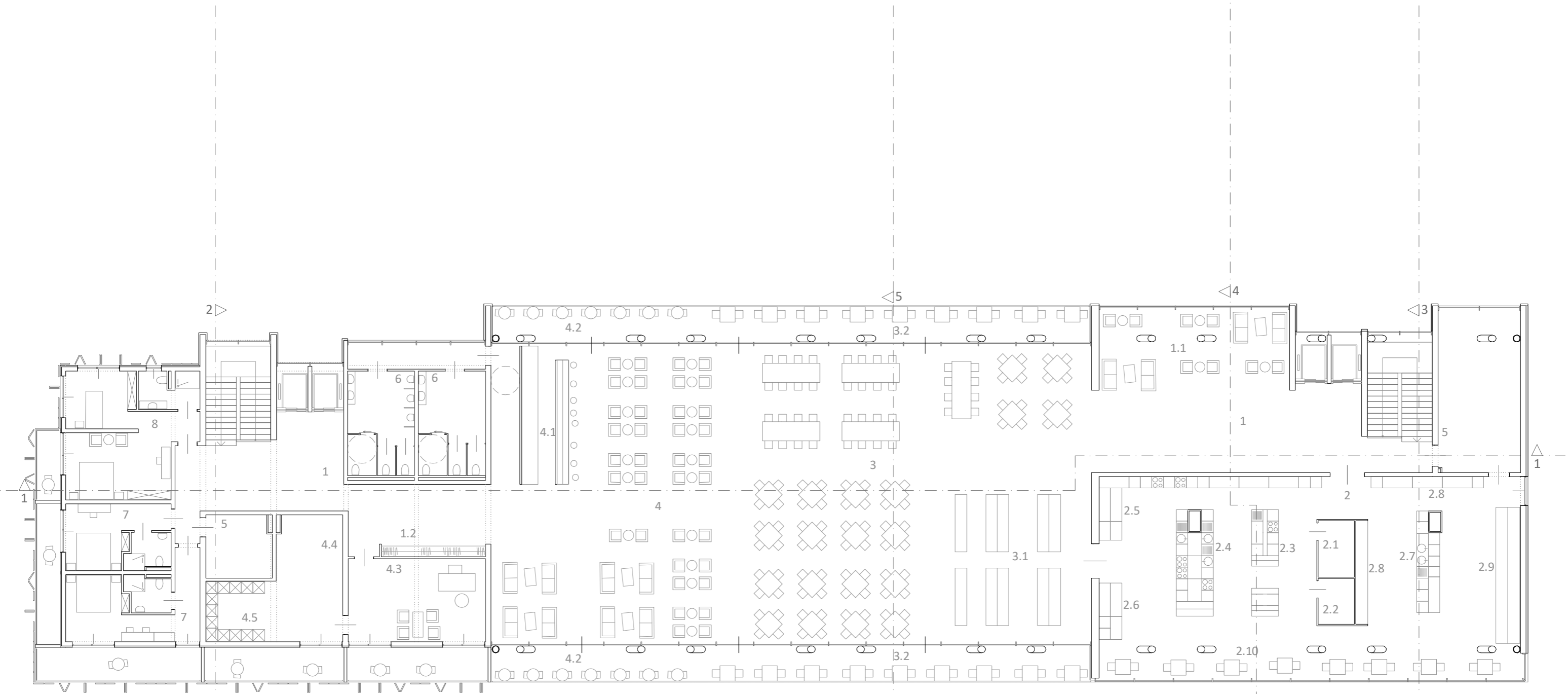




Grundriss 4. OG | Neubau | BGF 1456,2 m²

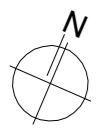
- 1 Flur, Vorraum, Sitzbereich
- 2 Doppelbettzimmer/Komfortzimmer
- 3 Dreibettzimmer
- 4 Vierbettzimmer/Apartment
- 5 Doppelbettzimmer
- 6 Gym/Fitnessstudio, Trainingsbereich
- 6.1 Ruheraum
- 6.2 Sauna
- 6.3 Massageraum
- 6.4 Umkleide, Dusche, WC, mit Vorraum als Zugang
Damen und Herren getrennt
- 7 Empfang Konferenz- und Seminarbereich
- 7.1 Teeküche und Getränke
- 7.2 Vorraum, Garderobe, Stehtische
- 7.3 Seminarraum klein
- 7.4 Seminarraum groß
- 7.5 Sitzbereich mit Ausblick
- 7.6 Außenbereich/Balkon mit Sitzbereich
- 7.7 WC Damen und Herren
- 8 Mehrzweckraum, Spielen, Erholen, Workshops
- 8.1 Bibliothek mit Ausblick, Lern- und Computerplätze



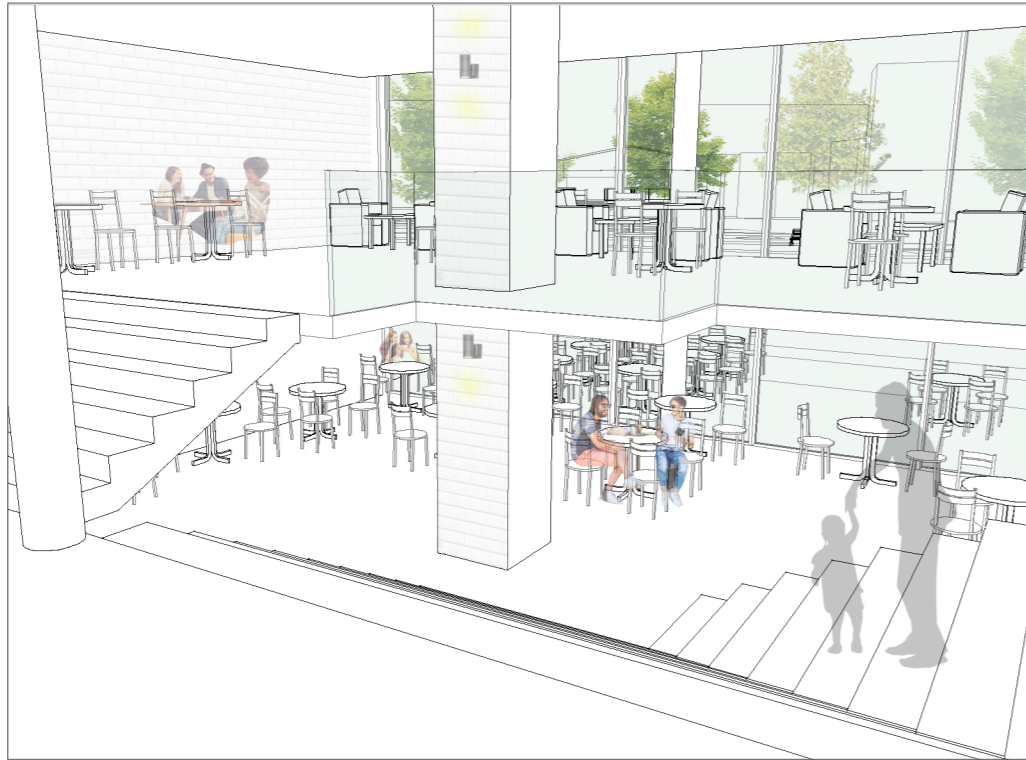


Grundriss 5. OG | Neubau | BGF 1456,2 m²

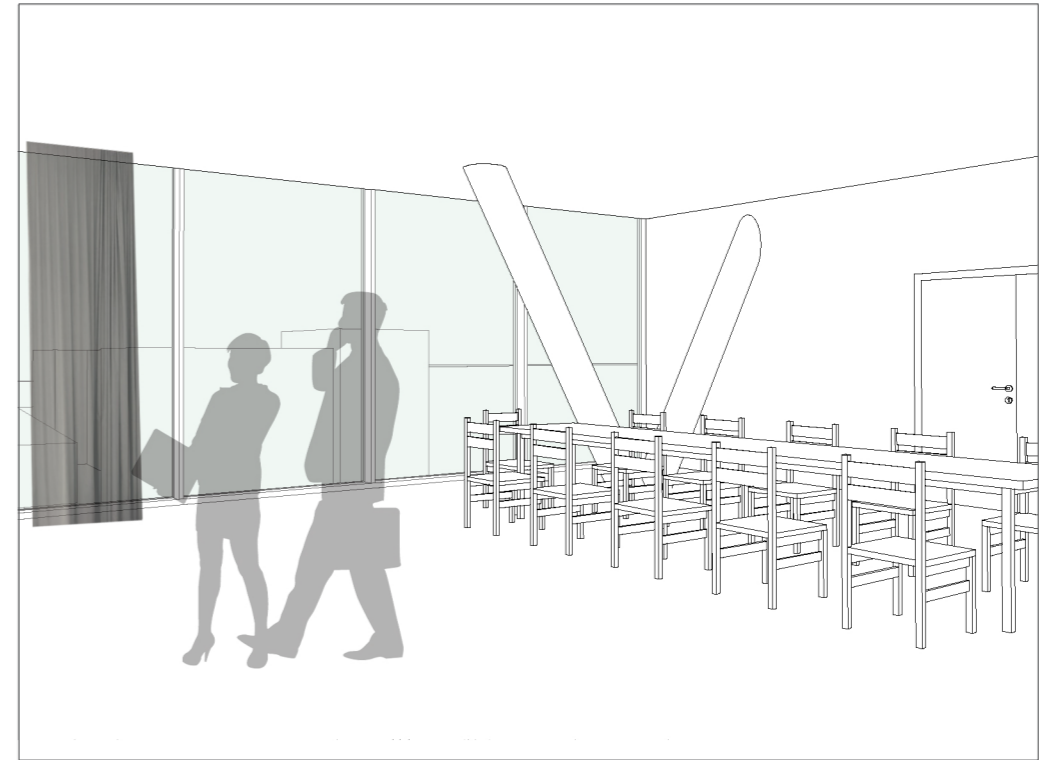
- | | |
|--|---|
| 1 Empfang Restaurant/Bar | 3 Restaurant, Sitzbereich |
| 1.1 Sitzbereich, Panorama Lounge | 3.1 Büffet |
| 1.2 Garderobe | 3.2 Außenbereich, Frühstücksterrasse |
| 2 Küche | 4 Cafe, Sitzbereich |
| 2.1 Lager/Zwischenlager | 4.1 Bar |
| 2.2 Kühlager | 4.2 Außenbereich, Terrasse |
| 2.3 Kalte Küche, Gemüse- und Fleischvorbereitung | 4.3 Büro, Mitarbeiterbereich mit Terrasse |
| 2.4 Warme Küche, Kochen, Backen | 4.4 Stuhl- und Gläserlager |
| 2.5 Servieren, Speisenausgabe | 4.5 Getränkelager |
| 2.6 Rückgabe | 5 Housekeeping, Putzen |
| 2.7 Abspülen, Abwaschen | 6 WC Damen und Herren |
| 2.8 Geschirrlager | 7 Doppelbettzimmer |
| 2.9 Abfall, Leergut | 8 Dreibettzimmer/Apartment |
| 2.10 Mitarbeiterbereich | |



Perspektiven
Innenraum



Hotelbar und Galerie



Seminarraum 4. OG Platzseite



Hotelzimmer im 4. OG des Neubaus



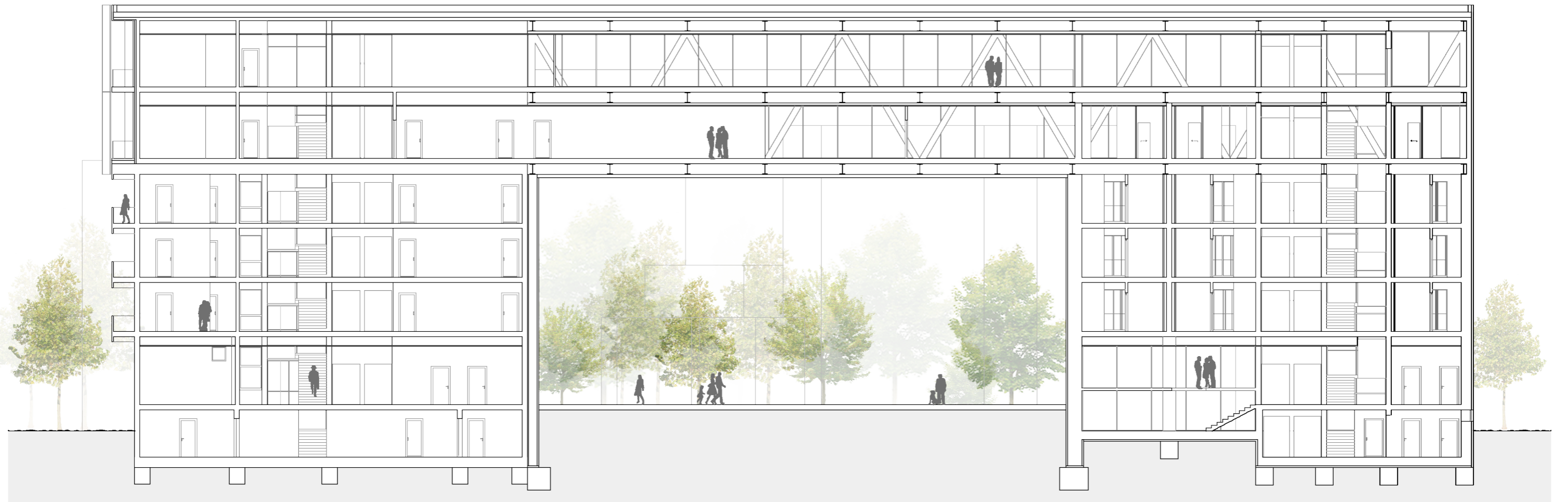
Fitnessstudio, 4. OG Parkseite



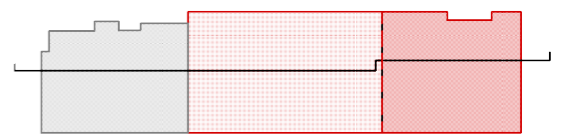
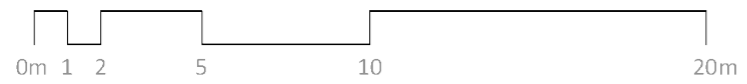
Bar und Restaurant im 5. OG

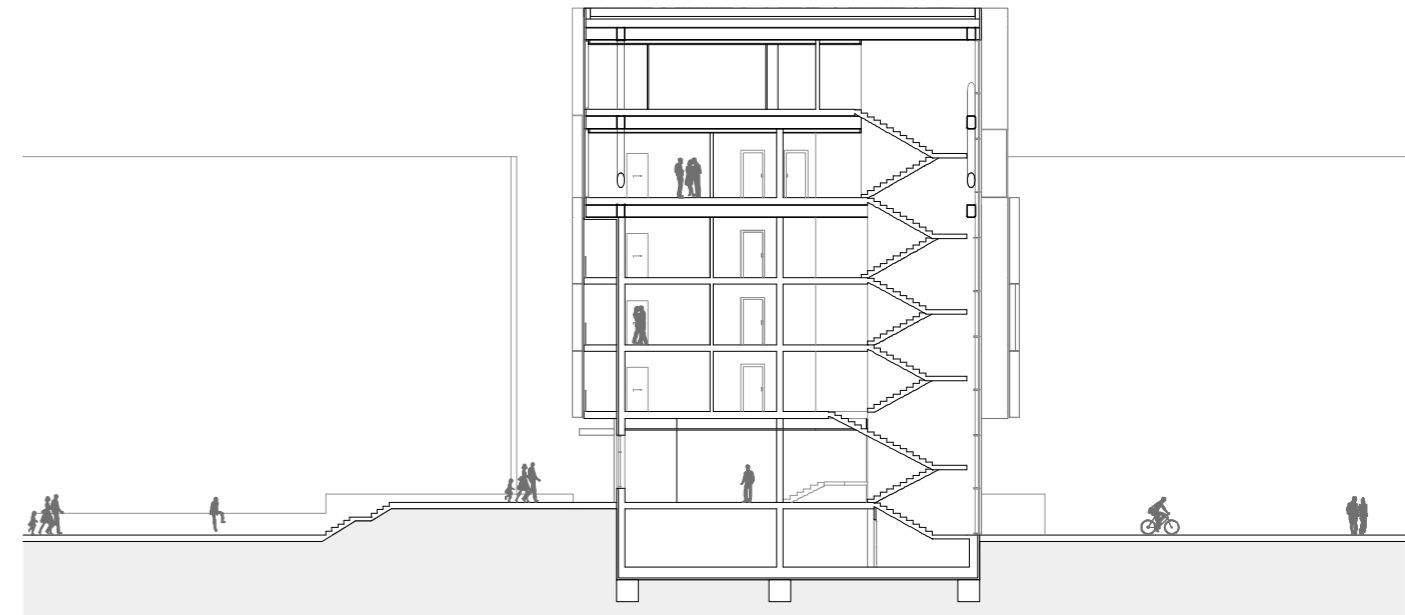
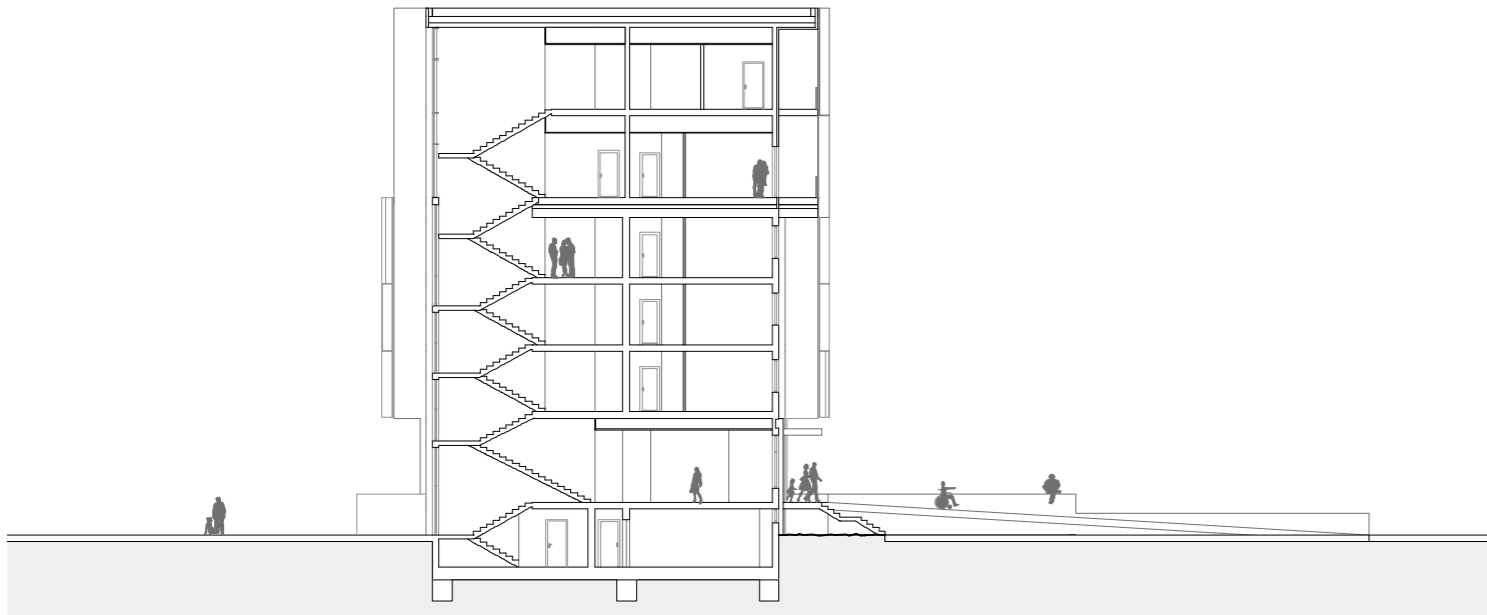
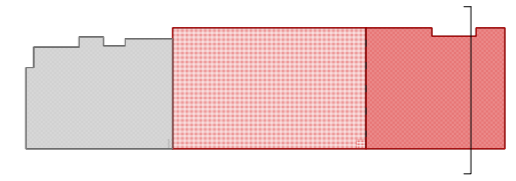
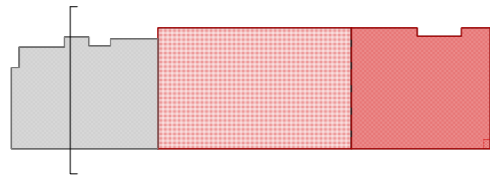


Bar und Restaurant im 5. OG

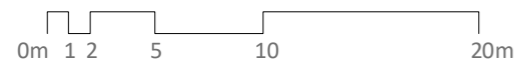


Schnitt 1-1

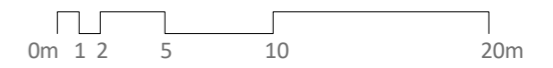


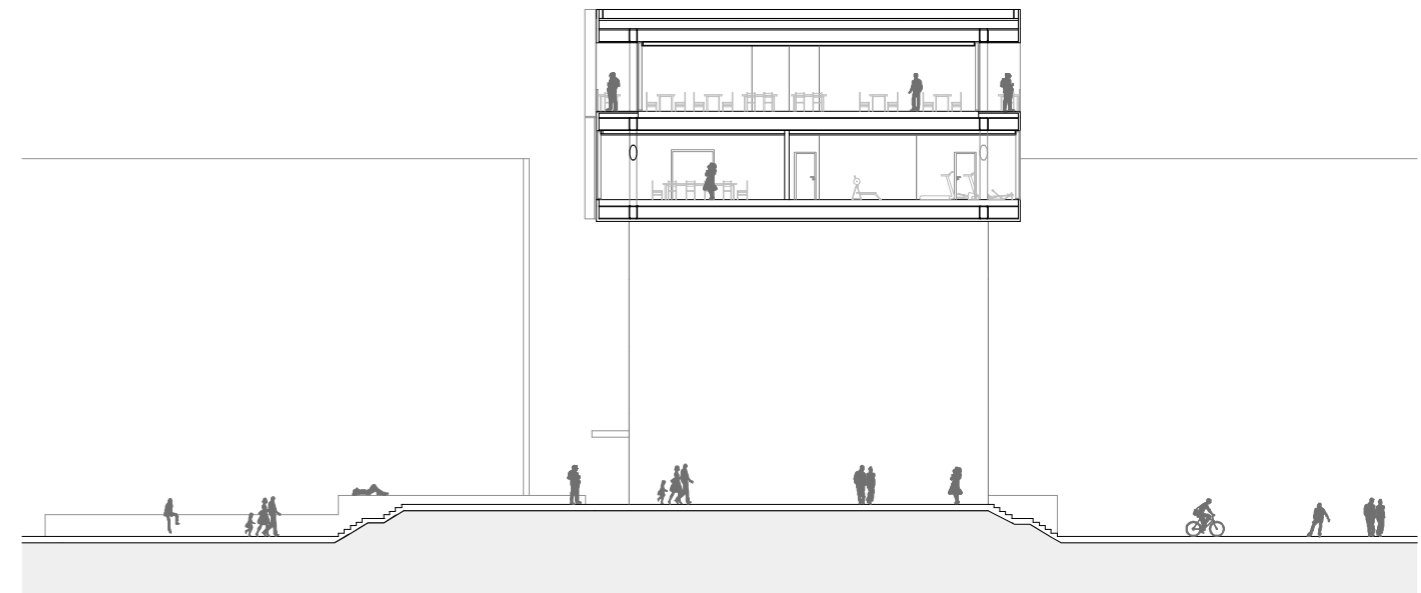
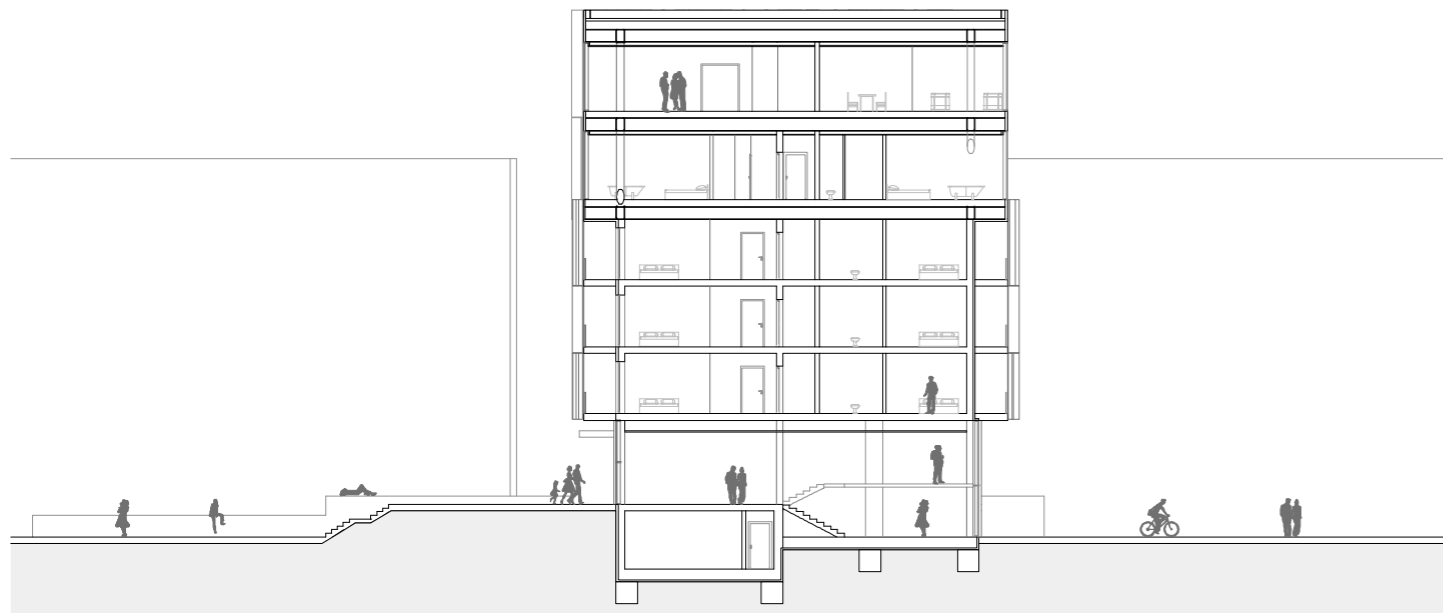
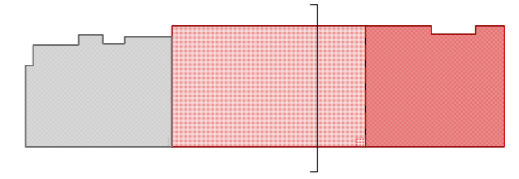
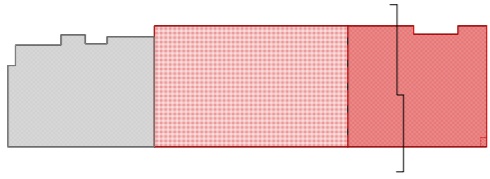


Schnitt 2-2



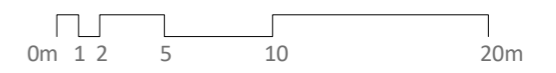
Schnitt 3-3

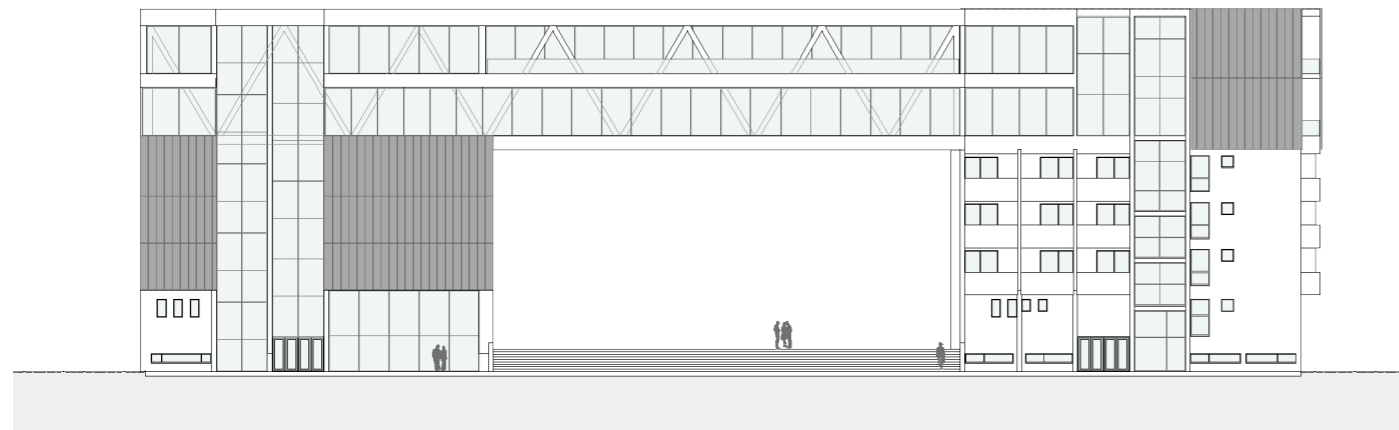
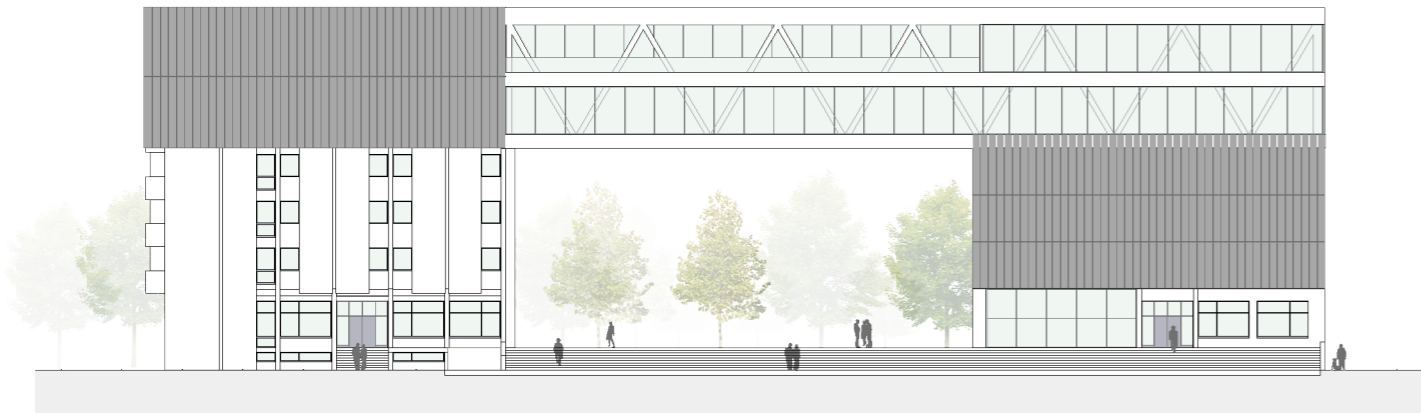




Schnitt 4-4

Schnitt 5-5

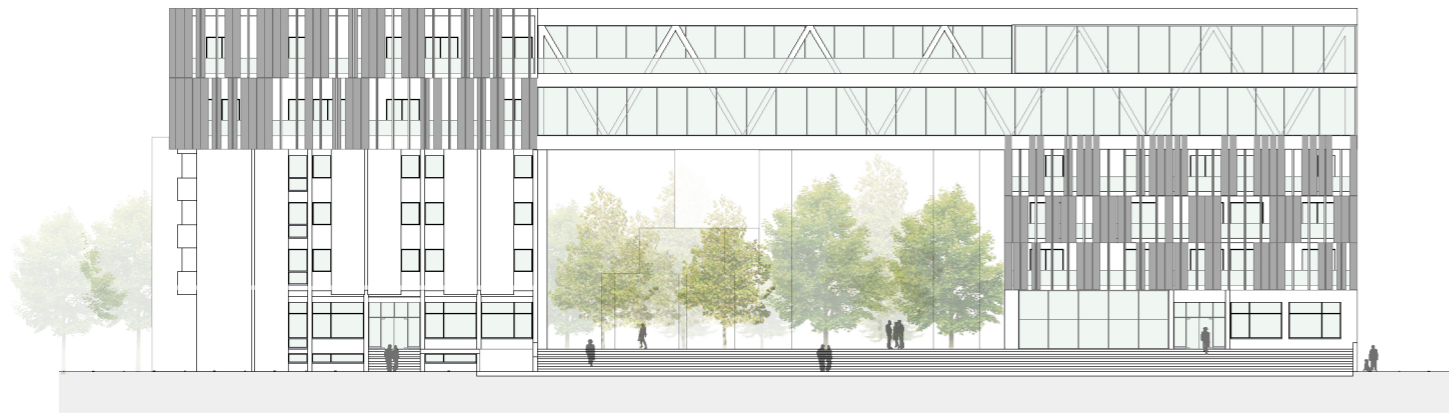




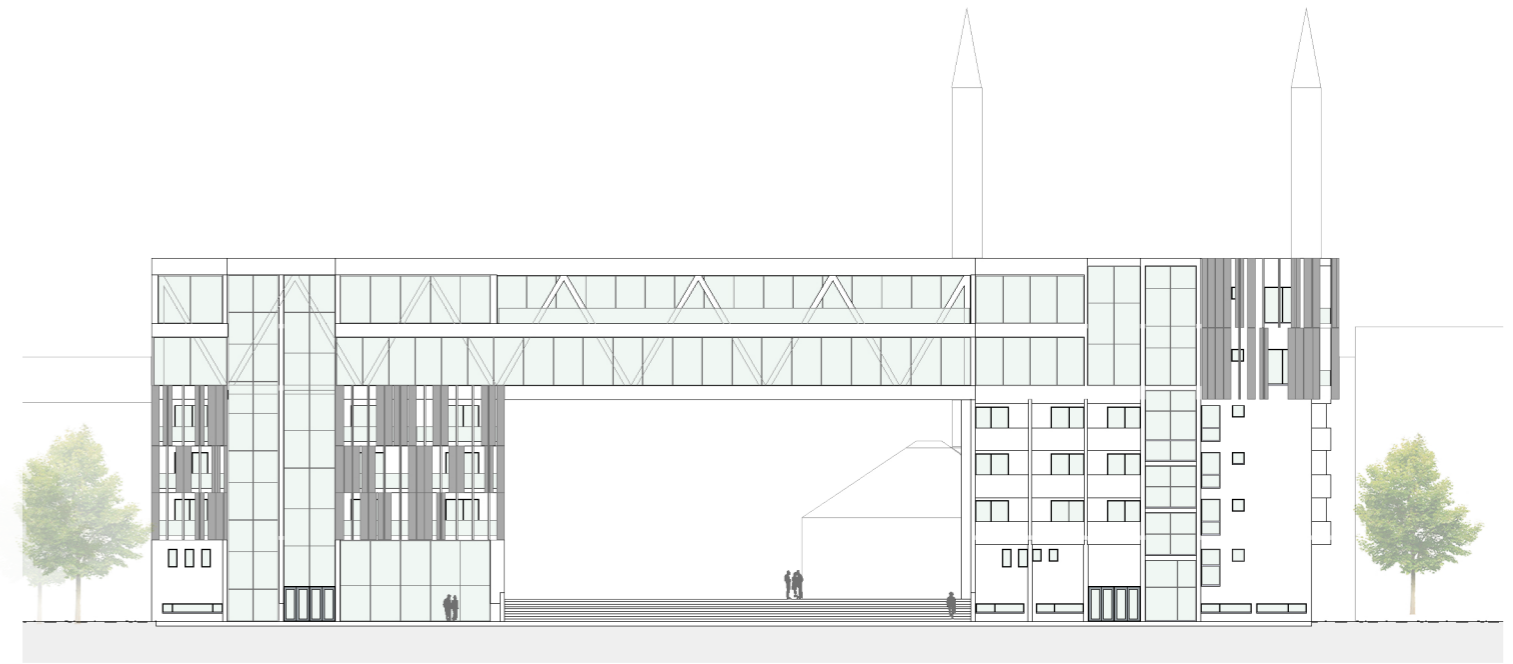
Fassade geschlossen
 Ansicht Süd
 Ansicht Nord



Fassade geschlossen
 Ansicht West

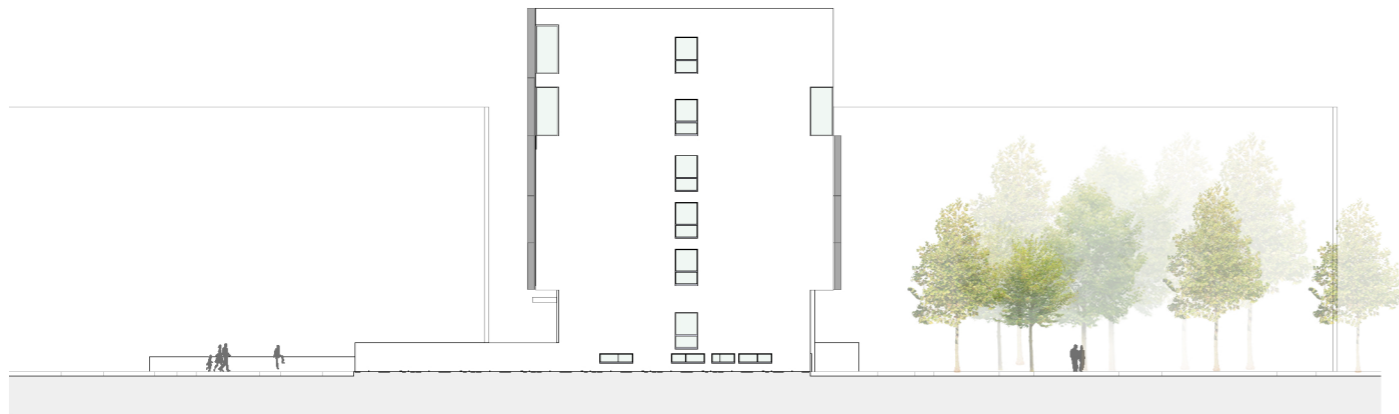


Ansicht Süd

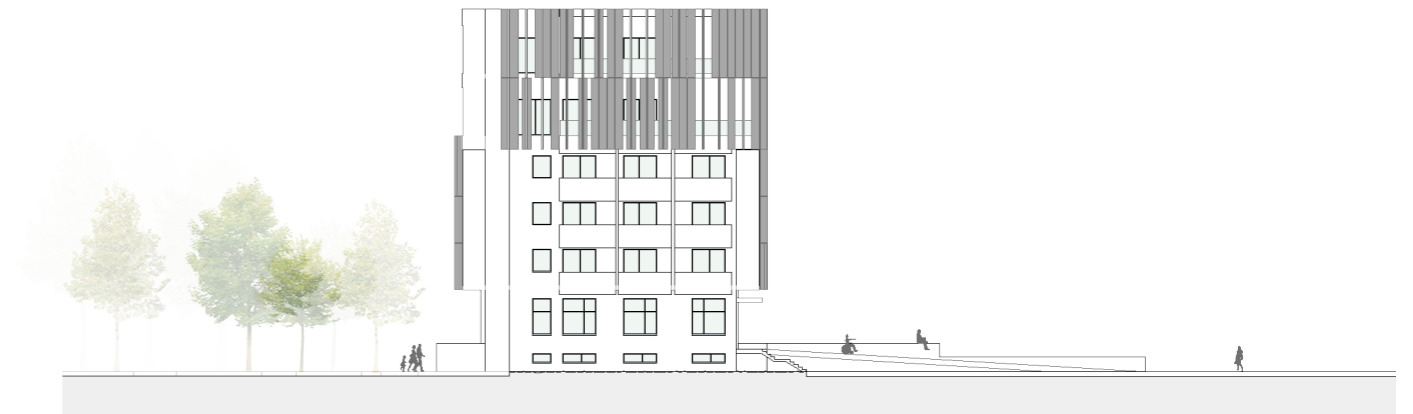


Ansicht Nord





Ansicht Ost



Ansicht West



Literaturverzeichnis

architektur.aktuell (Hg.): Urban Elements. Bausteine der Stadt, Wien 2015

Boeckl, Matthias (Hg.): Günther Domenig. Recent work, Wien o.J.

bsmediagroup (Hg.): Zürich-für eine neue Planungspraxis, o.O 2015

Frearson, Amy: LP2 completes Tehran office block with louvred wooden facades, in: dezeen, 17.06.2016, online unter: <https://www.dezeen.com/2016/06/17/lp2-office-block-tehran-iran-louvred-wooden-facades/> (Stand: 24.11.2020)

Galicic, Vlado: Poslovanje hotelskog odjela smjestaja, Opatija 2017 online unter: https://www.fthm.uniri.hr/images/knjiznica/e-izdanja/Vlado_Galicic_Poslovanje_hotelskog_odjela_smjestaja.pdf (Stand: 19.05.2020)

Hodzic, Maida: Hotel Salzamt in Hallstatt, Masterarbeit, TU Graz 2017

Homepage Geoportal, Katastar, online unter: <https://www.katastar.ba/geoportal/preglednik/> (Stand: 18.08.2020)

Homepage Konjuh, online unter: <https://konjuh.ba/pocetna> (Stand: 14.10.2020)

Homepage Erns HiesMayr, online unter: <http://www.ernst-hiesmayr.at/> (Stand: 15.10.2020)

IPSA Institut Sarajevo, Stadtplan Zivinice, Sarajevo 2018 online unter: https://gradzivinice.ba/wp-content/uploads/2019/05/4_Model_prostorne_organizacije_2018.png (Stand:05.07.2020)

IPSA Institut Sarajevo, Stadtplan Zivinice Infrastruktur, Sarajevo 2018 online unter: https://gradzivinice.ba/wp-content/uploads/2019/05/7_Karta_infrastrukture_2018.png (Stand: 16.07.2020)

Jeran, Bettina: Hotel am Zug. Das Hotel Bahnhof in Bruck an der Mur, Masterarbeit, TU Graz 2014

Knoch, Habbo: Grandhotels. Luxusräume und Gesellschaftswandel in New York, London und Berlin um 1900, Göttingen 2016, online unter: https://books.google.at/books?hl=de&lr=&id=UFp4DwAAQ-BAJ&oi=fnd&pg=PP1&dq=konzept+des+modernen+hotels&ots=4R4GeJee50&sig=RITGMtDCJiriz_DYoq50qw8UALo#v=onepage&q=konzept%20des%20modernen%20hotels&f=false (Stand: 15.05.2020)

Neufert, Peter: Bauentwurfslehre. 33., vollständig neu erarbeitete und neu gestaltete Auflage, Braunschweig/Wiesbaden 1992

o.A.: Homepage Stadt Zivinice, online unter: <https://gradzivinice.ba/lokalni-ekoloski-plan/> (Stand: 21.05.2020)

o.A.: Homepage Stadt Zivinice, online unter: <https://gradzivinice.ba/rajsko-jezero-basigovci/> (Stand: 26.09.2020)

o.A.: Homepage Stadt Zivinice, online unter: <https://gradzivinice.ba/drenik-planinski-dom/> (Stand: 26.09.2020)

o.A.: Homepage Stadt Zivinice, online unter: <https://gradzivinice.ba/izletiste-toplice/> (Stand: 26.09.2020)

o.A.: Homepage Stadt Zivinice, online unter: <https://gradzivinice.ba/dzebarska-dzamija/> (Stand: 26.09.2020)

o.A.: Homepage Studio Zec, online unter: <http://www.studiozec.ba/> (Stand 17.10.2020)

o.A. DAZ: Arhitektura i Turizam (Architektur und Tourismus), in DAZ (Drustvo arhitekata Zagreb-Gesellschaft der Architekten Zagreb), 17.03.2016, online unter: <http://www.d-a-z.hr/hr/aktualna-tema/arhitektura-i-turizam---rehabilitacija-prostora,4356.html> (Stand: 07.09.2020)

o.A.: Cult of autogrill - Ahead of time, o.O. o.J. online unter: <http://www.retrofutur.org/retrofutur/app/main?DOCID=100006639&albumMode=100006639> (Stand 14.10.2020)

o.A.: Prodaje se zivinicki Konjuh, in: Zivinice Carsija, 08.11.2017, online unter: <https://www.zivinice-carsija.com/nekadasnji-gigant-prodaje-se-zivinicki-konjuh-vrijednost-522-miliona-km/> (Stand: 27.10.2020)

o.A.: UN Gebäude Kopenhagen, online unter: <https://www.dfgb.de/architektur/referenzen-architektur/un-gebaeude-kopenhagen> (Stand: 24.11.2020)

o. A. Homepage Berlin, Brandenburger Tor, online unter: <https://www.berlin.de/sehenswuerdigkeiten/3560266-3558930-brandenburger-tor.html> (Stand: 24.11.2020)

Skokic, E. : Privatizirani Hotel "Konjuh" ruglo u centru, in: Dnevni avaz, 04.03.2019, online unter: <https://avaz.ba/kantoni/tuzlanski-kanton/463132/privatizirani-hotel-%E2%80%9Ekonjuh-ruglo-u-centru> (Stand: 12.04.2020)

Waechter-Böhm, Liesbeth (Hg.): Carlo Baumschlager Dietmar Eberle, Wien o.J.

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Eigenaufnahme

Abb. 2: https://hr.wikipedia.org/wiki/Bosna_i_Hercegovina, (Stand: 07.11.2020)

Abb. 3: Eigenaufnahme

Abb. 4: Eigenaufnahme

Abb. 5: Eigenaufnahme

Abb. 6: Eigenaufnahme

Abb. 7: <https://rtvtk.ba/etno-avlija-mackovac-oaza-mira-i-tradicije-nado-mak-banovica-foto/> (Stand: 25.11.2020)

Abb. 8: <https://rtvtk.ba/etno-avlija-mackovac-oaza-mira-i-tradicije-nado-mak-banovica-foto/> (Stand: 25.11.2020)

Abb. 9: Eigenaufnahme

Abb. 10: <https://www.facebook.com/memoriesfromzivinice/photos/a.653621401346039/646292565412256> (Stand: 10.08.2020)

Abb. 11: <https://www.katastar.ba/geoportal/preglednik/> (Stand: 18.05.2020)

Abb. 12: <http://konjuh.ba/pocetna> (Stand: 26.11.2020)

Abb. 13: <https://www.zivinice-carsija.com/bingo-kupio-fabriku-stolica-u-zivinicama-za-16-miliona-km/> (Stand: 26.11.2020)

Abb. 14: <https://istinomjer.ba/brojna-neispunjena-obecanja-za-spas-konjuha-umjesto-u-fabrici-radnici-godinu-proveli-na-cestama/konjuh-zivinice-3/> (Stand: 26.11.2020)

Abb. 15: <https://www.facebook.com/memoriesfromzivinice/photos/a.125154717526046/899449253429918/?type=3&theater> (Stand: 21.07.2020)

Abb. 16: <https://www.facebook.com/memoriesfromzivinice/photos/d41d8cd9/2654883031219856> (Stand: 21.07.2020)

Abb. 17: <https://www.facebook.com/zivinice.carsija/posts/1349576558486844/> (Stand: 21.07.2020)

Abb. 18: <https://www.facebook.com/memoriesfromzivinice/photos/a.125154717526046/1335195423188630/?type=3&theater> (Stand: 21.07.2020)

Abb. 19: <http://muamer-zivinice.blogspot.com/2014/02/hotel-konjuh-zivinice.html?view=timeslide> (Stand: 21.07.2020)

Abb. 20: <https://www.facebook.com/memoriesfromzivinice/photos/a.653621401346039/855886407786203> (Stand: 21.07.2020)

Abb. Fotoserie-Bestand Eigenaufnahme

Abb. 21: <https://www.automoto.it/news/demolito-lo-storico-autogrill-villorresi-ovest-sulla-a8.html> (Stand: 10.10.2020)

Abb. 22: https://www.asaps.it/64540-_derubano_donna_al_ristorante_del_lautogrill__raggiunti_e_arrestati_da_agenti_del.html (Stand: 10.10.2020)

Abb. 23 und 24: <http://www.retrofutur.org/retrofutur/app/main?DO-CID=100006639&albumMode=100006639> (Stand: 10.10.2020)

Abb. 25: <https://mapio.net/pic/p-20270343/> (Stand: 10.10.2020)

Abb. 26: <https://goeasyberlin.de/en/blog/sightseeing-en/brandenburg-gate/> (Stand: 07.12.2020)

Abb. 27: <https://www.re.photos/en/compilation/452/> (Stand: 29.11.2020)

Abb. 28: <https://www.luftbild.de/2017/06/historisches-luftbild-brandenburger-tor-berlin/> (Stand: 17.11.2020)

Abb. 29, 30, 31: <http://www.ernst-hiesmayr.at/gebautes/juridicum/> (Stand: 29.10.2020)

Abb. 32: <https://geschichte.univie.ac.at/de/bilder/juridicum-dachgeschoss> (Stand: 29.10.2020)

Abb. 33: <https://rrm.univie.ac.at/services/projekte/rrm-wandkalender/kalender-2019/> (Stand: 29.10.2020)

Abb. 34, 35: <http://www.ernst-hiesmayr.at/gebautes/juridicum/> (Stand: 29.10.2020)

Abb. 36, 37, 38: <https://www.dfgb.de/architektur/referenzen-architektur/un-gebaeude-kopenhagen> (Stand: 25.11.2020)

Abb. 39, 40, 41, 42, 43: <https://www.dezeen.com/2016/06/17/lp2-office-block-tehran-iran-louvre-wooden-facades/> (Stand: 25.11.2020)

Abb. 44, 45: <https://www.katastar.ba/geoportal/preglednik/> (Stand: 18.05.2020)

Abb. 46: <https://www.zivinice-carsija.com/ovo-je-moj-grad-pogledajte-video-prezentaciju-opcine-zivinice-video/> (Stand: 14.09.2020)

Abb. 47: <https://www.pozitivne.info/horion-bosna-foto-galerija-grad-zivinice/> (Stand: 14.09.2020)

Abb. Fotoserie-Planungsgebiet Eigenaufnahme